Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 351. Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 31. Juli.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Politische Uebersicht.

Die verflossene Woche brachte die ganz unerwartet und plötzlich gekommene Trauerkunde von der schweren Erkrankung des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck, die in ganz Deutschland und noch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus innige und schmerzliche Theilnahme erregte. Glücklicher Weise hat es den Anschein, als ob der eiserne Körper des eisernen Kanzlers auch diesmal dem heftigen Anfall der tückischen Krankheit erfolgreichen Widerstand leisten werde. Daß es dem Altreichskanzler noch lange Zeit vergönnt sein möge, frei von Sorgen und Schmerzen die Ruhe eines thatenreichen Lebens zu genießen, ist der innige Wunsch vieler Millionen.

Einen wenig erfreulichen und erquicklichen Eindruck hat der Streit hervorgerufen, der sich an die Vorgänge in Detmold knüpfte, welche man doch etwas zu geringschätzig als einen Sturm im Glase Wasser bezeichnet hat. Wenn es auch den normalen Staatsbürger einigermaßen kühl lassen wird, welche Honneurs die Detmolder Garnison den Söhnen und Töchtern des Graf-Regenten erweist, so darf doch der peinliche Eindruck nicht unterschätzt werden, den der daran sich knüpfende und bedauerlicher Weise in die Oeffentlichkeit getragene Streit überall und nicht zum wenigsten im Ausland gemacht hat. Es wäre dringend zu wünschen, daß möglichst bald die allseitig geforderte Aufklärung über die unerfreuliche Angelegenheit und auf die eine oder andere Weise eine Beilegung des unliebsamen Zwistes erfolgte.

Eine solche Beilegung scheint jetzt bei unserem Grenzzwist mit Rußland erfreulicher Weise in sicherer Aussicht zu stehen. Ein wenig Nachgeben von beiden Seiten hat die Situation geklärt und den drohenden und schädlichen Tarifkrieg, der schon nahe vor dem Ausbruch stand, bisher verhindert. Es ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß das Ende des Gänsekrieges auch bald offiziell verkündet werden wird.

Auch das unglückliche und blutige Duell zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten scheint sich erfreulicher Weise endlich seinem Ende entgegen zu neigen. Der spanische Ritterstolz hat lange Zeit gebraucht, bis er sich entschloß, seine vom Anbeginn des Krieges hervorgetretene militärische Inferiorität einzugestehen, aber die völlige Unmöglichkeit, fernerhin noch einen irgendwie erfolgreichen Widerstand zu leisten, und die bedrohlich anwachsende revolutionäre Bewegung im Innern ließen den Spaniern keine Wahl. Die Bedingungen, die von Seiten des Siegers gestellt werden, sind hart, und von der einstigen kolonialen Herrlichkeit Spaniens werden dem Lande nur spärliche Ueberreste bleiben. Aber man hat sich in Spanien wohl oder übel schon einigermaßen an den Gedanken gewöhnen müssen, auf die einstigen Großmachtsträume Verzicht zu leisten. Wie die Dinge liegen, müssen die verantwortlichen Leute in Spanien nothwendig mit jedweder Regelung des kriegerischen Konfliktes zufrieden sein und ihre einzige Hoffnung bei der Festsetzung der Friedensbedingungen beruht auf dem durch die internationale Lage gebotenen Maßhalten der Vereinigten Staaten und der etwaigen diplomatischen Mitwirkung der Mächte. Die Hauptsorge, welche jetzt den führenden Männern in Madrid obliegt, ist nicht mehr die Rettung eines mehr oder minder großen Theiles der spanischen Kolonialmacht, sondern die Beendigung der inneren Unruhen und die Herbeiführung geordneter Verhältnisse im Lande.

Eine solche Pacifizirung und Konsolidirung thäte auch dem österreichischen Staatswesen dringend Noth, das durch die fortgesetzten Fehler ewig wechselnder Regierungen, die sich aber in Einem gleichen, in ihrer Kurzsichtigkeit, in einen Zustand bedenklicher und gefährlicher Verwirrung gerathen ist, aus der das Kabinett Thun vergeblich nach einem Ausweg sucht. Graf Thun ist freilich für die ihm auferlegte Rolle zu ungeeignet wie nur möglich, denn noch mehr als an der Fähigkeit, den grundlegenden Uebelstand zu erkennen, fehlt es ihm an dem Muth, die Erkenntniß in Thaten umzusetzen, d. h. dem wachsenden Uebermuth des Tschechenthums entgegenzutreten. Die einzige und letzte Weisheit, zu der Graf Thun seine Zuflucht genommen hat, ist der § 14 der Verfassung, der das Regieren mit vorläufigen Verordnungen ermöglicht. Das ist aber keine Lösung der Frage, sondern ihr abermaliges Hinausschieben, das in Oesterreich in Permanenz erklärte „Fortwursteln". Dieses Fortwursteln bedeutet aber zugleich eine Fortsetzung der ausgeprägt deutschfeindlichen Politik, die allem Anschein nach jetzt eine noch verschärfte Tonart erfahren soll. Dazu freilich würden die Gerüchte stimmen, daß der Minister des Aeußern, Graf Goluchowski, der bisher noch als der entschiedenste Gegner der unbegreiflich kurzsichtigen Politik der Badeni und Thun galt, zum Rücktritt entschlossen sei.

Auch in Frankreich sind die im Anschluß an die Zola-Dreyfus-Affaire ausgebrochenen politischen Wirren keineswegs, wie es das Kabinett Brisson-Cavaignac erhofft hatte, schwächer, sondern, wenn möglich, noch heftiger geworden. Die nicht ganz zu vermeidende Suche nach den Schuldigen zieht, sehr gegen den Willen der Regierung, immer weitere Kreise. Nach dem famosen Major Esterhazy, den die vordem ihn anbetende Presse jetzt ohne Sang und Klang bei Seite geworfen hat, erscheint der Major du Paty de Clam als „der Nächste dazu". Der Fall Zola-Dreyfus wächst trotz aller Versuche, ihn todtzuschlagen, und die im Cavaignac mögen entdeckt klagen: „Welch ein Gespenst brocht' ich ins Haus! Schon steht es wie ein Riesenpferd aus!"

Zu den schier unlöslichen Wirren in der inneren Politik gesellt sich bei den Franzosen der Aerger über unangenehme Vorkommnisse in der äußeren Politik. Zu diesen Vorkommnissen gehören in erster Linie die Wiederaufnahme des englisch-egyptischen Vormarsches gegen den Khalifen Abdullahi und der Erfolg der Engländer in Bezug auf die Regelung der egyptischen Finanzen. In Frankreich vermuthet man zutreffend, daß die Gründung der egyptischen Nationalbank und der geplante Verkauf der Eisenbahnen an eine Privatgesellschaft zur Tilgung eines Theiles der egyptischen Schuld den Zweck verfolgt, allmählich die fällige Beseitigung der europäischen Kontrolle über die egyptischen Finanzen herbeizuführen. Wie unangenehm Frankreich hiervon auch berührt worden ist, so ist es doch außer Stande, gegen diese Bestrebungen anzukämpfen, und man wird sich in Frankreich wollend oder nichtwollend an den Gedanken gewöhnen müssen, daß England aus Egypten, wo es sich einmal festgesetzt hat, nicht mehr wieder hinausgeht.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 31. Juli.

— **Geschichtskalender.** 31. Juli. 1556. Ign. v. Loyola, Stifter des Jesuitenordens, †. 1784. D. Diderot, Encyklopädist, † Paris. 1800. F. Wöhler, Chemiker, * Frankfurt a. M. 1802. L. Waldeck, Politiker, * Münster. 1803. Joh. Ericsson, engl. Technolog und Erfinder, * Langbanshyttan. 1818. Hch. Kiepert, Kartograph, * Berlin. 1831. Botho Graf v. Eulenburg, preuß. Staatsmann, *. 1833. Ant. Fürst Radziwill, Diplomat, *. 1835. E. H. Brisson, franz. Staatsmann, * Bourges. 1841. Fritz Schaper, Bildhauer, * Aloleben. 1843. K. P. Rosegger, Schriftsteller, * Alpl, Obersteiermark. 1849. Niederlage der Ungarn bei Schäßburg, Alex. Petöfi, ungar. Dichter, fällt (vermißt). 1851. August Trinius, Schriftsteller, * Sckkendig. 1852. Ludwig Hoffmann, Architekt, Schöpfer des Reichsgerichts-Gebäudes in Leipzig, * Darmstadt. 1886. Franz v. Liszt, Tondichter, † Bayreuth. 1889. H. v. Ritgen, Architekt, † Gießen. 1895. Rob. Toberenz, Bildhauer, † Rostock.

— **Vor 50 Jahren.** 31. Juli. In der preußischen Festung Schweidnitz bestand neben der Militärgarnison auch eine Bürgerwehr unter eigenem Kommandanten. Am 31. Juli sollte die Bürgerwehr durch Trommelschlag zum Exercieren zusammenberufen werden, allein der Festungskommandant fand sich veranlaßt, der Bürgerwehr den Gebrauch der Trommel untersagen zu lassen. Man erblickte hierin eine willkürliche Chikane, und Abends zogen Volksmassen vor die Wohnung des Generals, um gegen das Verbot zu demonstriren und eine der beliebten Katzenmusiken zu bringen. Vor zwei anmarschirenden Militärcompagnien zogen sich jedoch die Demonstranten eilig zurück. Gleichzeitig mit dem Militär waren auch Abtheilungen der Bürgerwehr auf dem Platz erschienen, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Es scheint jedoch, daß die Soldaten die ihnen gegenüberstehenden Gestalten der Bürgerwehr für Tumultuanten ansahen, und ohne Befehl fielen plötzlich aus den Reihen des Militärs vier oder fünf Schüsse, denen sofort an die ganze Front herabtaumelnde Rottenfeuer folgte. Es wurden dadurch 14 Bürgerwehrmänner getödtet und viele verwundet. Diese Vorfälle erregten viel böses Blut und lieferten der demokratischen Bewegung willkommenes Angriffsmaterial gegen die Reaktion und die militärischen Uebergriffe.

— **Die Rheinfahrt,** welche die Kurverwaltung am vergangenen Donnerstag veranstaltete, war von ausnahmsweise günstigem Wetter begleitet und fand eine außerordentlich starke Betheiligung. Es waren weit über 200 Theilnehmer, sowohl aus den Fremden- als den Einheimischenkreisen, welche gegen 9 Uhr Vormittags die auf dem Theaterplatz haltenden Dampfbahnzüge bestiegen. In Biebrich erwartete sie der festlich geschmückte Salondampfer „Undine" der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft, auf dem die Kapelle des 27. Artillerie-Regiments bereits Platz genommen hatte und die Ankommenden mit rheinischen Weisen begrüßte. Bald entfaltete sich an Bord des Schiffes die fröhlichste Stimmung. Wieder bildete der Aufenthalt in dem historischen Dichterheim „Zur Krone" in Aßmannshausen, dessen Wirth, Herr J. Hufnagel, die Gäste auf das Beste bediente, den Glanzpunkt der prächtigen Fahrt. Ein Theil der Theilnehmer besuchte den Rheinstein und fand nach deren Rückkehr die Auffahrt zum Jagdschloß statt, wo ein vorzügliches Mittagsmahl servirt wurde, dem ein Tänzchen folgte. Unter Beorantritt der Musik wurden die schönsten Aussichtspunkte des Niederwalds besucht und es fand am National-Denkmal eine kleine patriotische Feier statt. Die feuchtfröhliche Stimmung erreichte ihren Höhepunkt auf der Heimfahrt bei Schiffspolonaise, Tanz und Gesang. Die Theilnehmer waren ausnahmslos entzückt von dem reizenden Arrangement und wird für dieselben dieser Tag gewiß unvergeßlich sein.

— **Königliches Schloß.** Die inneren Räume des Königl. Schlosses am Marktplatz können täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags besichtigt werden. Karten für die Person zu 25 Pf. sind beim Schloßkastellan daselbst erhältlich.

— **Mehrtägige Touren in die Gebirge unserer weiteren Umgebung.** III. Odenwald und Bergstraße. (5 Tage.) 1. Tag: Ueber Mainz—Darmstadt nach Station Sickenbach (über Frankfurt—Darmstadt bessere Verbindung, aber etwas theurer), von hier zu Fuß oder per Sekundärbahn nach Jugenheim, bekannte schön gelegene Sommerfrische, darüber Schloß Heiligenberg mit weithin sichtbarem goldenem Kreuz, Klosterruine und alter Linde. Von Heiligenberg den Wilhelminenweg durch prächtigen Wald — überall Wegweiser, Markirung, Centralwegtafeln — allmählich steigend zum Felsberg, 510 Meter hoch, Hotel und Forsthaus mit Gastwirthschaft; 5 Min. vom Gipfel das berühmte Felsenmeer. Dann hinab zum Sattel zwischen Felsberg und Melibocus (die Sommerfrischen-Industrie hat sich hier in 350 Meter Höhe sogar zu einer „Kur-Alpe" aufgeschwungen!) und durch schönen Wald zu dem letzteren empor, 518 m, steinerner Aussichtsthurm mit herrlicher Rundsicht, am Fuß des Thurmes Wirthschaftsbude. Hinab zum Auerbacher Schloß und Auerbach, bekannte Sommerfrische, Nachtquartier. Marschzeit 5 bis 5½ St. 2. Tag: Auerbach — Fürstenlager (Sommer-Residenz der Großherzoge von Hessen, herrliche Anlagen), Dorf Schönberg mit Schloß, dann auf dem Bergrücken hin, herrliche aussichtsreiche Wanderung zur Knodener Höhe — vom eisernen Aussichtsthurm, 5 Minuten vom Dörfchen, übersieht man den ganzen vorderen Odenwald — hinab nach Glattbach—Lindenfels. Nachtquartier. Lindenfels ist herrlich am Hange des Schenkenberges gelegen, schöner Niederblick in die Thalgründe. Als Sommerfrische oft überfüllt. Marschzeit 4½ bis 5 Stunden. 3. Tag: Lindenfels—Winterkasten—Neunfirscher Höhe, 560 Meter, mit Aussichtsthurm, höchste Erhebung des nördlichen Odenwaldes, mit umfassender Rundsicht — Rodenstein (die sogenberühmte Burg) — Eberbach—Reichelsheim—Ostern—Rohrbach—Mossau (das Dorf ist ½ Stunden lang) — Roßbach — Erbach. 7 Stunden. Nachtquartier Erbach. Das Städtchen liegt freundlich im Thal der Mümling; das gräfliche Schloß enthält äußerst sehenswerthe und werthvolle Sammlungen von Rüstungen, Waffen ꝛc. 4. Tag. Per Bahn nach Hetzbach, am Ausgang des großen Kröthberg-Tunnels der Odenwaldbahn gelegen, dann zu Fuß nach Jagdschloß Kröthberg, Sensbacher Thal—Gismühle—Katzenbuckel (628 Meter), der höchste Berg des Odenwaldes. Vom Thurm gewaltige Rundsicht über das Neckarthal und Württemberg bis zur Rauhen Alb, dem Schwarzwald ꝛc. Hinab nach Eberbach im herrlichen Neckarthal, Nachtquartier. 5½—6 Stunden. 5. Tag. Wanderung im Neckarthal hinab nach Heidelberg, 6 Stunden, streckenweise Benutzung der Bahn (oder schöner eines Nachens) zu empfehlen. Zunächst zu Fuß nach Hirschhorn, ca. 1¾ Stunde, altes Städtchen am Fuß der gleichnamigen Burg, Dorf Neckarhausen (¾ Stunde), Neckarsteinach, malerisch gelegen, mit 4 Burgen (gegenüber die frühere Feste Dilsberg auf steiler Bergkuppe). 3¼ Stunden von Eberbach. In weiterer ¾ Stunde sind wir in Neckargemünd, hübsch an der Mündung der Elsenz gelegen am

Vertauschte Kinder.

Klein-Hänschen saß verdrießlich am Tische, sann und sann, kaute dabei an seinem Federhalter, gleich wie wenn er aus diesem recht kluge Gedanken herausjungen wollte. „Es ist doch aber auch zu dumm", seufzte er, „in der Stube sitzen und Aufsätze für den Lehrer machen zu müssen, während die Sonne so recht einladend zum Fenster hereinscheint, grad' so, als ob sie rufen wollte: Laß doch die dummen Bücher sein; komm' lieber heraus und tummle Dich! Der Sommer ist kurz, und in der Stube kannst Du im Winter noch genug sitzen." Und was das Schlimmste war, es fiel dem kleinen Schreiber auch gar nichts Kluges ein, wie sehr er auch nachdachte und den Kopf anstrengte. — Der geneigte Leser will gewiß etwas Näheres darüber erfahren, was das für ein Hänschen war, und worüber er einen Aufsatz anfertigen sollte. Nun also: Hänschen war ein Kind der Residenz, besuchte die Sexta eines Gymnasiums, trug sein Klassenmützchen mit größter Keckheit und sollte, wie er von den Eltern oft genug hörte, dermaleinst ein berühmter Mann werden. Sein Vater war ein wohlhabender Geschäftsmann und die Mutter eine kluge, tüchtige Hausfrau, Hänschen aber ihr einziger Liebling. — Und über was er schreiben sollte? Nun, da war jüngst in der Klasse von den Wiederkäuern die Rede gewesen, und so sollten denn die kleinen Sextaner einen Aufsatz über „die Kuh und ihren Nutzen" schreiben, als ob das für so kleine Leute gar nichts wäre! Du lachst, geschätzte Leserin! Du meinst, das ist doch so schwer nicht und muß so zudem auch in der Schule besprochen worden sein? Gewiß! Letzteres wenigstens war der Fall. Hänschen hatte sich sogar dabei ganz außerordentlich gezeigt, und als er vom Lehrer nach dem Nutzen der Kuh gefragt wurde, nach seiner Ueberzeugung ganz richtig geantwortet: „Die Kuh giebt Milch und macht Butter und Käse," worauf zu seiner Verwunderung Lehrer und Kinder herzlich lachten. Ja, wenn er nur wenigstens einmal eine Kuh gesehen hätte, monologisirte er. Pferde und Hunde, vielleicht auch einmal eine Katze, die gab's ja allenfalls in den Straßen der Stadt einmal zu sehen; eine Kuh aber, eine leibhaftige, lebendige Kuh, die hatte er noch nicht gesehen. Die in seinem Bilderbuche war gerade so groß, wie der Hase auf der anderen Seite, und sie sollte doch beinahe so groß wie ein Pferd sein. Halt! Vielleicht könnte der Vater helfen. — Am folgenden Sonntag wurde ein Ausflug in den zoologischen Garten unternommen; dort mußten doch, nach des Vaters Meinung, Kühe zu sehen sein. Fehlgeschossen! Löwen, Bären, Tiger ꝛc. waren da, aber keine Kühe! „Wer wird denn aber auch nicht wissen, wie eine Kuh aussieht," brummte der Vater. Einen Landausenthalt auf 4 Wochen konnte man doch füglich nicht nehmen, damit Hänschen Kühe sehen könnte, auch war der Vater dazu doch nicht reich genug. Einen Onkel oder Vetter hatte man auch nicht, zu dem man den kleinen Burschen hätte senden können. Nun, Hänschen mußte seinen Aufsatz machen und über die Kuh und ihren Nutzen reden, wie der Blinde von der Farbe, ohne Verständniß nämlich. Mutterchen sagte dem Söhnchen vor, was er schreiben sollte. So kam endlich etwas zu Stande, was wie ein Aufsatz aussah; befriedigt war aber weder Haus, noch die Eltern, noch der Lehrer. Letzterer hatte übrigens noch das zweifelhafte Vergnügen, mehr als 30 ähnliche Arbeiten durchzusehen. „Nein, was für albernes Zeug doch solche Sextaner schreiben," seufzte er, „nicht einmal eine simple Kuh können sie beschreiben."

Ja, ja, liebe Leserin, Du glaubst garnicht, wie unwissend Stadtkinder in Bezug auf Alles, was ländliche Verhältnisse anbelangt, sind; und woher kommt das? Einfach daher, daß sie niemals Gelegenheit haben, die allergewöhnlichsten Dinge zu sehen. Für Klein-Hänschen sollte übrigens Rath werden. Der rettende Engel war Niemand anders als — die Milchfrau. Als derselben die Mutter ganz betrübt die Thatsache erzählte, daß ihr Sohn noch nie eine Kuh gesehen habe, mußte sie freilich zuerst aus vollem Halse lachen, dann aber sagte sie: „Lassen Sie doch den Kleinen einmal in den Ferien aufs Land zu uns kommen. Wir haben eine Wirthschaft mit 2 Pferden und 15 Kühen und sind nicht arm. Bei uns soll er das Landleben schon kennen lernen. Unser Paul ist so alt wie Ihr Hänschen, und die Beiden werden sich schon vertragen." Da das freundliche Angebot wirklich aus gutem Herzen zu kommen schien, waren die Eltern sehr beständig genug, dasselbe anzunehmen. — Als die Sommer-Ferien begannen, kam der Bauer selbst und holte den Kleinen in seinem mit zwei stattlichen Braunen bespannten Wagen ab. Gern und willig ließen ihn die Eltern ziehen. Drei Stunden weit ging die Reise, und Hänschen sah nun einmal, wie groß die Welt sei, und daß nicht überall Häuser standen, wie in der Stadt, wie Gras und Bäume im Freien aufsahen, und da, da, was war denn das? — Ah, das war die erste Kuh! Nun, verehrte Leserin, es würde gewiß zu weit führen, das Staunen und Entzücken zu beschreiben, das unser kleiner Hans empfand bei den verschiedenen Verrichtungen, die das Landleben mit sich bringt. War ihm doch Alles, Alles neu. — Also so wird Butter und Käse gemacht? Und so schmecke die köstliche Buttermilch? Das erste Brod- und Kuchenbacken! Nein, er empfand ordentlich Achtung vor der einfachen Frau, die das Alles so gut verstand und ihm auf seine vielfachen Fragen gern und freundlich Antwort gab. Und nun im Garten! Was da Alles wuchs! Das waren Kartoffeln! Er durfte selbst welche heraushacken und zur Küche tragen; sie kamen auch zum Mittag auf den Tisch. Wie stolz war er, als er die erste selbst gehackte Kartoffel aß; als der Bauer seinen Fleiß freundlich lobte, schämte er sich beinahe und wurde ganz roth. Und dann die Bienenstöcke! Die Bienen waren ja gar nicht so schlimm und thaten ihm nichts. Durch das kleine Fensterchen durfte er die fleißigen Thierchen bei ihrer Arbeit belauschen. Am anderen Tage ging's einmal auf die Wiese und in den Wald; dort waren Rehe, Hasen ꝛc. Das Eichhörnchen sprang lustig von Ast zu Ast und sah so ganz anders aus als im Bilderbuche. Und die Schnitter, die im Schweiße ihres Angesichts das Korn schnitten, thaten ihm ordentlich leid; mußten sie doch so fleißig sein, damit die Städter Brod hatten. Ach, ja, das war Alles herrlich, und zu schnell ging die Zeit vorbei, und als es wieder heim zu Vater und Mutter ging, war's ihm, als sei er nicht drei Wochen, sondern nur soviel Tage bei den freundlichen Leuten auf dem Lande gewesen.

Mit dem kleinen Paul, der ihm übrigens weit erfahrener vorkam, als er selbst war, trotzdem derselbe ja nur die Dorfschule besuchte, während er doch schon Sextaner war, hatte Hänschen, wie zu erwarten war, treue Freundschaft geschlossen und sollte daß Gelegenheit haben, dieselbe zu bethätigen. Die Eltern gaben nämlich der Bitte ihres kleinen Lieblings gern nach und luden für die Herbstferien den Freund ihres Sohnes in ihr Haus als Gast ein. — Glaubst Du, liebe Leserin, daß der kleine Paul weniger erstaunte Augen machte, als Hänschen? Nein, auch er kam ja in eine ganz neue Welt. — Das war also die Stadt? Diese vielen, hohen Häuser! Fast meinte er, sie reichen bis an den Himmel. Dort, den große Wagen mit soviel Menschen, und ein einziges Pferd zog ihn. Das waren seines Vaters Braunen, die doch auch nicht schwach waren, nicht im Stande. Das war also die Pferdebahn, wie er

linken Neckarufer. Wir haben die Wahl, am rechten Neckarufer über Ziegelhausen—Stift Neuburg—Neuenheim nach Heidelberg zu wandern, oder am linken Ufer hin über Schlierbach, beides 1½ Stunde. Von Heidelberg Rückfahrt über Darmstadt—Mainz oder Darmstadt—Frankfurt.

-o- **Verbreiterung der Langgasse.** Nachdem die von dem Magistrat mit den verschiedenen Interessenten getroffenen Abkommen wegen Verbreiterung der Langgasse von der Kirchhofsgasse bis zum Ullmann'schen Hause, „Zum goldenen Brunnen" genannt, die Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung gefunden haben, ist der Bauzaun an dem Jacobischen, jetzt Unverzagt'schen Baugrundstück mit bemerkenswerther Pünktlichkeit durch städtische Arbeiter auf die bisherige Grundstücksgrenze zurückgesetzt worden. Es ist dies im Interesse des Verkehrs, insbesondere auch der Verkehrssicherheit sehr zu begrüßen, ist es doch schon wiederholt vorgekommen, daß Personen in großer Gefahr waren, zwischen der Pferdebahn und der Bretterwand eingeklemmt zu werden. Diese Vorkommnisse haben dazu geführt, daß die Pferdebahn diese Stelle nur noch im Schritt passirte.

— **Historische Kommission für Nassau.** In der vorgestrigen Hauptversammlung der Historischen Kommission für Nassau gab der Vorsitzende, Herr Professor Otto, zunächst einen kurzen Rückblick auf die seit Begründung der Kommission verflossene Zeit. Darauf erstattete der Schriftführer, Herr Bibliothekar Dr. Zedler, den Geschäftsbericht. Die Zahl der Mitglieder ist auf 65 gestiegen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog Adolf von Luxemburg, Ehrenmitglied der Kommission, hat derselben einen Betrag von 1000 Mk. gespendet. Ebenso haben die Direktion der Staatsarchive und der Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden je 1000 Mk. für das verflossene Etatsjahr bewilligt. Fünf Herren haben, als Gönner der Kommission, Beiträge von je 100 Mk. geschenkt, und ferner sind ihr von sonstigen Mitgliedern Beiträge von 5—30 Mk. zu Theil geworden. Auch die Kreisausschüsse und die Stadtvertretungen des Regierungsbezirks haben die Kommission in erwünschter Weise unterstützt. Die Stadt Wiesbaden hat 500 Mk., die Städte Biebrich, Höchst, Weilburg haben je 50 Mk., die Stadt Rüdesheim 30 Mk., die Städte St. Goarshausen, Hachenburg, Idstein, Oberursel je 10 Mk., die Kreisausschüsse des Kreises Höchst des Rheingaukreises und des Kreises Weilburg haben je 50 Mk., der des Kreises Limburg zunächst 25 und jetzt 40 Mk., die des Untertaunuskreises, des Unterwesterwaldkreises, des Kreises Usingen und des Landkreises Wiesbaden je 30 Mk., der des Kreises Westerburg 20 Mk. zum größten Theil auf die Dauer bewilligt. Das in Angriff genommene beschreibende Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks, mit dessen Bearbeitung die Kommission den Kunsthistoriker Herrn Dr. Ernst Zimmermann beauftragt hatte, hat, da der Landesausschuß diesem Unternehmen die materielle Unterstützung versagt hat, leider aus dem Programm gestrichen werden müssen. In Bearbeitung sind dagegen ein Nassauisches Urkundenbuch, worüber der Bearbeiter Herr Archivrath Dr. Wagner, Nassau-Oranische Korrespondenzen, worüber der Bearbeiter Herr Archivar Dr. Meinardus, und eine Nassauische Bibliographie, worüber der Bearbeiter Herr Bibliothekar Dr. Zedler referirten. Ferner sind bis jetzt in Aussicht genommen die Inventarisirung der in Nassau zerstreuten kleineren Archive und die Bearbeitung einer Nassovia sacra. Auf den Jahresbericht und die Mittheilung des Arbeitsplanes erfolgte die Rechnungsablage und alsdann die Ergänzungswahl des Vorstandes, in den die Herren Oberlehrer Dr. Wedewer von hier und Heyne von Biebrich wiedergewählt und Herr Major Kolb zum Ersatz für den als Hülfsarbeiter in das Kultusministerium berufenen Herrn Museumsvorsteher Dr. Pallat neu gewählt wurde.

— **Verantwortlichkeit der Redakteure.** Wir haben bereits kurz mitgetheilt, daß der Redakteur der Frankfurter „Volksstimme", Dr. Quarck, vom Schöffengericht in Wiesbaden wegen Beleidigung des Schreinermeisters K., begangen in einem Bericht der „Volksstimme" über eine freisinnige Versammlung, zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden ist. In der Begründung des Urtheils sollte es nach der „Volksstimme" u. A. heißen: „Das Gericht ist zuständig, weil die „Volksstimme" von den Genossen des Beklagten in Wiesbaden verbreitet wurde. Verantwortlich ist der Beklagte für den Artikel, weil der Artikel politischen Inhalts war, auch wenn er im lokalen Theil des Blattes erschien. Es kann keine mechanische Trennung zwischen dem politischen und lokalen Theil des Blattes vorgenommen werden." — Unseres Erinnerns hat sich der betreffende Richter, Herr Assessor Oechs, nicht in solch' bestimmter Form ausgesprochen, namentlich nicht den Ausdruck „mechanische Trennung" gebraucht. Er ließ es vielmehr dahingestellt sein, ob gerade die von den Redaktionen beliebte Ordnung der Artikel maßgebend sei und stellte sich auf den Standpunkt, daß der Charakter der Artikel entscheidend wäre. In dem vorliegenden Falle handle es sich zweifellos um eine politische Angelegenheit und für diese erscheine Herr Dr. Quarck verantwortlich, weil er als verantwortlicher Redakteur für den politischen Theil zeichne. Uebrigens hat der Einwand für diese Privatklagesache keine Bedeutung mehr, nachdem Herr Dr. Quarck bereits in der Schöffengerichtsverhandlung erklärte, denselben fallen zu lassen, und die Verantwortung für den inkriminirten Artikel ausdrücklich übernommen hat. Gleichwohl wäre es interessant, wenn die durch das schöffengerichtliche Urtheil angeregte Frage auch in einer höheren Instanz zum Austrag käme. Wir neigen der Ansicht zu, daß, falls für den Inhalt eines Blattes mehrere Redakteure verantwortlich zeichnen, stets rechtlich nur derjenige belangt werden kann, in dessen Theil der beanstandete Artikel erschienen ist. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß Herr Schreinermeister K. auf Grund eines Referats der „Volksstimme" über die fragliche Schöffengerichtsverhandlung eine neue Beleidigungsklage gegen Herrn Dr. Quarck angestrengt. Vielleicht kommt in diesem Verfahren die erwähnte Rechtsfrage zum Austrag.

— **Die Roggenernte,** jetzt allerdings wieder beeinträchtigt von dem schlechten Wetter, hat begonnen. Wie lange noch wird's dauern, dann weht der Wind wieder über die Stoppeln. Die Tage nehmen von jetzt an merklich ab, es ist kein Halten mehr; zur Zeit hat sich der Tag vom 21. Juni an schon um eine Stunde verkürzt, und nach 2 Monaten haben wir bereits wieder Tag- und Nachtgleiche. — Die begonnene Roggenernte veranlaßt uns, auf das Mutterkorn aufmerksam zu machen, das sich in nassen Sommern, wie der heurige es leider bisher gewesen ist, in größerer Menge in den Aehren findet. Bleibt dasselbe in dem Korn, so kann der Genuß des Schwarzbrodes böse Nervenzustände bewirken, besonders schlimm ist dies bei Kindern und weiblichen Personen. Wir können darum die Landleute nicht genug mahnen, ja Acht zu haben auf das Vorhandensein dieses Giftes. Dasselbe muß unbedingt mit dem größten Fleiße aus dem Korn entfernt werden. Das Mutterkorn wird zu medizinischen Zwecken verwandt.

— **Zu den Personalreformen bei der Reichspost** schreibt die „Verkehrszeitung": „Seit einiger Zeit bringen die verschiedensten Zeitungen mehr oder minder ausführliche Einzelheiten über die von der Post- und Telegraphen-Verwaltung geplante Personalreform. Bisher sind aber nicht einmal die Grundsätze für die Umgestaltung der Personalverhältnisse festgesetzt, geschweige denn bestimmte Pläne zur Durchführung in Aussicht genommen. Wenn die Postverwaltung sich in nächster Zeit über die Personalreform schlüssig machen wird, so können die Beamten versichert sein, daß die Verwaltung ernstlich bestrebt sein wird, die dienstliche Stellung ihrer Angehörigen nach Möglichkeit zu verbessern, nicht aber zu verschlechtern."

— **Dividenden-Medizin.** Aus pharmazeutischen Kreisen wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: „Beim Publikum hört man häufig, daß die Preise für Arzneimittel zu hoch sind. Diese Klage ist aber nur in ganz beschränktem Maße begründet. Während heute selten eine gewöhnliche Arznei mehr als eine Mark kostet, sind diejenigen, die patentirte Medikamente und vorzugsweise solche aus den Farbwerken vorm. Meister, Lucius u. Brüning in Höchst a. M. enthalten, sehr theuer. Man erkennt jetzt das Maß dieser Vertheuerung an einem Beispiel: Nach Ablauf des Antipyrin-Patents ist der Preis des Antipyrins bedeutend gefallen. Während z. B. ein Apotheker bisher für 1 Kilo Antipyrin 105 Mk. bezahlen mußte, ist nach dem am 22. Juli abgelaufenen Patent das Kilo für 20 Mk. 75 Pf. zu haben. Nach Ablauf des Antipyrin-Patents nun haben die Höchster Farbwerke ein zusammengesetztes Antipyrin unter dem Namen Migränin in den Handel gebracht. Für dieses Antipyrin mit einem kleinen Zusatz von Citronensäure und Coffein — beides Präparate, die billiger sind als Antipyrin — lassen sich die Farbwerke, da dieser Name wiederum geschützt ist, pro Kilo 96 Mk. 50 Pf. auch jetzt noch zahlen. Also Antipyrin kostet jetzt das Kilo 20 Mk. 75 Pf., verbilligtes Antipyrin mit dem geschützten Namen Migränin 96 Mk. 50 Pf. Solche Zustände, gegen die der Apotheker machtlos ist, lassen doch die Frage angezeigt erscheinen, ob nicht auf diesem Gebiet Vorsorgemaßnahmen getroffen werden können."

-o- **Arbeitsvergebung.** Auf die Neuvergoldung der zwölf großen Wandspiegel im großen Saal des Kurhauses und der Vorhanggallerie über des Fürstenloge daselbst waren Offerten von den Herren J. P. Weimar, P. Piroth, G. Franke Nachf. und C. Teisch eingegangen. Die Baudeputation hat die Zuschlagsertheilung an den letzteren, als den Mindestfordernden, genehmigt. — Für die Anfertigung und Lieferung von Schabracken für die Bespannung des Leichenwagens erster Klasse erfolgte die Zuschlagsertheilung an Herrn Sattler M. Haßler hier.

-o- **Besitzwechsel.** Herr Kaufmann J. Rapp hat sein Haus Goldgasse 2 an Herrn Kaufmann Oskar Rößing aus Hersfeld verkauft.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Das Sommerfest des Männer-Gesangvereins „Cäcilia" ist der ungünstigen Witterung wegen bis auf Weiteres verschoben.

* Der gesellige Verein „Wiesbadensia" hält am Montag auf der „Kronenburg" seinen zweiten Familienabend ab. Das Programm umfaßt Doppel-Konzert, ausgeführt vom Biebricher Musik-Verein und der Hauskapelle, Absingen gemeinschaftlicher Lieder, humoristische Scherzpolonaise, Fackelreigen ꝛc. Der Garten wird in Lampionbeleuchtung erstrahlen und eine Buntfeuerbeleuchtung des ganzen Terrains stattfinden. Auch Tanz in der neu dekorirten unteren Halle ist vorgesehen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* **Neues Schiller-Denkmal.** Die verschiedensten Plätze wurden schon für das neu zu errichtende Schiller-Denkmal vorgeschlagen. So wurde auch gesagt, Schiller gehöre in die Stadt. Aber wir glauben, daß für einen so idealen Dichter, wie gerade Schiller, der Trubel des realen Geschäftswesens wohl kaum ein geeigneter Platz ist. Der Einsender schlug den Marktplatz vor, aber diesen hat man doch für ein zukünftiges und hoffentlich nicht in Vergessenheit gerathenes Denkmal unseres ehemaligen Regenten, des Großherzogs von Luxemburg, bestimmt. Ich denke, man wird bei diesem Entschlusse bleiben, denn der Großherzog gehört in die Mitte der Stadt, die speziell ihm so viel verdankt. Für Schiller aber ist jedenfalls geeigneter das schattige Grün des Parks, wo die Seele des Beschauers sich beim Anblick unseres großen Geisteshelden, nicht durch Geschäftstrubel gestört, mit Muße an dem Denkmal ergötzen kann. Oder dachte der Einsender, das Denkmal Schillers neben das des Großherzogs zu stellen, was sich wohl kaum besonders gut machen würde. Welcher Platz nun auch ausgewählt werden mag, jedenfalls ist eine Stelle in den Anlagen, vielleicht auch am Theater, einer Stelle in der Stadt vorzuziehen.

Ein alter Nassauer.

* **Langenschwalbach,** 29. Juli. Heute Vormittag gegen 11 Uhr wurde die hiesige Ueberland-Feuerwehr alarmirt und rückte alsbald eine Abtheilung Pflichtfeuerwehr aus. In dem benachbarten Kemel war in der Scheuer des Herrn Förster Deng Feuer ausgebrochen, welches sich so rasch verbreitete, daß die Scheuer und zwei Wohnhäuser ein Raub der Flammen wurden. Versichert ist nichts. (Aarbote.)

+ **Idstein,** 29. Juli. Die Turnfahrt des Mittel-Taunus-Turngaues findet am 21. August d. J. nach Wörsdorf bei Idstein statt. Dort wird sich ein Wettturnen in den volksthümlichen Uebungsarten: Stemmen, Klimmen, Freiweithochsprung und Freiweitsprung anschließen.

□ **Ems,** 29. Juli. Hinsichtlich des Programms für den am 14. und 15. August hier gleichzeitig mit dem 25-jährigen Stiftungsfest des Männer-Gesangvereins „Eintracht" stattfindenden Gesangwettstreit des Nassauischen Sängerbundes können wir heute mittheilen, daß bei dem Preissingen am ersten Tag in Abtheilung I A (Kunstgesang) 9 Vereine um den vom Prinzen Georg von Preußen gestifteten 1. Preis, eine von der Kurkommission gestiftete Bronceuhr als 2., ein vom Emser Wirtheverein gestiftetes Trinkhorn als 3., ein vom hiesigen „Casino" gestiftetes Trinkhorn als 4. und einen vom hiesigen Ruderverein gestifteten silbervergoldeten Pokal als 5. Preis singen werden. In Abtheilung I B (Kunstgesang) singen 6 Vereine um 3 Preise, ein silbervergoldetes Bronce-Wandschild, von der Stadt Ems gestiftet, als 1., eine von Emser Jungfrauen gestiftete Bronceuhr als 2. und ein von der Brauerei der Brüdergemeinde Neuwied gestiftetes Trinkhorn als 3. Preis. In Abtheilung II (Volksgesang) singen 14 Vereine um 7 Preise, eine reichgestickte Fahnenschleife, einen silbervergoldeten Pokal, ein Trinkhorn, eine Kaiser-Statue, einen Bierhumpen, einen silbernen Lorbeerkranz und zwei verzierte Wandteller. Als 1. Preise gelangen in jeder Abtheilung silbervergoldete, als 2. Preise silberne und als 3. Preise broncene Medaillen nebst Diplomen und als 4. Preise nur Diplome zur Ausgabe.

* **Kreuznach,** 28. Juli. Heute Morgen fand man auf dem Friedhof in der Nähe der Leichenhalle an einem Baum hängend die Leiche des Rentners und Weingutsbesitzers Heinrich Karl Schäffer, früher Eisenhändler und langjähriger Stadtverordneter, vor. Den in sehr guten Vermögensverhältnissen befindlichen Mann scheint ein Anfall von Trübsinn, veranlaßt durch häusliche Kümmernisse, in den Tod getrieben zu haben.

Kleine Chronik.

Bei der St. Johanner Schwimmanstalt wurde die Leiche eines Soldaten des 70. Infanterie-Regiments aus der Saar gezogen, der seit Sonntag Nacht verschwunden war. Da am Kopf der Leiche sich mehrere Verletzungen vorfanden, auch das Seitengewehr fehlte und erzählt wird, daß der Ertrunkene in der betreffenden Nacht mit Schiffern einen Streit gehabt habe, so liegt die Vermuthung nahe, daß ein Verbrechen begangen worden ist. Näheres wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Der frühere Reitstallbesitzer Graf Friedrich Hohenthal, der in der Joachimsthalerstraße in Charlottenburg wohnte, wird vom dortigen Amtsgericht steckbrieflich verfolgt, da er sich der Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten entzogen hat. Graf Hohenthal gehörte zu denjenigen Personen, die, wie seinerzeit berichtet wurde, einen Bahnwärter an der Kreuzung der Potsdamer Chaussee und der Wetzlarer Eisenbahn im Grunewald mißhandelten.

Bei einer Beerenlese in dem Georgenburger Forst in Ostpreußen hatte sich kürzlich, nach der „Danz. Ztg.", eine Frau von ihrem vierjährigen Söhnchen auf eine weitere Entfernung getrennt. Als sie auf das jämmerliche Geschrei des Kindes an den früheren Platz zurückkehrte, bot sich der Frau ein schrecklicher Anblick dar. Das Kind war von einem flügellahm geschossenen Steinadler angegriffen und aufs ärgste zugerichtet worden. Erst durch die Hülfe mehrerer anderer Frauen gelang es, den Raubvogel zu überwältigen und zu tödten. Die Verletzungen des Kindes waren aber so groß, daß der Knabe auf dem Heimgange den Geist aufgab.

Wie die „Neuest. Nachr." melden, ging das bekannte Hotel und Restaurant Oberpollinger in München durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Jakob Schwarz jun. an die Schweizer Firma J. Laßmann über, die auch den Volksgarten in Nymphenburg erworben hat. Der Kaufpreis beträgt 2,400,000 Mk.

Beim Ausdreschen von Rübsen wurde ein Arbeiter auf dem Gute Wesselshöfen bei Heiligenbeil von den Dreschflügeln erfaßt, in die Dreschtrommel gezogen und zermalmt.

Aus Groß-Becskerek (Ungarn) wird gemeldet: Der Krämer Anton Ranschan erschlug seine schlafende Frau und drei Kinder mit der Holzhacke und erschoß sich dann.

Kapitän Sawyer, der mit dem britischen Dampfer Oilfield in Wilmington angekommen ist, berichtet, wie dem „Daily Mail" aus New-York telegraphirt wird, daß er die schwimmenden Leichen der „Bourgogne"-Opfer bei den Sable-Inseln passirt hat. Eine Stunde lang bahnte sich das Schiff, ohne anzuhalten, seinen Weg durch die Todten. Jede neue Drehung der Schiffsschraube brachte frische Leichen an die Oberfläche, und die entsetzte Mannschaft zählte über 175 Körper, von denen viele bereits arg verwest waren. Viele Leichen waren Frauen, deren Köpfe zum Theil Merkzeichen der schrecklichen Kämpfe, die sich beim Untergang abgespielt hatten, trugen. Viele trugen Rettungsgürtel.

Nach einer Meldung aus New-York hat die kanadische Kommission erklärt, daß die Katastrophe der „Bourgogne" durch zu schnelles Fahren, Abweichen von dem gewöhnlichen Dampferwege und Nichtbeachtung des Nebelhorns Seitens des französischen Schiffes verursacht worden ist. Der Kapitän des Segelschiffes „Cromartyshire" wurde vollständig entlastet.

schnell los. Dort kam ja gar ein Wagen ohne Pferde gefahren! Wenn er nicht in der Schule gehört hatte, daß Alles mit natürlichen Dingen zuginge, er hätte an Zauberei glauben mögen. Elektrische Straßenbahn stand angeschrieben. Und das Gewirre und das Gewoge in den engen Straßen! Man mußte sich nur wundern, daß sich die Menschen nicht umrannten. Wozu mochten denn nur die Menge von Drähten dienen, die da hoch oben über den Dächern ausgespannt waren? Hänschens Mutter erklärte ihm Alles mit größter Freude, denn die sichtliche Wißbegierde des kleinen Mannes war ihr gerade recht. Und dort, die große Kirche! Da konnte man wohl das liebe Dorfkirchlein zehnmal hineinstecken. Vor dem ersten Denkmal, es war ein Reiter hoch zu Roß, blieb er andächtig mit dem Hut in der Hand stehen, denn daß dies ein Geschöpf aus Stein und Erz sei, mochte er kaum glauben. Die Thiere im zoologischen Garten sahen auch ganz anders aus, als er sie sich vorgestellt hatte. Die Löwen und Tiger waren ja gar nicht so groß, aber die Elephanten und Kameele, die konnten sich sehen lassen. Ja, jetzt konnte er sich doch wenigstens eine Vorstellung von ihnen machen, wenn sie in der Schule beschrieben wurden. Als Abends mit einem Schlag alle Lampen sich erhellten, wußte er garnicht wohin vor Staunen. Ganz weg war er aber, als einst ein Regiment Soldaten mit klingendem Spiel und wehender Fahne an ihm vorbeizog. Die konnten's doch besser als die Schuljungen in der Turnstunde. Vorn der General hoch zu Roß, das mußte wohl der Kaiser sein! Aber nein, er war's nicht; morgen aber sollte er ihn sehen. Das war eine Freude! Wie stolz fühlte er sich in dem Bewußtsein, den Kaiser gesehen zu haben, von ihm daheim erzählen zu können! Ach, und er hatte ihm, ihm ganz besonders freundlich zugenickt, als er aus vollem Hals mit den andern Hurrah rief. So ein Soldat mußte er auch werden, das stand fest. Und — er wurde einer, kehrte aber gern wieder ins heimathliche Dorf und zum Pflug zurück; hatte er doch außer den Licht- auch die Schattenseiten des Stadtlebens aus eigener Anschauung kennen gelernt. — — —

Auf solche Weise waren sich Stadt und Land näher gerückt. Könnte es nicht öfters so sein, geehrter Leser? Du magst in Berlin oder sonst einer großen Stadt wohnen. Denke doch einmal nach, ob Du nicht auch Dein Kind solcher Weise aufs Land schicken und ein Landkind in Dein Haus aufnehmen könntest. Ganz abgesehen von der unbeschreiblichen Wohlthat, die Du so zwei Kindern zu Theil werden läßest, trägst Du nicht wenig bei zu einer Lösung der sozialen Frage. Es wäre aber auch ein vorzügliches Mittel, die leider oft vorhandene Ueberhebung des Städters gegen den Landmann und die ebenso oft vorkommende Abneigung des letzteren gegen den ersteren abzuschwächen. Ueberleg' Dir's einmal, liebe Leserin; hilf mit an dem Werke der Kindererziehung; es ist nicht so schwer, wie es scheint. Und sollte es für dies Jahr zu spät sein, nun, dann vielleicht im nächsten Jahre.

Aus Kunst und Leben.

* **Nassauischer Kunstverein.** Neu ausgestellte Bilder: Von Max Hellmayer in München ein Bild: „Ausfahrt aus den Lagunen von Venedig". Von C. Scherdring in München zwei Bilder: „Frühling an der Wurm bei München" und „Vorfrühling an der Isar bei Tölz". Von Auguste Döll in Wien zwei Bilder: „Kirschen" und „Schlüsselblumen". Von K. Weyher in Heidelberg ein Bild: „In Andlau im Elsaß". Von Richard Hesse in Dresden ein Genrebild: „Der Dorfprinz". Von Lore Pohlschröder in München vier Katzenbilder. Von Ludwig Dettmann in Berlin zwei Oel- und drei Aquarellbilder: „Frühling", „Sommer" und „Herbstlandschaft", „Mühle" und „Blaues Interieur". (Diese Bilder des hervorragenden Landschafters legen wieder glänzenden Beweis ab, wie intim er das Wesen der Natur erfaßt hat. Die Wirkungen des Lichts im dämmerigen Walde sowohl, wie in dem „Blauen Interieur" sind geradezu frappirend in ihrer vollen Feinheit wiedergegeben und kaum wüßten wir einen Landschafter, der die Lufttöne besser und poetischer zu treffen, und auch ein schlichtes Motiv zu durchgeistigen wüßte, als er.)

* **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Neu ausgestellt: Eine Kollektion großer Original-Aquarelle von Friedrich Perlberg-München, und zwar: „Thal Josaphat bei Jerusalem", „Der Jacobsbrunnen in Samario", „Hafen von Genua", „Abend am goldnen Horn" (Stambul), „Mondnacht an der Riviera", „Blick auf Damaskus", „Neptuns Tempel in Pästum", „Fischhändler in Neapel", „Motiv bei Sorrent", „Partie aus Ana-Capri", „Marina piccola in Capri", „Das Kolloseum mit Titusbogen in Rom", „Marina grande in Capri", „Abend in der römischen Campagne" (Ruinen der römischen Wasserleitung, Aqua Claudia), „Der Sonnentempel in Baalbeck", „Weihnachten in der Hütte", „Weihnachten im Schloß", „Tempel von Karnak", „Der Hypostyle Saal im Tempel von Karnak", „Felsentempel von Abu-Simbul" (Nubien), „Inneres des Tempels von Abu-Simbul", „Schule in Kairo", „Abend bei den Pyramiden".

Geschäftliches.

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.
Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste fürstliche Auszeichnungen.
Preise für Visitformate: 8785
Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9.–, ½ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 8, ½ Dtzd. Mk. 4,50.
Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,
(Hotel Taunus) 21. Rheinstrasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen).
Billigste Preise hier am Platze bei **feinster Ausführung.**
7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.
Sonntags den ganzen Tag offen. 8784

„Marburg's Alter Schwede", preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit **unerreicht,** ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 8781
Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen, darunter: „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 16.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt, 29. Juli. In der abgelaufenen Woche hat der Verkehr sich wesentlich animirter gestaltet. Den Anstoss zu der Wiederbelebung der Tendenz gab zunächst der Umstand, dass Spanien sich jetzt doch entschlossen hat, durch Vermittelung des französischen Gesandten in Friedensverhandlungen einzutreten. Zu welchem Ende dieselben führen werden, ist leicht zu sehen: Spanien wird bedingungslos die Forderungen der Vereinigten Staaten acceptiren müssen und lediglich von der Mässigung der letzteren wird es abhängen, ob dieselben sich für das Land und den spanischen Stolz mehr oder weniger drückend gestalten. Die Forderung der Unabhängigkeit Cubas und der völligen Abtretung Portoricos sind zweifellos Bedingungen, auf die einzugehen den Spaniern nicht leicht wird. Auf der anderen Seite kann man es nicht in Abrede stellen, dass der Verzicht auf jede Kriegsentschädigung Seitens der Vereinigten Staaten eine weise Rücksichtnahme auf die ökonomische Lage des Landes darstellt, die es der spanischen Regierung sehr erleichtert, sich mit jenen Bedingungen abzufinden. Für die Vereinigten Staaten bedeutet der Ausgang des Feldzuges und der Erwerb selbständiger Gebietstheile ausserhalb Amerikas eine grundlegende Aenderung ihrer politischen Stellung, deren Tragweite sich zur Zeit noch nicht übersehen lässt, die aber leicht dazu führen kann, die nordamerikanische Republik von den bisherigen Bahnen ihrer Entwickelung abzudrängen. Erst die Probezeit kann lehren, ob dieser Schritt sich als ein segensreicher für das Land erweisen wird. Die an die Friedenshoffnungen sich anknüpfende lebhaftere Tendenz kam in erster Linie, wie billig, der spanischen Rente zu statten, in welcher sich schon am Wochenschluss umfangreiche spekulative Käufe vollzogen hatten und die auch im Laufe dieser Woche ihre Steigerung kräftig fortzusetzen vermochte. Diese lebhafte Bewegung war für die Stimmung des Pariser Marktes eine sehr förderliche und kam namentlich auch der Italienischen Rente, die vorher ziemlich vernachlässigt war, zu statten. Auch London zeigt sich sehr angeregt und entwickelte besonders für amerikanische Werthe lebhafte Tendenz, obwohl das verbreitete Gerücht von einer Beilegung der Tarifstreitigkeiten sich nicht zu bewahrheiten scheint. Für die inländischen Plätze war diese freundlichere Stimmung der auswärtigen Börsen gewiss von Vortheil; wichtiger aber war für sie, dass die Situation des **Geldmarktes** sich recht befriegend anliess. Der letzte Reichsbankausweis zeigt eine sehr erfreuliche Kräftigung des Status. Die Notenreserve ist auf ca. 160 Millionen angewachsen. Mit diesem Betrage ist die Bank den Ansprüchen des Monatswechsels, welche sich Ultimo Juli auf etwa 50 Millionen zu belaufen pflegen, völlig gewachsen. Ultimo-Geld war dementsprechend leicht und bedang schliesslich nur 3¾. Auch der Privatdiskont ist entsprechend zurückgegangen. Freilich ist bei der Beurtheilung der künftigen Entwickelung des Geldstandes noch immer grosse Vorsicht nöthig. Beweis dessen ist, dass die Bank von England noch immer keine Zinsermässigung hat eintreten lassen, sondern vielmehr wieder mit steigenden Ansprüchen, namentlich Amerikas, rechnet. Die Goldentnahmen haben angedauert, auch für deutsche Rechnung sind der Bank wieder grössere Beträge entzogen worden. Die Ernte, der Friedensschluss und die durch ihn bedingte lebhafte Handelsthätigkeit wird die Ansprüche zweifellos wachsen lassen. An den heimischen Börsen kam die günstige Tendenz vornehmlich den **Montanaktien** zu gute. Die Börse hatte zwar an den letzten Monatsausweisen einiger Gesellschaften, besonders Harpener und Concordia, ungünstige Kritik geübt. Den unvortheilhaften Eindruck verwischte aber das überaus günstige Ergebniss der Semestralbilanz der Gelsenkirchener Gesellschaft, und als die früheren Gerüchte über eine Preiserhöhung Seitens des Kohlensyndikats wieder auftauchten, vermochte sich die Tendenz für alle Kohlenwerthe wieder zu befestigen. Diese Preiserhöhung ist in der Zwischenzeit thatsächlich beschlossen worden. Den Anstoss zu derselben haben die Mehrausgaben gegeben, die den Werken durch die Berieselungsvorschriften auferlegt sind. Was die Hüttenaktien angeht, so sind diese schon seit geraumer Zeit ohnehin die Lieblinge der Spekulation. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn ihnen vor Allem die regere Geschäftslust sich wieder zuwandte. Namentlich Bochumer und Laura waren begehrt. Der glänzende Abschluss des Hörder Bergwerk-Vereins that ein Uebriges, für die anderen Werke gleiche Erwartungen rege zu machen. Auch von einer Kapitalerhöhung des Bochumer Vereins wollte man wissen. Letztere Aktien haben eine Coursteigerung von nicht weniger als 5 pCt. aufzuweisen. Den Montanwerthen gegenüber traten die **Bankaktien** noch immer völlig in den Hintergrund. Zwar sind die Umsätze auch auf diesem Gebiete gestiegen, aber die Coursentwickelung bot wenig Anreiz für die Spekulation. Der Wechsel der Tendenz brachte nur geringe Schwankungen zu Wege. Ueber den Rückgang der einheimischen **Anlagewerthe**, der sich trotz der Besserung der Tendenz und der Situation des Geldmarktes fortgesetzt hat, denkt die Börse jetzt ruhiger, weil ihre Aufmerksamkeit abgelenkt ist. Die Erscheinung bleibt indessen unerfreulich genug. Die fremden Renten lagen im Ganzen fest. Der stark steigende Cours der Spanier führte naturgemäss zu Realisationen und Preisschwankungen. Argentinier sind niedriger, Mexikaner wenig verändert. Auch auf dem **Kassa-Industriemarkt** hat sich wieder vermehrte Kauflust eingestellt. Bevorzugt sind, wie stets, elektrische Werthe, sodann Maschinenfabriken und Strassenbahnen.

Kleinbahnen. Von der rasch fortschreitenden Entwicklung der Kleinbahnen in Preussen geben folgende Zahlen ein anschauliches Bild. An Bahnen, welche dem Kleinbahngesetze vom 28. Juli 1892 unterstellt sind, waren am Ausgang 1893, also fünfviertel Jahre nach dem Inkrafttreten des Gesetzes, 17 mit einer Gesammtlänge von 539,6 km im Betrieb. Bis zum 30. September 1895, also in 1¼ Jahren, hatte sich die Zahl auf 40 mit einer Gesammtlänge von 2095,4 km vermehrt. Sie stieg bis zum 30. September 1896, also in einem Jahre, auf 76 mit einer Gesammtlänge von 2811,2 km und bis zum 30. September 1897, also in einem weiteren Jahre, auf 120 mit einer Gesammtlänge von 3948,4 km. In diesem einen letzten Jahre sind also nicht weniger als 44 Kleinbahnen mit 1137,2 km Gesammtlänge dem Verkehr dienstbar gemacht, also beträchtlich mehr wie der Durchschnitt der fünf Jahre mit 24 Bahnen und rund 800 km Gesammtlänge. Die in den gedachten fünf Jahren erreichte Gesammtausdehnung der Kleinbahnen von nahezu 4000 km tritt aber erst in das rechte Licht, wenn man erwägt, dass in sieben Jahren, von Juli 1890 bis Juli 1897, an Nebenbahnen im Ganzen 2550 km, also im Jahr durchschnittlich 380 km, dem Verkehr übergeben worden sind.

Fahrpreise und Verkehr. Dass die Einkünfte der Eisenbahnen in demselben Verhältniss wachsen, wie die Fahrpreise verbilligt werden, dafür liefert Russland wieder ein schlagendes Beispiel. Am 13. Dezember 1894 wurde dort ein neuer einheitlicher Personentarif eingeführt, der eine Verschmelzung des Staffelsystems mit dem Zonentarif darstellt. Er zielt hauptsächlich darauf ab, den Fernverkehr zu verbilligen und durch diese Erleichterung zu fördern. Die daran geknüpften Erwartungen eines gewaltigen Einnahme-Ausfalles, die eine Ausdehnung dieser Tarife auf den Nahverkehr verboten, werden durch das Ergebniss des ersten Betriebsjahres glänzend widerlegt; die Zahl der Reisenden stieg um 5,200,000 und die Einnahmen um 4,250,000 Rubel. Nach diesen Erfahrungen will jetzt das Eisenbahn- und das Finanzministerium „die Reform des Personentarifs zum Abschluss bringen" und die Tarife auch auf den Nahverkehr anwenden.

Ausländisches Kapital in Russland. Aus St. Petersburg, 9./21. d. M., berichtet man der „Frankf. Ztg.": „Im Laufe des ersten Halbjahres 1898 sind abermals 13 ausländische Aktiengesellschaften zum Betrieb in Russland zugelassen worden, darunter 10 belgische, also wieder der weitaus grösste Theil. Die konzessionirten Gesellschaften sind im Einzelnen folgende: Tramway de Witebsk; Krinitchnaja, société anonyme des produits refractaires et ceramiques du Donetz; Aciéries et atéliers de construction du Midi de la Russie (Donetz) — Waggonfabrik und Stahlgiesserei in Drushkowka; Société anonyme des fonderies de Lougansk — Spezialität Schwungräder und Cylinder; Société anonyme de tonnellerie mécanique d'Odessa — Fabrik vormals M. N. Katzenelson; Société minière et industrielle de Routchenko — Kohlengruben im Kreis Bachmut auf einem Terrain von 7252 Dessjatinen; Société anonyme des tramways d'Orel; Société anonyme des mines d'or d'Ouspenski (Oural), über welche seiner Zeit schon berichtet wurde; Les houillères franco-russes, société anonyme établie à Bruxelles, eine Zweiganstalt der Atéliers franco-russes in Jekaterinoslaw; endlich „Eclairage électrique de St. Petersbourg, société anonyme". Die letztere Gesellschaft beabsichtigt die Anlage von elektrischer Beleuchtung und überhaupt jede Art Ausnützung von elektrischer Energie in Petersburg, geniesst aber, wie ausdrücklich in der Konzessionsurkunde hervorgehoben wird, keinerlei Vorrechte vor anderen in- oder ausländischen Bewerbern. Mit Bezug auf die belgischen Tramway-Gesellschaften ist zu bemerken, dass diese durchaus nicht nur die Anlage elektrischer Strassenbahnen bezwecken, sondern auch alle anderen elektrischen Anlagen (Beleuchtung etc.) übernehmen. Ausser den obigen belgischen sind noch die deutschen Gesellschaften Helios, Elektricitäts-Akt.-Ges. in Köln, und Heddernheimer Kupferwerke vorm. F. A. Hesse Söhne, sowie die französische Société anonyme des atéliers des constructions mécaniques, fonderie et chaudronnerie, anciennement Ponomareff in Iwanowo-Wosnessensk konzessionirt worden."

Amtliche Warnungen. Im „Reichsanz." wird vor nachstehend aufgeführten Firmen in Amsterdam gewarnt: Algemeen Aanwyzing Kantoor, Firma van Dolder oder van Dolder u. Co. Dionysius u. Co., Warmoesstrasse 55 (Hendrik Dionysius Sleyser). Dames de Vries u. Vroegop, Sanatorium van Verloskundes en Zieken verpleging — Sanatorium für Geburthilfe und Kranke (identisch mit Mevrow de Vries—Jeltema). Henry u. Co. Th. Moorrees oder auch Fr. Moorrees.

Fahrräder in China. In dem Berichte des britischen Konsuls in Shanghai über den chinesischen Handel im Jahre 1897 finden sich die nachfolgenden Ausführungen, die der Beachtung der deutschen Fahrradfabrikanten empfohlen seien: Zum ersten Mal figuriren in dem Handelsausweis Fahrräder und Theile derselben, und zwar im Werthe von etwa 10,000 Pfund Sterling. Die ersten importirten Fahrräder waren amerikanische, jetzt haben jedoch auch einige englische Firmen in Shanghai Zweiggeschäfte errichtet. Eine grosse Menge Chinesen huldigt dem Fahrradsport, und in demselben Verhältniss, wie die Wege nach dem Inneren des Landes verbessert werden, dürfte sich der Handel in Fahrrädern entwickeln. Bemerkt wird dabei noch, dass die Chinesen gern billige Waaren kaufen, und nur Fahrräder der billigsten Sorte auf einen grossen Absatz in China rechnen könnten.

Kleine Notizen. Die Fahrradfabrik „Styria" in Graz wird nach der „N. Fr. Pr." in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1½ Millionen Gulden umgewandelt.

Ausnahme-Tage vom 1. bis 8. August.

In Folge der andauernd ungünstigen Witterung habe ich noch grosse Lager in

Wasch-Blousen, Wasch-Costumes

und

Seidenen Blousen.

Um vor Saisonschluss eine vollständige Räumung zu erzielen, verkaufe ich dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die jetzt gültigen Preise sind mit rothen Zahlen vermerkt.

Meine Bestände in Hemden-Blousen sind übersichtlich auf Tischen ausgelegt.

Auswahlsendungen finden während der **Ausnahme-Tage nicht statt.**

Kranzplatz. Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

9687

Die Modenwelt.

Am Sonnabend, den 30. 7. 98 ist Nr. 21 (vom 1. 8. 98) ausgegeben worden. — Bestellungen auf das laufende Quartal werden noch fortwährend von allen Buchhandlungen und Postanstalten angenommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis 1 Mark 25 Pf. 9637

In den Lokalitäten des

Restaurant „Kronenburg"

Montag, den 1. August c.:

Venetianisches Nachtfest

Der

Gesellige Verein „Wiesbadensia"

verbindet damit seinen

II. Familien-Abend

und wird für abwechslungsvolle Unterhaltung gesorgt, als:

Doppel-Concert

(Biebricher Musikverein und Hauskapelle),

Illumination — Bengal. Beleuchtung, Scherzpolonnaise — Fackelreigen etc.,

Nach Beendigung des Nachtfestes, ca. 11 Uhr: 9610

Tanz

in der prachtvoll decorirten unteren Halle.

Unicum,

D.R.G.M.No.92308 ist die sicherste, reinlichste u. bill. Falle zur radikalen Ausrottung der in vielen Haushalt. so lästigen Russen, Schwaben, Kakerlaken etc. 9669

Conrad Krell, Taunusstr. 13,

Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Dicke reife Frührosa- und gelbe Frühkartoffeln.

Fr. Mühler, Kartoffelhdlg., 10. Friedrichstrasse 10. 9674

Billig! Billig! Billig! Billig!

Putz- und Scheuer-Artikel.

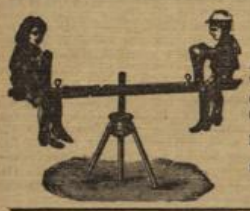
Schmutz- und Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mk. ꝛc. Directer Bezug.
Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. **Closetbürsten** zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. ꝛc.
Handfeger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mk. und höher.
Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf.
Ferner alle **Kinder-, Bade- und Toilettenschwämme ꝛc.**, gr. Auswahl, directer Bezug.
Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.— 1.50 Mk. ꝛc. **Möbelbürsten** zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. und höher.
Federständer zu 15, 25, 50, 75 Pf. ꝛc. **Möbelklopfer** zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mk. und höher, größte Auswahl.
Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mk., große Auswahl.

Pflanzenkübel, runde u. ovale Waschbütten, Eimer, Zuber, Grenken, sowie

alle Küfer-Waaren
in größter Auswahl billigst.
Neuanfertigung. Reparaturen. 2981

Ferner alle
Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artikel, wie: Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböcke, Waschbretter, Bügelbretter ꝛc.,
empfiehlt billigst in größter Auswahl

Michelsberg 7. Karl Wittich, Ecke Gemeindebadgäßchen.



12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Ayres englische Tennis-Schläger mit eingemarkten Namen und Gewichten, getheerte **Tennis-Netze**, Tennispressen, Tennisbälle etc. **Liefere sämmtliche Zuthaten für einen Tennis-Spielplatz.**
Grösste Auswahl in: **Croquetspiele, Boccia, Baumel- u. Rasen-Kegelspiele,** Ringwerfen und alle sonstigen Garten- und Sommerspiele. **Figuren-Luftballons, Gartenwerkzeuge, Botanisir- und Schmetterlings-Geräthschaften etc. etc.**
Heuwagen, Sandwagen, Schubkarren, schottische Karren etc. in vielen Grössen und jeder Preislage.
Sportwagen für Kinder, zweisitzig, von Mk. 6.— an, sowie alle sonstigen **praktischen** und **bequemen** Sorten in **ein- und zweisitzigen** Sportwagen mit Bycicleräder.
Auf allen Artikeln ist der **kusserste** Preis mit Zahlen aufgeschrieben. 6308

Turn-Verein.

Heute Sonntag, Abends 9½ Uhr:

Empfang

der **preisgekrönten Musterriege,** sowie der **übrigen Theilnehmer am 9. Deutschen Turnfest in Hamburg.**

Nach demselben:

Fest-Commers

in der **Turnhalle, Hellmundstraße 25.**

Abmarsch mit Musik vom Vereinslokal **Abends ½9 Uhr.**
Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht F 381
Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 7. August, Nachmittags von 3 Uhr ab (nur bei günstiger Witterung):

Großes

Sommer-Fest

auf unserm Turnplatz **„Aehlberg“,** wozu wir die uns befreundeten Vereine, Gönner unseres Vereins, sowie unsere Vereinsmitglieder und ein verehrl. Publikum ganz ergebenst einladen.

Programm: Gesangvorträge der Riege unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer und Organist **Carl Schauss,** Concert der **Hoffmann**'schen Kapelle, Tanz-, Volks- und Kinder-Belustigungen aller Art, wie Sack-, Wett- und Eierlaufen, Wurstschnappen, Hahnenschlag ꝛc., Kinder-Polonaise. Zum Schluß: Bengalische Beleuchtung und venetianische Nacht. F 381

Für **Erfrischungen aller Art (Bier der Brauerei Walkmühle, Gebr. Esch, ꝛc.)** ist bestens gesorgt. **Der Vorstand.**

Männer-Turnverein.

Zum **Empfang** unserer aus Hamburg zurückkehrenden Turner ersuchen wir unsere Mitglieder, sich **heute Sonntag Abend ½9 Uhr** in der Turnhalle einfinden zu wollen, von wo aus mit Musik zum Bahnhof marschirt wird. Nach der Rückkehr vom Bahnhof **geselliges Beisammensein in der Turnhalle.** F 376
Der Vorstand.

Karlsruher Hof,

44. Friedrichstrasse 44.

Guten Mittagstisch zu 60, 80 Pf. u. 1 Mk., sowie **reichhaltige Speisenkarte, prima Lagerbier der Brauereiges. Wiesbaden, reine Weine, Liqueure** u. s. w.

Alb. Franz, Koch.

NB. Neu überzogenes Billard.

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover — Karlsruhe — Magdeburg — Mainz — Mannheim — München — Nürnberg — Offenbach — Strassburg — Stuttgart — Wiesbaden — Würzburg

16 Filialen. 16 Filialen.

Hitz-Schirme

Wer jemals ein Stück dieser Marke getragen, hat ihre vielseitigen Vorzüge kennen und schätzen gelernt.

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

9636

Das versiegelte

6. und 7. Buch Moses,

das Geheimniß aller Geheimnisse, 400 Seiten stark, versende ich jetzt um

3 Mark

gegen **Nachnahme** oder vorherige Einsendung des Betrages; Glück und Segen. Zahlreiche Dankschreiben. F 65

E. Gebhardt,
Nürnberg, Stabiusstraße 14.

Schaufenster-Gestelle

für alle Branchen, in Vernickelung, Messing und Eisen, fabrizirt als Spezialität 9672

Heinrich Krause, Michelsberg 15.

Tanninpomade,

sehr zu empfehlen, um weissen Haaren ihre frühere Farbe wiederzugeben und die Schuppenbildung zu verhindern. 9658
Büchse Mk. 1.50.

M. Gürth,
Kgl. Theaterfriseur, Spiegelgasse 1.

Die **Remsthaler Dampfmolkerei und Milch-Sterilisir-Anstalt** kann täglich noch ca. 8—10 Postcolli

hochfeine Süßrahmtafelbutter

abgeben. 9 Pfd. franco gegen Nachnahme **10 Mk. 50 Pfg.**; bei regelmäßigem Bezug 14-tägige oder monatl. Abrechnung. Gefl. Off. an Molkereibesitzer **Lechler** in **Schorndorf** (Württbg.). F 111

Durch besondere Umstände gelange ich in Besitz eines **grossen Postens**

ungefasster Brillanten

(weit unterm Preis),

welche auf jeweiligen Wunsch in meinem eigenen Atelier gefasst werden. Auf diese ausserordentliche Gelegenheit erlaube ich mir ergebenst Interessenten aufmerksam zu machen.

Meine Ausstellung bitte zu beachten.

Hochachtend

Franz Peinitsch, Juwelier,
Häfnergasse 10.

Apfelwein,

selbstgekeltert, glanzhell
(durchaus haltbar),
in Flaschen und Gebinden.

Friedrich Groll,
Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee.
Telephon 505. 9629

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. **Weinstuben: Spiegelgasse 5.** 6249

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 31. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Das Auge des Todten.

Pariser Roman von Jules Claretie
de l'Académie française.
Autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen
von Leopold H. Leipnik.

(Schluß.)

Er bot Rovère ein neues Lebewohl, sprach zu ihm und grüßte ihn über das Grab hinaus. Dann entfernte er sich langsam. Doch als er sich am Ausgange der Allee umwandte, am den Platz, wo Rovère ruhte, nochmals zu sehen, bemerkte er in einer Kreuzallee, zwischen den grauen Grabsteinen eine in Trauer gekleidete Frau, die sich dem Platze näherte, den er soeben verlassen hatte. Er blieb stehen, wartete und blickte hin: sie ging zu dem Grabe Rovères. Sie war groß, schlank und, soweit er zu urtheilen vermochte, jung; der Freund des Todten sagte sich:

Es ist seine Tochter!

Die Erinnerung an das letzte Geständniß Rovères kam zurück. Er sah den Unglücklichen wieder vor sich, wie er, aufrecht stehend, gierig die Papiere suchte, die das Vermögen seines Kindes bilden sollten, und statt deren seine zitternden, mageren Hände bloß ausländische Ordenspatente faßten. Wenn diese Frau die wäre, an die Rovère gedacht, für die der Todte nur den einen Gedanken gehabt hatte: die Zukunft des theuren Geschöpfes durch Dantin sicher zu stellen! Sie, an die der Todte bis zur letzten Minute gedacht!

Die „Dame in Schwarz" kniete an dem Grabe, über einen Chrysanthemenstrauß gebeugt, den sie mitgebracht hatte. Jacques sah nur ihren gebeugten Rücken, die schwarze Stoffsilhouette, die eine an einem Grabe kniende Frau bildete. Sie betete.

Dantin betrachtete sie lange, und als sich die hohe, elegante, schwarzverschleierte Gestalt erhob, näherte er sich.

Auf das Geräusch seiner Schritte wandte sich die Besucherin um, und Dantin bemerkte ein junges, trauriges, von blonden Haaren umrahmtes Gesicht mit erstauntem Blick, in dessen Ausdruck er voll Rührung den Abglanz der Züge Rovères fand.

Die junge Dame machte instinktiv eine Bewegung, sich zu entfernen, um dem Ankömmling Platz zu machen. Er bat sie durch eine Geste, zu bleiben.

„Fürchten Sie nichts, mein Fräulein; ich bin der beste Freund des Mannes, der dort ruht!"

Sie blieb blaß und furchtsam stehen.

„Ich weiß, wie sehr Sie ihn liebten," fügte er hinzu. Und da sie erschreckt aufschrie und ängstlich umherblickte, fuhr er leise fort:

„Er sagte mir Alles. Ich heiße Jacques Dantin. Ich glaube, er hat Ihnen von mir gesprochen."

„Ja!" antwortete das junge Mädchen mit tiefer Stimme, in der eine ganze Welt von Erinnerungen und Geständnissen lag.

Und sie wiederholte dieses „Ja."

Dantin erbebte unwillkürlich. Es war der Schmelz der Rovèreschen Stimme.

In der Stille des Kirchhofes, neben diesem Grabe vor der Namensinschrift „Louis Pierre Rovère," die den Todten gegenwärtig scheinen ließen, fühlte Dantin sich versucht, dem Kinde mitzutheilen, was der Todte für sie hatte thun wollen.

Denn sie kannten sich, ohne sich je gesehen zu haben. Ein Wort, ein Name genügte — und das Geheimniß brachte sie einander näher. Rovère mußte es Martha oft gesagt und wiederholt haben, was Dantin ihm war. „Ja," hatte sie soeben geantwortet.

Und als ob Rovère aus der Tiefe des Grabes ihm befohlen hätte, zu sprechen, unterbrach Jacques Dantin die Stille des Todtenhains, um auch seinerseits dem Mädchen mitzutheilen, was Rovère ihr hatte sagen wollen.

Ein Testament ... ein Vermächtniß ... ein Vermögen ..." stieß er rasch hervor.

Aber das junge Mädchen, das Alles errieth, Alles verwarf, unterbrach ihn mit gebieterischer Geste:

„Ich will nicht wissen, mein Herr, was man Ihnen von mir gesagt hat. Ich bin die Tochter eines Mannes, der mich an der Seite meiner Mutter in Blois erwartet; eines Helden (sie erhob den Kopf, als sie dieses Wort aussprach), der alt ist, nur mich liebt, und der, wenn meine Mutter einst nicht mehr wäre, nur meiner bedürfte — ich selbst, ich bedarf nichts."

Ihre Stimme hatte jenen entschlossenen, befehlenden Ton, der Rovère während seines ganzen Lebens eigen war.

Rovère erstand in diesem Mädchen, das Jacques zum ersten Male sah.

„Also," erwiderte das junge Mädchen mit tiefer Stimme, „wenn Sie mich wieder an diesem Grabe treffen, sprechen Sie nicht mehr über diese Sache. Wenn Sie mich außerhalb des Kirchhofs treffen, dürfen Sie mich nicht kennen. Das Geheimniß, das Ihnen der Todte, der hier ruht, anvertraut hat, ist das Geheimniß eines Lebenden, den ich verehre: meines Vaters."

Sie betonte diesen Namen mit zärtlichem, leidenschaftlichem Mitleid, und Dantin bemerkte, daß ihre Augen sich mit Thränen füllten.

„Nun, Herr Dantin, leben Sie wohl," sagte sie. Jacques wollte das letzte Geständniß des Todten nochmals berühren.

Sie wiederholte:

„Leben Sie wohl!"

Sie machte mit ihren schwarzbehandschuhten Fingern das Zeichen des Kreuzes, blickte traurig auf das Grab, auf welchem sich die braunen Chrysanthemenblüthen ausbreiteten, dann zog sie den Schleier über das Gesicht und entfernte sich; Dantin blieb neben dem grauen Steine stehen, bis er sie am Ausgange der Allee wie einen schwarzen Punkt verschwinden sah.

Eine Märtyrerin, kehrte sie mit dem Lächeln des Opfermuths zurück zu Jenem, dessen Blicke liebevoll auf ihr ruhten, der sie anbetete und sie zu Hause, in der armseligen Wohnung in Blois, seine Heilige und seine Tochter nannte; und auch zu jener armen Frau, die, an ihrer Seite betend, ihren Fehler auslöschen und durch ein Leben der Selbstverleugnung gut machen wollte.

Und dieses tapfere Mädchen, das ihm in der düsteren Allee wie ein Gnadenbild erschienen war, würde an der Seite des alten Soldaten, der bei seiner Konstitution noch manches Jahr leben konnte, entsagend und doch glücklich altern, dahin welken. Sie würde die Schuld ihrer Mutter zahlen, sie dem Manne zahlen, dessen Namen sie trug, denn dieser Name war ein glorreicher Name, an den sich Siege knüpften und Kämpfe der jüngsten Geschichte. Sie würde die Geisel, das büßende Opfer sein. Ihr ganzes Leben sollte den Fehler der Anderen gut machen, Jener, die es dem Greise nicht sagen durfte, dem Mädchen aber unter Küssen und Thränen oft wiederholte: „Verzeih' mir!"

„Und wer weiß, mein armer Pierre," sagte Dantin, zu dem entschlafenen Rovère sprechend, „Deine Tochter, die auf ihr Opfer stolz ist, ist vielleicht so glücklicher!"

Und auch er verließ das Grab und den Kirchhof. Er wollte nach seiner Wohnung in der Rue de Richelieu zu Fuß zurückkehren. Das Gehen würde ihm gut thun. Der Kopf war ihm schwer. Er hatte kaum seinen Fuß auf den äußeren Boulevard gesetzt, als er an der Stelle, wo er, wie es ihm schien, erst gestern mit Bernardet dem Leichenzuge gefolgt war, an einen kleinen Mann anstieß, an denselben kleinen Mann, der auch damals leichten Schrittes über den Fußsteig gegangen war.

Der Polizist grüßte ihn mit einer Kopfwendung, in der Bedauern, Verwirrung und Bitte um Entschuldigung lag.

„Ah, Herr Dantin, Sie sind gewiß sehr böse auf mich."

„Keineswegs," sagte Jacques; „Sie glaubten, Ihre Pflicht zu thun, und es mißfällt mir durchaus nicht, daß Sie bemüht waren, meinen armen Rovère so rasch zu rächen."

Bernardet machte eine Handbewegung:

„Ihn rächen! Ja, er wird gerächt sein. Ich gebe keine vier Sous für den Kopf Charles Prades, den man morgen verurtheilen wird. Wir werden uns bei der Verhandlung sehen. Auf Wiedersehen, Herr Dantin, und entschuldigen Sie . . ."

„Auf Wiedersehen, Herr Bernardet, ganz der Ihre."

Die beiden Männer trennten sich.

Bernardet ging zum Frühstück. Er hatte sich verspätet, Frau Bernardet dürfte bereits warten. Und der kleine Mann beflügelte seine Schritte.

Doch er blieb bald stehen, als ein Zeitungsjunge hinter seinem Rücken die letzte Nummer der „Lutèce" ausbot.

„Kaufen Sie den morgigen Prozeß! Die Enquete von Paul Rodier über „Das Auge des Todten".

Der Zeitungsverkäufer grüßte Herrn Bernardet, den er sehr gut kannte.

„Geben Sie mir eine Nummer," sagte der Polizist. Der Verkäufer nahm ein Blatt und schwenkte es wie eine Fahne.

„Ah, ich begreife, das interessirt Sie, Herr Bernardet!"

Und während der kleine Mann unter dem Kopfe der Nummer den fettgedruckten Titel las, den Paul Rodier seinen Interviews über „Das Auge des Todten" gegeben hatte, gab ihm der Verkäufer auf sein Zehnsousstück heraus und fügte hinzu:

„Morgen ist die Verhandlung. Aber nicht wahr, Herr Bernardet, die Sache ist schon heute sicher? Prades? Im Vorhinein verurtheilt?"

„Er hat gestanden: Die Sache ist abgemacht," sagte Bernardet und nahm sein Geld.

„Auf Wiedersehen und besten Dank, Herr Bernardet." Und der Verkäufer verfolgte seinen Weg weiter und schrie den Passanten zu:

„Kaufen Sie „Lutèce" . . . Prozeß Rovère . . . der Anklageakt gegen Charles Prades . . . die Erhebungen Paul Rodiers über das Auge des Todten . . ."

Die Stimme verlor sich in dem Lärm der Pferdebahnen und Droschken.

Herr Bernardet eilte nach Hause.

Die Kleinen werden schon ungeduldig sein; sicherlich sitzen sie schon um den Tisch in der Passage de l'Elysée des-Beaux-Arts, um ihn auszufragen.

Er betrachtete die Zeitung, die er soeben gekauft hatte.

Paul Rodier hatte über die durch Bernardet angeregte Frage gelehrte Physiologen und Psychologen interviewt, und als geschickter Journalist veröffentlichte er am Vorabend des Prozesses seine Erhebungen.

Und während er eilend dahinschritt, las Bernardet den langen Titel, den der Redakteur an die Spitze des Blattes gesetzt hatte:

Das wissenschaftliche Problem des Falls Rovère.
Ein dunkles Kapitel aus der gerichtlichen Medizin.
Das Auge des Todten.
Der letzte Ankläger.
Interviews und Meinungen
der Herren Doktoren Brouardel, Roux, Duclaux, Péan, Robin, Pozzi, Blum, Gilles de la Tourette.

Bernardet blätterte in der Zeitung.

Das Interview füllte zwei Seiten in engen Spalten.

„Umso besser, umso besser," sagte der Polizist entzückt. „Das ist unterhaltend und interessant. Was denken die Gelehrten wohl über meine kleine Anregung? Wir werden sehen!"

Und über die schlüpfrigen Steine dahineilend, fuhr er fort:

„Ich will es den Kindern vorlesen," sagte er zu sich selbst. „Ja Alles. Es wird sie amüsiren! . . . Das Leben ist ein Roman, wie jeder andere. Unwahrscheinlicher als jeder andere! Und diese Fragen — das Unbekannte, das Unsichtbare, alle diese Probleme: wie sind sie fesselnd! Ja ja, es stachelt auch Leidenschaften auf, das Geheimnißvolle!" —

Kinderwagen und Kinderstühle
sind meine Specialitäten.
H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
Galanterie- und Spielwaaren. (Gegr. 1859.)
Prämiirt Wiesbaden 1896. (Telephon 496.) 4836

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230
E. Wücking, Marktstraße 29.

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten**, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Restaurant zum Falstaff,
Moritzstrasse 16.
Ausschank u. Alleinverkauf des von früher hier rühmlichst bekannten Erlanger Export-Bieres
aus der renommirten Brauerei von **Franz Erich** in **Erlangen.**
9614

Bekanntmachung.

Montag, den 1. August cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dotzheimerstraße 11/13 dahier:

50 Dutzend Stahl-Bestecke, 50 Dutzend ächte Ebenholz-Bestecke, 100 Dutzend Britannia-Eßlöffel, 12 Dutzend Taschenmesser (Solinger) und 6 Dutzend feinste Rasirmesser

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 238

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1898.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. August cr., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Rheinischen Hof (Ecke Mauer- und Neugasse) dahier

ca. 4000 Liter Weißwein

in kleineren Gebinden öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Proben bei der Versteigerung. F 236

Wiesbaden, 29. Juli 1898.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Versteigerung

einer großen Sammlung alter ächter

Waffen,

Schwerter, Helebarden, Feuerwaffen, Rüstungen ꝛc., sowie einige alte Bilder, Teppiche, Figuren ꝛc.

am Dienstag, den 2. Aug. cr.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Auctionslokale

2. Grabenstraße 2,
Ecke Marktstraße.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Außergewöhnlich seltene Gelegenheit.
Besichtigung von Montag, den 1. August, ab.

Verpachtung.

Die **28 Verkaufsläden** in unseren Colonnaden, die **2 Blumentempel** in unserem Park, **1 resp. 2 Obstbuden** an dessen Eingängen, sowie die **Restauration in unserem Theatergarten** werden am 31. Dezember d. J. pachtfrei und sollen von da ab auf weitere 6 Jahre öffentlich meistbietend von Neuem verpachtet werden, wozu Termin auf

Sonnabend, den 20. August d. J., Vormittags 10½ Uhr,

im kleinen Saale des Kurhauses angesetzt ist.

Die der Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, auch können dieselben vorher gegen Erstattung von 0.50 Mk. Schreibgebühren von uns bezogen werden. F 418

Kreuznacher Soolbäder-Actiengesellschaft.

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Teppiche, Gardinen,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Linoleum.

weiss, crême u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I. 2827

Zur gefl. Beachtung!

Unserer werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum von Wiesbaden machen wir hiermit die ergebene Mittheilung, dass wir in der

Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse 3,

eine **Niederlage** errichtet haben.

Dortselbst ist stets vorräthig:

Prof. Dr. Biederts natürl. Rahmgemenge (Fettmilch) in fünf Mischungen. Vorzüglich bewährte Säuglings-Nahrung; vollkommener Ersatz für Muttermilch.

Ferner die von unseren Schweizerkühen gewonnene Vollmilch; roh, sowie auch sterilisirt, zu Kurzwecken besonders geeignet.

Bestellungen auf speciell verordnete Präparate, wie **steril. Rahm** etc., werden ebenfalls dort angenommen. Prospecte gratis. 8596

Marienhof, Waldstrasse 17. **Tel. 336.**

Wiesb. Milchkur-Anstalt,
unter Controlle des ärztl. Vereins.

empfiehlt in grossartigster Auswahl

Tapeten jeder Art

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

Badenia-Fahrräder

empfiehlt von **160 Mk.** an

E. Stösser, 4. Sedanplatz 4.
Reparaturen gut und billig.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky, Berlin NW.,** Louisenstrasse 25.
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Dampf-Färberei u. chemische Wascherei

von

Friedrich Reitz in Mainz.

Ein Kleid zu waschen	von Mk.	2.— an.
„ Herren-Anzug zu waschen	„ „	2.50 „
Eine Hose „ „	„ „	0.70 „
„ Weste „ „	„ „	0.50 „
Gardinen „ „ à Blatt	„	0.60 „

Annahme für Wiesbaden bei 9155

A. Matthes, Langgasse 7.

Färberei Kramer

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ. FRANKFURT a/M. 2827

Neue Pianos von Mk. 450.— an empf. 4126 **A. Abler,** Taunusstr. 29.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämmtliche Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

17. Luisenstraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel-, Kleider-, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränkchen, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Sophas, vollständigen Garnituren in Plüsch- und Seidenbezug, Ottomanen, Büffets, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und Eßzimmer-Einrichtungen.

Sämmtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels, Wiederverkäufer und Brautpaare. 8612

H. Markloff, 17. Luisenstraße 17.

Wegen Geschäfts-Auflösung!

Große Versteigerung

von Herren- u. Knaben-Confection, sowie allen möglichen wollenen und leinenen Sommerstoffen.

Nächsten Dienstag, den 2. August cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, läßt die Firma **Gebrüder Süss** in ihrem Geschäftslokale

am Kranzplatz

alle Restbestände in Sommerwaaren, bestehend in fertigen

- Herren- und Knaben-Anzügen,
- Herren- und Knaben-Paletots,
- Herren- und Knaben-Havelocks,
- Herren- und Knaben-Joppen aller Art,
- Herren- und Knaben-Hosen und Westen,
- Herren- und Knaben-Lüstre-Röcken,
- Herren- und Knaben-Leinen-Röcken,
- Herren-Haus- und Schlafröcken,
- Herren-Waschwesten aller Art,
- Herren-Radler-Anzügen,
- Kellner-Anzügen,
- sowie allen Arten wollenen und leinenen Sommerstoffen für Anzüge, Paletots, Hosen ꝛc. ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Da die Firma anerkannterweise nur die besten Qualitäten geführt hat, ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich wirklich gute Sachen zu billigen Preisen zu verschaffen, zumal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth erfolgt.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator,
8. Mauritiusstraße 8.

Schreiner-Inventar-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. August cr., Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

17. Dotzheimerstraße 17

nachstehend verzeichnetes Schreiner-Handwerkszeug und Vorräthe, als:

ca. 10 Hobelbänke u. dazugehörige Zeugrahmen mit Werkzeug, Schraubzwingen, Schraubknechte, eis. Sergeanten, Fournirböcke, Jalousiepresse, Schneidladen, ca. 200 Kehl-Hobel, Schreiner-Ofen, 1 kl. Karren, 1 Schubkarren, 2 Doppelleitern, 2 hohe Baumleitern, Fügböcke, diverse Sägen, Pumpe, 1 dreitheil. kupf. Leimkessel, div. Werkholz und sonstige zur Schreinerei gehörigen Gegenstände, Copirpresse mit Schränkchen und Sonstiges F217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Tapeten.

Neuheiten in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Wachstuch — Linoleum,
3. Mauritiusstrasse 3,
am Walhalla-Theater. 6052
Telephon 539.

Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantirt wird, empfiehlt billigst 7270

H. Becker,
Kirchgasse 24.

Bügelstähle, geschmied., z. h. Helenenstr. 30, Eckl ad.

Himbeeren, Johannisbeeren und Kirschen zu haben Röhringstraße 10. 8675

Fahr-Räder.

Phänomen, Wartburg und Möve

empfiehlt Ihnen 6701
zu bedeutend reducirtem Preise von 190 Mark an

Carl Grün,
Friedrichstrasse 44. Taunusstrasse 24.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopfwerk mit Dampfbetrieb

von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft. Vertilgungsanstalt für Motten, Holzwürmer ꝛc., ohne Umarbeitung der betr. Gegenstände. 11969

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts oder bei **Chr. Brömser**, Blumenladen, Friedrichstraße 87.

Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Irrigateure, compl., mit 1½ m Schlauch von **Mk. 2.—** an, wasserd. Betteinlage Mk. 1.80 bis 4.50, sowie alle Artikel z. Krankenpfl. zu äusserst billigen Preisen empf. Goldgasse 16, **C. Merten** vorm. **C. Wildner**, Goldgasse 16. 9851

Naumann's „Germania"-Fahrraeder sind Weltberühmt!

Vertreter:
Carl Stoll, Wiesbaden.

SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN.

(C. 793) F 108

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Schutzmarke. L H Lorch & Hamm's Salmiak-Kali-Seife.

Lorch & Hamm's Salmiak-Kaliseife.

Schont Gewebe, Farben, Hände.

8758

Feinste veget. Stangenpomade

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümeriefabrik **C. D. Wunderlich** in blond, braun u. schwarz, z. **Glätten, Fixiren u. Dunkeln blonder, grauer, rother** u. **schwarzer Kopf-** u. **Barthaare,** sorgfältigst zubereitet und nie dem Ranzigwerden unterworfen. à 35 und 60 Pf. bei 8117

Apotheker **A. Berling.** Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Closetpapier.

No. 1 100 Rollen Mk. 17.50.
10 „ „ 1.80.
No. 2 100 „ „ 23.—.
10 „ „ 2.50.

Wilh. Sulzer, Inh.: **Friedr. Schuck.**
Telephon 616. Marktstrasse 17.

Eismaschinen,

amerik. System, liefern in **20 Minuten** das feinste Speiseeis. 1—10 Liter Inhalt von Mk. 7.50 an. 8391

Conrad Krell,
Taunusstr. 13.

Saftpressen, Einkochkessel in Messing, Kirschenentkerner, Bohnenschneidemaschinen
zu billigsten Preisen.

Conrad Krell
Taunusstr. 13. 8392

Petroleum-Kocher
(Rundbrenner), 3 Kochlöcher, unter Garantie gegen Rußen.

Gaskochapparate,
neuestes System, 2 Flammen, 4 Kochlöcher, sparsamster Gasverbrauch. 8393

Conrad Krell, Taunusstraße 13.
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Einmachgläser
mit **Perfect-Verschluß,** der beste aller Verschlüsse,

Schiller'sche Einmachgläser
in allen Größen empfiehlt 8394

Conrad Krell,
Taunusstraße 13.

Es giebt

für jede Hausfrau und Büglerin bei der großen Sommerhitze kein besseres Bügeleisen als das **Patent-Glühstoff-Plätteisen,** geheizt mit Glühstoff, Patent **Martin.** Seit einigen Jahren Hunderttausende im Gebrauch und vorzüglich bewährt. Probeeisen zur Verfügung. 8395

à Stück Mk. 3.50, à Carton Glühstoff Mk. —.40.

Conrad Krell, Taunusstr. 13,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch Diese Handelsmarke **äusserst vortheilhaft.** trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch,** Papierlager, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter,** Kirchgasse 58; **P. Hahn,** Papierie, Kirchgasse 51; **W. Hillesheim,** Kirchgasse 40; **C. Hack,** Schreibmaterialien-Handlung, Rheinstrasse 37; **E. Groschwitz** (Inh. **Carl Balzer**), Faulbrunnenstr. 9; **S. Nemecek,** Wellritzstrasse 18; **Ludwig Becker,** Kl. Burgstrasse 12; **Wilh. Sulzer,** Marktstrasse 30; **W. H. Schmidt,** Oranienstr. 18; **E. Weimar,** Goldgasse 17; **Ew. Haus,** Bleichstr. 27. In **Bachenburg** bei **S. Rosenau.** F 296

Für Architecten und Bauunternehmer!

Bei Bedarf von **Spiegelglas, Fenster- und Rohglas, sowie Fußbodenplatten, Drahtglas** ꝛc. versäumen Sie nicht, bei uns anzufragen. — **Verglasungen jeder Art** zu billigsten Preisen. 6720

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,
Telephon No. 521. Dotzheimerstraße 34. Telephon No. 521.
Größtes Glaslager am Platze.

Hilfe gegen Schnaken

(Mosquitos) in **Wohn- u. Schlafräumen,** Veranden, Lauben ꝛc. macht man **sofort unschädlich** mit **„Mimosa",** venetianisches Räucherpulver; per Fl. 50 Pfg., reicht lange. Zu haben in **Wiesbaden: Drog. Siebert** und **Moebus.** F 64

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

DR THOMPSON'S TRADE MARK SCHUTZ-MARKE SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan". F 45

Frauenschutz,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10.** Chorinerstr. 20. (E. B. 1608) F 21

Alleiniger Fabrikant: **Rud. Starcke** Mellei. H.

Starcke's Metall- Putz-Extract

ist jetzt das beste u. billigste Putzmittel.

Starcke's säurefreie Diamant-Grafit-Wichse

conservirt das Leder — und giebt schönsten dauernden Glanz.

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Betten.

Eigene Fabrikation. — Prima Material.

Halbfrz. Bettstelle, matt und bl. lack.	Mk. 15.—
Strohsack	„ 4.50
Seegrasmatratze u. Keil	„ 15.—
Deckbett	„ 9.50
Kissen	„ 3.50
Vollst. Bett	Mk. 47.50

Bettstelle mit erhöhtem Haupt, matt und bl. lack.	Mk. 20.—
Sprungrahmen	„ 21.—
Seegrasmatratze und Keil	„ 15.—
Deckbett	„ 9.50
2 Kissen, à 3.50,	„ 7.—
Vollst. Bett	Mk. 72.50

Ring-Bettstelle, matt und bl. lack.	Mk. 25.—
Sprungrahmen	„ 22.—
3-theil. Seegrasmatratze u. Keil	„ 19.—
Deckbett	„ 17.—
2 Kissen, à 5.30,	„ 11.60
Vollst. Bett	Mk. 94.60

Hochh. Bettstelle mit Muschel, nußb. matt u. bl. lack.	Mk. 32.—
Sprungrahm. m. ächtroth. Drell	„ 25.—
3-th. Wollmatr. und Keil	„ 27.—
Deckbett	„ 17.—
2 Kissen, à 5.80,	„ 11.60
Vollst. Bett	Mk. 112.60

Hochh. Nußb.-Ring-Bettstelle, innen eichen,	Mk. 43.—
Sprungrahm. m. ächtroth. Drell	„ 25.—
3-th. Wollmatr. und Keil	„ 27.—
Deckbett	„ 17.—
2 Kissen, à 5.80,	„ 11.60
Vollst. Bett	Mk. 123.60

Eig. Muschelbettstelle, matt u. bl., innen eich.,	Mk. 56.—
Sprungrahmen	„ 27.—
Haarmatratze u. Keil	„ 55.50
Deckbett	„ 28.—
2 Kissen, à 9.50,	„ 19.—
Vollst. Bett	Mk. 185.50

Die Bettheile werden zu gleichen Preisen auch einzeln abgegeben. Zeichnungen und Stoffmuster nach auswärts gratis. 9179

Möbel und Polsterwaaren.
Große Auswahl bei anerkannt billigen Preisen.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 8783

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. **Gebr. Schellenberg** — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung für Nassau) **Bechstein**

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermiethen. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

206

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 31. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 31. Juli 1898.

Wiener Parthie.

Gespielt im internationalen Meister-Turnier zu Wien am 14. Juni 1898 (10. Runde).

	M. Tschigorin.	H. Caro.
1.	e2—e4	e7—e5
2.	S b1—c3	S g8—f6
3.	f2—f4	d7—d5
4.	d2—d3	L f8—b4
5.	f4—e5:	S f6—e4:
6.	d3—e4:	D d8—h4†
7.	K e1—e2	L b4—c3:
8.	b2—c3:	L c8—g4†
9.	S g1—f3	d5—e4:
10.	D d1—d4	L g4—h5
11.	K e2—e3	L h5—f3:
12.	L f1—b5†	

Auf g2—f3: folgt D h4—e1†.

12.	. . . . .	c7—c6
13.	g2—f3:	D h4—h6†

Hier geschieht gewöhnlich 13. . . . c6—b5: und nach 14. D d4—e4: D h4—e1† 15. K e3—e4: S b8—d7! (nicht S c6, wegen 16. T b1, a6 17. a4) und Schwarz hat das bessere Spiel.

14.	K e3—e4:	D h6—g6†
15.	K e4—e3	c6—b5:
16.	L c1—a3	S b8—c6
17.	D d4—d5	D g6—c2:
18.	T a1—c1	D c2—f5
19.	T h1—e1	T a8—d8
20.	D d5—b5:	a7—a6
21.	D b5—b1	

Auf D b5—b7: folgt 21. . . . T d8—d3† 22. K e3—f2 D f5—f3† 23. K f2—g1 T d3—d2.

21.	. . . . .	D f5—g5†
22.	f3—f4	D g5—g2
23.	L a3—d6	D g2—h3†
24.	K e3—e4	f7—f5
25.	K e4—d5	

Bei dieser merkwürdigen Stellung machten mehrere Zuschauer den Turnierleiter darauf aufmerksam, dass ihrer Meinung nach bei Weise eine Verwechselung zwischen König und Dame vorliegt.

25.	. . . . .	D h3—g2†
26.	K d5—c4	b7—b5†
27.	K c4—d3	D g2—f3†
28.	K d3—c2	D f3—f2†
29.	K c2—b3	T d8—c8

Droht S c6—a5† und T c8—c4—a4†.

30.	T e1—e2	D f2—f4:
31.	K b3—b2	S c6—a5
32.	K b2—a1	D f4—c4
33.	c5—c6	S a5—c6
34.	D b1—d1	h7—h5
35.	T e1—g1	T h8—h7
36.	T g1—g7:!	aufgegeben.

Internationales Schachturnier in Wien.

In der am Montag gespielten letzten Runde des Schachturniers gewann Pillsbury als Anziehender ein abgelehntes Damen-Gambit gegen Baird nach 52 Zügen. Sodann siegte Schiffers nach 35 Zügen über Burn, der sich französisch vertheidigte. Tschigorin führte ein Evansgambit gegen Alapin nach 37 Zügen zum Remis. Janowski siegte in einer spanischen Parthie von 38 Zügen über Trenchard. Ein abgelehntes Damen-Gambit zwischen Showalter und Lipke endete nach 30 Zügen unentschieden, desgleichen eine französische Parthie zwischen Marco und Halprin nach 26 Zügen und die Parthie Steinitz-Maroczy nach 60 Zügen. Dr. Tarrasch errang in einem abgelehnten Damen-Gambit als Anziehender nach 52 Zügen den Sieg über Walbrodt, und die Parthie Blackburne-Caro gewann Caro. Demnach haben Pillsbury und Dr. Tarrasch mit je 27½ Gewinnparthieen gleichen Stand und um den ersten (6000 Kr.) und zweiten (4000 Kr.) Preis nach den Turnier-Bestimmungen einen Stichkampf von vier Parthieen auszufechten, der am Mittwoch begann. Janowski erhält mit 25½ Gewinnparthieen den dritten Preis (2500 Kr.), Steinitz mit 23½ Zählern den vierten (1500 Kr.), Schlechter mit 21½ Zählern den fünften (1000 Kr.), Burn und Tschigorin theilen mit je 20 Zählern den sechsten und siebenten (800 und 700 Kr.), Lipke und Maroczy theilen mit je 19½ Zählern den achten und neunten Preis (600 und 500 Kr.). Den zehnten Preis von 400 Kr. erhielt Alapin mit 19 Punkten. Die Specialpreise für die besten Resultate gegenüber den Preisträgern erhielten Blackburne (300 Kr.), Walbrodt (200 Kr.), Halprin (100 Kr.). Ausserdem erhielt Schiffers den Specialpreis des Schach-Clubs mit 200 Kr. An den Kaiser Franz Joseph wurde nach Ischl ein Huldigungs-Telegramm mit folgendem Wortlaute abgesandt: „Die versammelten Schachmeister zweier Welten erlauben sich am Schlusse des Kaiserjubiläum-Wettkampfes dem von der ganzen Welt so sehr verehrten, allgeliebten Monarchen die tiefinnigste, ehrfurchtvollste Huldigung zu Füssen zu legen."

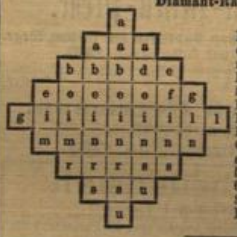
Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Hieroglyphen.

(Es gelten die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bilder; die fehlenden Vokale sind sinngemäss zu ergänzen.)

Diamant-Räthsel.



Die Buchstaben in dieser Figur sind so zu versetzen, dass die senkrechte und wagerechte Mittelreihe gleichlautend den Namen eines Staates Südamerikas nennen. Die acht andern wagerechten Reihen sollen nennen: 1. einen Buchstaben, 2. einen Schweizer Canton, 3. eine Farbe, 4. eine sächsische Stadt an der Elbe, 5. eine Stadt Ober-Italiens, 6. ein Musikinstrument, 7. ein Sultanat in Afrika, 8. einen Buchstaben.

Wortspiel.

Aus den Wörtern, deren Bedeutung unter a angegeben ist, lassen sich durch Umstellung der Buchstaben andere Wörter bilden, deren Bedeutung unter b ersichtlich. Die Anfangs-Buchstaben der Wörter unter a, wie der unter b bezeichnen zwei kühne, vielgenannte Forscher.

	a		b
1.	Bezeichnung	—	kirchlicher Ausdruck.
2.	Fanggeräth	—	Befestigungsmittel.
3.	Himmelsrichtung	—	Natur-Ereigniss.
4.	Reihe	—	Märchengestalt.
5.	Hausthier	—	weiblicher Vorname.
6.	Blume	—	Abkömmling.

Vexir-Bild.

Wo ist das Pferd?

Dreisilbige Charade.

Das Erste findest nirgends Du vorhanden;
Es ist der Stoff, aus dem die Welt entstanden.
Das zweite Paar sagt ehrend man vom Alter,
Von Jedem, der getreu sich zeigt Verwalter
Des Platzes, den er auszufüllen strebt;
Der Held ist's, den der Ruhm mit Recht erhebt.

Wer stets das Erste thut, wird nie das Andre,
Er lebt, dass gleichsam er als Erstes wandre. —
Die Eigenschaft des Ganzen bringt Verderben,
Verfolgend sucht sie stets des Zweiten Sterben,
Vom Guten bleibt sie trotzig unbewegt,
Weil leider sie vor'm Ersten Achtung hegt.

Auflösungen der Räthsel in No. 339.

Bilder-Räthsel: Schützenfeste. — **Anagramm:** Nie verzage! Trage mutig Deine Sorgen, deine Qual! Sei die Wunde noch so blutig, Heilen wird sie doch einmal. — **Rösselsprung:** Heb' empor die feuchten Augen, Was dir welkte, schaue nicht, Wage still den Trost zu saugen, Der zu dir aus Sternen spricht! Kannst Du's auch nicht unterscheiden, Glück und Frühling kehrt zurück, Nacht wird Licht und Lust das Leiden. Leid ist Knospe, Blume Glück. — **Zahlen-Räthsel:** Hase, Uhu, Nase, Dante, Stunde, Tanga, Agnes, Ganges, Essen. Hundstage.

Richtige Lösungen sandten ein: Julius Hasselkuss; Karl Müller, Wiesbaden. C. rl Loeber, Biebrich.

Trauringe in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 585, von **5 Mk.** an.
Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft** und **billigst** ausgeführt.
F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**
Bärenstrasse, Ecke Hühnergasse. 8045

Die Verminderung der Uebersiedelungskosten
von einer Stadt in die andere hat eine bedeutende Förderung erfahren durch die Gründung des Internationalen Möbeltransport-Verbandes, ein Product der Neuzeit, dem Prinzip: „Einigkeit macht stark" huldigend. Derselbe übt einen großen Einfluß auf die betheiligten Transportanstalten und ist stets bemüht, wesentliche Verbesserungen, Eisenbahntarifermäßigungen und Frachtvergütigungen herbeizuführen. Der Internationale Möbeltransport-Verband hat in mehreren hundert Städten in Deutschland und dem Auslande seine festen, contractlich verpflichteten Vertreter (hier in Wiesbaden ist es das bekannte Uebersiedelungsinstitut L. Rettenmayer, Rheinstraße 21, Inhaber des Wiesbadener Möbeltheim) und arbeitet auf Grund fester Tarife. Die vorzügliche Organisation dieses Verbandes, speziell zum gegenseitigen Eisenbahnverkehr, ist weltbekannt, und ist es den Vertretern desselben dadurch möglich, nicht allein in Billigkeit, sondern auch in der Ausführung von Uebersiedelungen große Vortheile, Erleichterungen und Bequemlichkeiten aller Art zu bieten. Uebersiedelnde handeln daher im eigenen Interesse, wenn sie sich stets an die Vertreter des der Zeit entsprechenden und mit derselben gehenden Internationalen Möbeltransport-Verbandes wenden; sie haben dadurch die Sicherheit, daß ihr Hab und Gut verantwortlichen, solventen und sachkundigen Händen anvertraut ist. 8013

Kurort Marbach i. hess. Odenwald.
15 Minuten von Station Hetzbach-Beerfelden. Linie Frankfurt—Eberbach—Heidelberg.
Herrliche Lage — 1200 Fuß ü. M. — **Kräftige Gebirgsluft.** Prachtvolle Straßen für Radtouren. — Jagd u. Forellenfischerei. **Kalte u. warme Bäder. — Douche- u. Wellenbäder.** Pensionspreis von Mk. 4.— an. — Prospecte mit genauer Auskunft. Hotel und Pension unter persönlicher Leitung des Besitzers. Telegramm-Adresse: **Pfeifer Marbach Hetzbach.** F 63

Geeignetester Ferienaufenthalt.
Luftkurort Schloss Hornau im Taunus,
in der Nähe von Eppstein, Königstein, Soden. Bahnstation Soden oder Eppstein; auf Bestellung Wagen am Bahnhof. Idyllische, ruhige u. geschützte Lage; eigener groß. Park. Nadel- u. Laubwald in nächster Nähe, Bäder 2c. Mäßige Preise. Käh. d. Prospect.

Für Garten- und Waldfeste!
Magnesium-Fackeln, bengalische Flammen, Feuerwerk in bekannter Güte, **Papierlaternen** (Lampions), passende Lichter dazu, **Luftballons** in jeder Preislage, **Papier-Luftschlangen, Confetti-Bomben, Knallerbsen** und **Andree-Ballons** für Kinder. 7986
G. M. Rösch,
46. Webergasse 46.

Nur noch einige Tage
sind **Metzer Geld-Loose** zum Originalpreise à 3.30 für sicher **6.—9. August** stattfindende Ziehung zu haben. Man säume nicht länger mit Ankauf dieser Loose. 9552
de Fallois, Hauptcollecte, 10. Langgasse 10.

Fahrräder,
nur solide Fabrikate in feinster Ausstattung, liefert
Friedrich König, Mechaniker,
Lehr-Fahrsaal. Karlstraße 40. 6165

Neben dem Tagblatt,
25. Langgasse 25.
Vorgerückter Saison wegen werden alle noch vorhandenen **Sonnenschirme** ohne Ausnahme zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Grösste Auswahl.
Ferner empfehle ich:
Halbseidene Damen-Regenschirme mit garantirt ächtem Silbergriff (moderne Façon) per Stück . . . . . 8.— Mk.
Gloria-Damen-Regenschirme per Stück . . . . . 2.50 „
Herren-Regenschirme in jeder Preislage.
Schirmfabrik C. Gerach.
8666

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonnabend, den 6. August d. J.:

Rheinfahrt

nach St. Goarshausen.

Näheres auf dem Vorstandszimmer zu erfragen.

Die Vergnügungs-Commission. F344

Männer-Gesangverein „Cäcilia".

Heute Sonntag, 31. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab:

Sommerfest

auf dem Turnplatz des Turn-Vereins (Atzelberg). Hierzu laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ganz ergebenst ein. F 308

Der Vorstand.

Für die Kinder kommt ein Lämmchen zur Verloosung.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 31. Juli:

Familien-Ausflug nach Biebrich

(Saal zur Turnhalle),

verbunden mit humoristischer Unterhaltung und Tanz, wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

NB. **Anfang 4 Uhr.**

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — **Beitrag:** 50 Pf. für den Sterbefall. — **Eintrittsgeld:** 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — **Aufnahme,** auch **männlicher Personen,** im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. **Beitritts-Erklärungen** nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen **Recht,** Wörthstr. 16, **Berghof,** Hirschgr. 24, **Heuss,** Kirchg. 47, **Kern,** Sedanstr. 13, **Löw,** Ellenbogeng. 8, **Meyer,** Westendstr. 5, **Opfermann,** Hellmundstr. 56, **Retert,** Sedanstr. 1, **M. Ries,** Geisbergstr. 11, **Schwarz,** Bleichstr. 7, **Spies,** Hellmundstr. 36, **Unverzagt,** Adelheidstr. 46, jederzeit entgegen. F 500

Auf die vielen Anfragen theilen wir mit, dass

unser Eucalyptus-Mundwasser

stets **unsere** Schutzmarke und **unsere** Firma

J. F. Schwarzlose Söhne,

Königliche Hoflieferanten,

Berlin S. W., Markgrafenstrasse 29,

tragen muss. Präparate, die **nicht beides** tragen, weise man als **Nachahmungen** zurück.

Nur unser Eucalyptus-Mundwasser wurde vom **Sanitätsrath Dr. Fürst** als **einzig zweckmässig** anerkannt.

Vorräthig in allen besseren Parfumerie-, Drogen- und Coiffeargeschäften.

J. F. Schwarzlose Söhne.

(acto 448/7 B.) F 110

Die Brodfabrik von **Lautz & Hofmann, Hanfen,** erhielt bei der **Internationalen Brod-Concurrenz** der **Wiener Jubiläums-Ausstellung** für ihr **Hanfener Kornbrod** die **erste Auszeichnung,** das

Ehren-Diplom.

Nur allein ächt zu haben bei den nachstehenden Niederlagen.

Wir bitten noch unsere werthen Abnehmer, besonders auf das Zeichen unseres Brodes: **L. & H., Hanfen,** zu achten. Nur das damit versehene Brod stammt aus unserer Fabrik. 9560

Den Preis unseres Brodes ermäßigen wir vom 28. d. Mt. an pro Pfund einen Pfennig.

Lautz & Hofmann.

Niederlagen:

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße.
Franz Blank, Bahnhofstr.
J. S. Gruel, Wellritzstraße.
A. Haybach, Wellritzstraße.
J. Jäger Wwe., Hellmundstraße.
A. Korthener, Nerostraße.
Ph. Kissel, Röderstraße.
Karl Krieger, Frankenstr.
C. Linnenkohl, Moritzstr.
C. W. Leber, Bahnhofstr.
G. F. Lotz, Bleichstraße.
A. Rosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
Peter Quint, a. Markt.
E. Rudolph, Frankenstraße.
A. Schüler, Hirschgraben.
J. W. Weber, Moritzstr.
Chr. Weimer, Bleichstraße.

Butter-Offerte.

Der Unterzeichnete versendet garantirt reine Centf.-Butter (täglich frisch) in Postkollis von 9 Pfd. netto fr. Nachnahme 9 Mk. 20 Pf., ½-Pfd.-Stücke 9 Mk. 50 Pf. Pünktliche und reelle Bedienung wird stets zugesichert.

Gebh. Schmid, Molkereibesitzer.

Altshausen, Wbg., a. d. Allgäubahn.

(Post- u. Bahnstation.)

Wiesbadenia-Räder, eigene Marke.
Jugend-Räder 100—120 Mark, D. R. P. 93568.
Neckarsulmer-Allright.
Gladiator-Humber
und andere Räder
von Mark 160.— an.

Gepäck-Dreiräder.

Vetterling's Velodrom, Schiersteinerstrasse rechts 3a.

Telephon 535.

Werkstatt und Verkaufs-Räume: Jahnstrasse 8.

Franz Vetterling,

Maschinenbau und Fahrradhandel. 9125

Schutz gegen Einbruchs-Diebstahls-Schäden

während der **Reisezeit** empfiehlt die

Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg

durch Versicherung bei ihr und übernehmen den Abschluß derselben zu günstigen Bedingungen die Unterzeichneten:

L. Rettenmayer, Wiesbaden, Rheinstraße 21.
Leopold Riehl, „ Luisenplatz 1.

(Manuscr.-No. F. 348) F 8

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Wäsche - Ausstattungs - Geschäft,

gegründet 1868.

Fernsprecher No. 704.

9513

Wichtig für Fuhrwerksbesitzer.

West-Patent-Reifen-Presse.

Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.

Große Zeit- und Geldersparniß.

Neue, sowie alte, locker gewordene Reifen werden aufgezogen, während man darauf wartet, bei 9572

Heinrich Herrmann,

Schmiedemeister,

Kirchgasse 56.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Französ. Rothwein.

1895er Château de Seus per Flasche 100 Pf. bei 10 Flaschen „ „ 95 „ } mit Glas.

Kranken und Reconvalescenten, sowie als ganz vorzüglicher Tischwein bestens empfohlen. 8248

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 27,

Weinhandlung.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 815

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Kochherden.

Bernh. Helmsen,

Hermannstraße 18. 9377

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager

der

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b.

---

ist das beste Vertilgungsmittel für **alle Insekten,** als: Schwaben, Ameisen, Wanzen, Fliegen, Motten, Flöhe, Vogelmilben etc.

Käuflich zu 10, 20, 30 u. 50 Pf. (eine Mortein-Spritze 15 Pf.) in allen besseren Drogen- und Materialwaaren-Geschäften. 6858

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Kirchgasse 34.

Portemonnaie in großer Auswahl empfiehlt bill. 372 **Glov. Scappini, Michelsberg 2.**

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen von jetzt ab alle noch auf Lager habenden

Strohhüte für Herren, Damen u. Kinder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. 9413

Petitjean frères,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 57324

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil
in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baumecher & Co., Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, G. Kurz, Otto Siebert, Ch. Tauber, A. Stoss, Otto Lilie, Conrad Krell;** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Höhler, Adolf Krupp;** Langenschwalbach: **G. Müller.** (Mä 6067) F 106

Die **schönste Schweizerreise** führt nach **Zürich** und zum **Rigi** über **Arth-Goldau!**

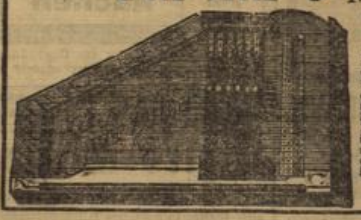
Illustrirte Fahrpläne mit grossartigem, farbenprächtigem **Rigi-Panorama** versendet gratis und franco die Direction der **Arth-Rigi-Bahn in Goldau** (Schweiz).

Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt
von **Adolf Thöle,** Webergasse 45/47,

empfiehlt sich in allen in das Fach einschl. Arbeiten. 7529

Lieferungszeit: 1 Tag. **Eigene Reparatur-Werkstätte.**

Für nur 7 Mark



versende ich gegen Nachnahme eine grosse, hochfeine **Concert-Accord-Zither** mit 6 Manualen, 25 Saiten, fein poliert und elegant ausgestattet, mit Stimmvorrichtung, wundervoll im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Versand complet mit neuester Schule, Notenständer, Schlüssel, Ring und Cistos. Früherer Preis dieser Zither 18 Mark. Ein solches Prachtinstrument dürfte in keiner Familie fehlen. 3 manualige zu **3 Mark.** Täglich lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. **Man bestelle bei Heinr. Suhr,** Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.

F 64

Der **lohnendste Ausflug** in's Taunusgebirge ist nach

Eppstein, Hotel Kaisertempel,

in ½ Stunde bequem von der Bahnstation E. zu erreichen.

Anerkannt gute Küche, reine Naturweine, Binding Export, Kulmbacher und Pilsener Biere. F 60

Pension billig und gut.

Langnese's

A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.

Ueberall käuflich.

(Hac. 1105-3) F 98

Einmache-Zucker.

Victoria-Krystall-Zucker, fein,	bei 5 Pfd.	per Pfd.	25 Pf.
„ „ „ grob,	„ 5 „	„ „	26 „
Raffinade in Broden (Braunsch.)	„ „	„ „	26 „
„ „ (langen Kölner)	„ „	„ „	27 „

Der Krystall-Zucker ist nicht geblaut! 8875

J. C. Bürgener,
27. Hellmundstraße 27.

Ambrosia-Grahambrod.

Echt b. **J. M. Roth Nachf.,** 4. Gr. Burgstraße 4, **Aug. Engel, Carl Mertz, Carl Acker Nachf., Friedr. Groll.** 7489

Ambrosia-Grahambrodfabrik Potsdam.

Champignons,

frisch vom Beet, täglich zu haben 9110

Champignon-Anlage
Geisbergstraße 48.
Telephon-Anschluß 668.

Köstliche Kuchen
backt
Blitzbackpulver

(ges. geschützt)
von
Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).

Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.

Ueberall erhältlich.

Probe-Rezept:

Blitzkuchen.
(Vortrefflich.)

375 Gr. Butter, schaumig gerührt,
375 Gr. Zucker.
375 Gr. Mehl.
6 Eier.
½ **Zitronenschale,** abgerieben.
15 Gr. Blitz-Backpulver.

Erprobte Rezepte **mit genauen Backvorschriften** liegen jedem Päckchen Backpulver bei. (M.-No. 14798) F 7

Deutsche Rothweine.

Ingelheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 13 Flaschen **55 Pf.** 8868

A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1.
Kellerei: Adelheidstraße 9.

„Rheinische Perle",

anerkannt hochfeine Special-Cigarre, **per Stück 6 Pf.,** von Kennern bevorzugt, im **Allein-Verkauf** bei

C. Grünberg, Goldgasse 21.

Aechter Sirocco-Kaffee

mit Original-Schutzmarke
aus der Sirocco-Rösterei von
P. P. Cahensly, Limburg,

zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund

zu haben bei:

J. Bezelt, Adlerstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
C. Erb, Nerostrasse.
C. Ernst, Steingasse.
R. Etienne, Wörthstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse.
L. Heinz, Schwalbacherstrasse.
A. Höpfner, Bleichstrasse.
J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse
E. Jung, Adelheidstrasse.
L. Kimmel, Nerostrasse.
C. Kirchner, Wellritzstrasse.
E. H. Klein, Kl. Burgstrasse.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.
Chr. Knapp, Sedanplatz.
W. Knapp, Walramstrasse.
Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse.
Hr. Krug, Römerberg.
E. Lang, Schulgasse.
C. Linnenkohl, Moritzstrasse.
Hr. Maus, Moritzstrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nickolai, Karlstrasse.
Chr. Peupelmann, Steingasse.
W. Plies, Herrngartenstrasse.
Ph. Prinz, Bertramstrasse.
E. Rudolf, Frankenstrasse.
J. Schaab, Moritzstrasse.
Fritz Schmidt, Wörthstrasse.
Louis Schüler, Hellmundstrasse.
G. Stamm, Delaspeestrasse.
Jac. Ulrich, Friedrichstrasse,
C. Vorpahl, Webergasse.
A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
J. W. Weber, Moritzstrasse.
W. Weber, Westendstrasse u. Emserstrasse 15.
A. Weil Wwe., Röderstrasse.
Chr. Weimer, Bleichstrasse.
Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.
C. Witzel, Michelsberg.
Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.
Val. Zboralski, Röderstrasse.
Hr. Zimmermann, Neugasse

Biebrich:
Eug. Fay Nachf.
G. Neidhöfer Wwe.
F. Schneiderhöhn.
Gg. Wehnert.
A. Kirchner, Amöneburg.

Dotzheim:
Fr. Silbereisen.

Erbenheim.
Hr. Fr. Reinemer.

Sonnenberg:
Ph. Hr. Dörr.
Ph. Wagner.
Wilh. Völker.

Schierstein:
L. R. Schmidt.
Carl Spies. 7758

Frauenschutz

Deutsches Reichs-Patent! Patent in allen Staaten! Goldene Medaillen, Ehren-Diplome 2c. Angelegentlichst empfohlen von Professoren u. Aerzten! Unschädlichkeit garantirt durch Kgl. Gerichtschemiker. **Wirkung unfehlbar.** Versandt discret. Broschüre 50 Pf. in Briefm. Fachm. Damen-Bedienung. **Emma Rosenthin's** Versandthaus, **Berlin S,** 43. Sebastianstraße 43. (F. L. 500/7) F 109

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4700

Trinken Sie

Cognac.

Jules Lainé & Cie.

Cognac

Vorzügliche Qualität.

General-Vertretung und Depôt

Adolf Heetkamp,

32. Nicolasstrasse 32.

Verkauf zu Original-Preisen bei:

Heinrich Neef, Rheinstrasse 63.

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,** empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

Ia Qualität Nußkohlengerib (Siebabfall aus gew. Nußkohlen)
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr rußreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III.
Ia Qualität Eiform-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
Ia Qualität gebrochenen und gef. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoks, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,** im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670

Telephonruf No. 527.

Kohlen.

Beste stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**
„ gewaschene **Nußkohlen, I. u. II.,** „ **23.—**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 3013

Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen

in sehr schöner stückreicher Waare franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung in der Fuhre pro Ctr. **95 Pf., Braunkohlenbriketts** pro Ctr. **90 Pf., Nußkohlen** pro Ctr. **1 Mk. 15 Pf.** empfiehlt 9161

A. Eschbächer, Adolphstraße 10.

Biebrich, den 21. Juli 1898.

Anhaltische Bauschule Zerbst. Speciell für Baugewerk- und Bahnmeister Tiefbau- u. Steinmetztechniker. Kurse Vorkurs 1. October, Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss. F 60

Gut kochen können ist eine Kunst, **gut und sparsam kochen** eine größere! — Man kann Beides, wenn man sich der Würze bedient, die den allereinfachsten, nur mit Wasser und etwas frischem Rierenfett bereiteten Suppen, ebenso Saucen und Gemüsen, Wohlgeschmack verleiht und außerordentlich ausgiebig ist. — Zu haben in Originalfläschchen von 35 Pf. an bei 9628

MAGGI

Jacob Frey,
Schwalbacherstraße, Luisenstraße-Ecke.

Nuellens-Hotel

vis-à-vis dem Elisenbrunnen.

Pensionspreise für Kurgäste. **Aachen** Vorzugspreise für Geschäftsreisende.

Zimmer ab 3 Mk., in der Dependance ab 2 Mk., mit 3 Badehotels und Dependancen verbunden. F 7

Altrenommirt. Bestgelegen. | Comfortabel. Solide Preise.

Volks-Kaffeehaus,

Kl. Schwalbacherstraße 8,

giebt **Kaffee** zu 5 Pf. von 5 Uhr Morgens an, **Mittagsessen** zu 30, 40 u. 60 Pf., **Nachtessen** nach Wahl, **Bier** 10 u. 5 Pf., **Milch** 6 Pf., **Chokolade** 10 Pf. **Extra-Zimmer für Frauen.**

C. Collison. 8759

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag **große Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **L. Wimmer.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 5213

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. **Ende 12 Uhr.**

Es ladet höflichst ein 5238

J. Fachinger.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9. **Albrechtstraße 9.**

Schöner schattiger Garten, ff. Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden und Mainzer Actien-Brauerei, **prima Apfelwein** (eigne Kelterei), reine Weine, gute Küche. 7300

Wilh. Bräuning.

Jedes beliebige Quantum Eis

liefere ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum Tagespreise. 9558

Carl Wuth,
Brauerei zum Taunus.

Neu eröffnet.

Restaurant

Zum Storchnest,

Ecke Kirch- und Schulgasse.

Ausschank des ersten Kulmbacher Actien-Export-Bieres, sowie prima Lagerbier aus der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft.

Ausschank von prima Wein der Firma Dilthey Sahl & Comp., Rüdesheim.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Diner zu 1 Mk., 1.50 und höher.

Souper von 6 Uhr Abends.

A. Jamin.

9650

Mondorf's

Restaurant „Zum rothen Haus",

Kirchgasse 60.

Gut ventilirte Lokalitäten. — Garten.

Pilsner und Wiesbadener Bier.

Diners von 12—2 Uhr. Soupers von 6 Uhr Abends

Reine Weine. — Civile Preise. 8685

Georg Mondorf.

Schönes Vereinslokal

noch einige Tage frei 5100

„Kaiser Friedrich", Nerostraße 37.

Fremden-Verzeichniss vom 30. Juli 1898.

Adler.
Euler, Stud. Bensheim
v. d. Linde, Stud. Darmstadt
Winter. Dresden
Schultz. Berlin
Kanzler. Huf
Douque. Berlin
Stamm. Giessen
Stamm. Fürth
Ulenberg, Stud. Opladen
Dieckmann. Duisburg
Levinger. Pforzheim
Oberle. Breisach
Lange, m. Fam. St. Louis

Bahnhof-Hotel.
Schwarz, Kfm. Ludwigshafen
Himberg, Kfm. Hannover
Grzebski, m. Fr. Warschau
Hille, Ingen. Berlin
Gansseu, Stud. Gravenhage
van der Bergen, Amsterdam
Wachtendorf, Lehrer. Oldenburg
Gebhard, Lehr. Oldenburg

Schwarzer Bock.
Hoffmann, Stadtrath, m. Fr. Erfurt
Geisen, Kfm., m. Fr. Lieser
Dienemann, Cand. Jubar
Vulpius, Rent., m. Fr. Leipzig
Gottmann, Kfm. Eisenach
Witry, Fr. Luxemburg
Krafft, Kfm. Landau

Goldener Brunnen.
Haber, Bürgermeister, m. Fr. Neustadt

Cölnischer Hof.
Dickmann, Oberingen. Oberhausen
Overhausen, Fr., Dr. Oberhausen

Heilanstalt Dietenmühle.
Gross, Amtsger.-Rath. Münsterberg
Aronstein, Stud. Heidelberg

Einhorn.
Freudenthal, Kfm. Köln
Ahlers, Kfm. Berlin
Lück, Kfm. Barmen
Gerlach, Gutsbes. Maikamp
Schäfer, Fr., m. T. Barmen
Barlet, Kfm. Bamberg
Velte, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Bohrmann, Kfm., m. Fr. Lüdenscheid
Bommer, Frl. Köln
Cassel, Frl. Köln
Dommick, Kfm. Heiligenstadt
Baab, Kfm. Kaiserslautern
Stark, Kfm. Magdeburg
Mertitsch, Kfm. Eltville
Heinz, m. Fr. Berlin
Wilczynski, Fr., m. T. Lodz
Gaillard, Offizier, m. Bred. Brüssel

Engel.
Haartmann, Kfm. Tammerfors
Westwerdt, Weinhändler, m. Fr. Bremen
Heinze, Fr., Schriftsteller. Dresden

Englischer Hof.
Stero, Kfm. Lissabon

Zum Erbprinz.
Leprabitz, Kfm. London
Belschow, Kfm., m. Fr. Paris
Spielhagen, Kfm. Herford
Breitenbach, Kfm. Frankfurt
Brandt, m. Fr. Berlin
Leopold, Kfm. Holzhausen
Veelken, cand. med. München
Stock, Kfm. Augsburg
Böger, Kfm. Landshut
Kämpfe, Oberlehrer, Dr. Leipzig
Kämpfe, m. Fr. Leipzig

Europäischer Hof.
Fehrer, Kfm. Magdeburg
Gottfeld, Kfm. Arnswalde
Rebhahn, Fr. Kalisch
Brandais, m. Fr. Budapest

Grüner Wald.
Meixner, Kfm. Chemnitz
Acht, Kfm. Zweibrücken
Baumann, Kfm. Berlin
Becker, Kfm., m. Fr. Weilburg
Schäftlein, Gymn.-Lehrer, m. Fr. Koburg
Bilmers, Kfm. Köln
Vogel, Kfm. Lahr
Woldemaar, Kfm. Holland
v. Kindshofen, Kfm. Holland
Gorgosch, Kfm. Kaufbeuren
Seibt, Buchhändler, Kukan
Casten, Fr., m. S. Oldenburg
Förster, Fr., m. Tochter. Werningerode
Reuter, Kfm., m. Fr. Emmerich
Pabst, Kfm. Rheinbröhlen
Groth, Kfm., m. Fr. Edenkoben
Pons, Kfm. Speier
Walter, Kfm. München

Hotel Happel.
Katz, Kfm. Breslau
Luther, m. Fr. Magdeburg
Schwetzer, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Giuseppe, Kfm. Turin
Giovani, Kfm. Turin
Enders, Assistent. Dresden
Küchelhof, Kfm., m. Fr. Butzbach
Schneider, Kfm., m. Fr. Düsseldorf

Hotel Hohenzollern
Blankertz, Commerz.-Rath, m. Fam. Berlin
Krumm, Fabr., m. Tocht. Remscheid

Vier Jahreszeiten.
Chrippes, m. Fr. London

Pension und Hotel Kaiserbad.
Schöller, Oberst, m. Fr. Landau
Schöller, Frl. Landau
von Potworwski, Lieut. Oschatz

Hotel Kaiserhof.
Meyer, m. Fr. London
Foerstermann, Fr. Charlottenburg
Dana. Boston
Dana, Frl. Boston
Manning, Fr. Ohio
Manning. Ohio

Hotel Harfen.
Oberlaender, Stud. Fürth
Schaller, Ober-Postsecret., m. Fr. Dresden-Leubnitz
Trognitz, Kfm. Saalmünster.

Goldene Kette.
Rettstadt, Frl. Iidehausen
Schall. Geisenheim
Stengele. Stuttgart
Stengele, Fr. Stuttgart

Goldene Krone.
Gremse, Gutsbes. Schattirode
Duncker, Fbkb. Ronsdorf
Fischer, Post-Secret. Köln
Hirsch. Oebringen

Hotel Metropole.
Laudin, Fabr., m. Sohn. Lévres
de Makiels, Baron. Paris
Hammer, Fr., m. T. Wien
Vigelius, Fr. Limburg
Halbström, Commerz.-Rath. Nienburg
Bakker, m. Fam. Schiedam
Licht, Rechtsanwalt, m. Fr. Köln
Kaminski, Bankdir. Köln
Beckmann, Frl. Gansigesheim
Mutmarsh, m. Fr. New-York

Hotel National.
Lehmann, Fr., m. T. Köln
Schilmann. Hamburg
Hamann. Stettin
Müller, m. Fr. Erfurt
Roeder. Giessen
Wedel. Rüdesheim
Heim. Wanzleben

Nonnenhof.
Ullmann, Kfm. Mannheim
Leiter, Kfm. München
Chrestensen, Kfm. Erfurt
Müller, Kfm. Darmstadt
Rothschild, Kfm. Mannheim
Tenhoef, Fr. Wesel
Sieven, Fr. Wesel
Fricke, m. Fam. Braunschweig
Schleip, Kfm. Kreuznach
Leuchtweiss, Kfm. Frankfurt
Speyer, Kfm. Frankfurt
Viehendorf, Kfm. Berlin
Weis, m. Fr. Berlin
Kubusch, Frl. Linden
Schmidt. Augsburg
Weisbarth, Kfm. Hanau
Walter. Schwetzingen

Hotel du Nord.
Hartmann, Fr. Köln-Lindenthal
Hartmann, Frl. Köln-Lindenthal
Verwey. Amsterdam
Verwey, Fr. Amsterdam
Verwey, 2 Frl. Amsterdam
Oberhöpel. Hösel
Oberhöpel, 2 Frl. Hösel
Gartmann, Lehr. Geswold
Gräwe, Kgl. Not.-Secretär. Barmen
Smith. Brighton
Smith, Frl. Brighton

Hotel Oranien.
Solender. London
Löbbecke, m. Fam. Braunschweig

Pfälzer Hof.
Blum, m. Fr. Köln
Rudloff, Kfm. Gotha

Pariser Hof.
Schulte, Kfm. Hamburg
Deutsch, Frl., Lehrerin. Schandau
Noe, Fr. Offenbach
Wichert, Kfm. Berlin

Zur guten Quelle.
Krayenberg, Kfm. Bremen
Müller, Kfm. Bremen

Quisisana.
Brinkmann, Dir. Hohenkrug
Sabarth, Landgerichtsdir., Dr., m. Fr. Lüneburg
den Tex-Bendt, Dr., m. Fam. St. Domingo
Biben-Ordesch, Frau. Amsterdam

Rhein-Hotel.
Kurth, Kfm. Chemnitz
Bradford Butts, Frl. Chicago
Aldrich. Chicago
Aldrich, Fr. Chicago
Tuweedale, 2 Hrn. Manchester
Wilson, Frl. Manchester
Marks, 2 Frl. Chicago
Bush, Frl. Chicago
Monse, Dr., phil., m. Fam. Magdeburg
Crossin, m. Fr. Irland
Kaldenbach, Kfm. Waldt
Vander, m. Fr. Brüssel
Gert. Rotterdam
Gen. Rotterdam
Gen, 2 Frl. Rotterdam
Balken, Fr., m. T. Bremen
Schulte, m. Fr. Essen

Badhaus zum Rheinstein.
Ottmann, Eisenb.-Dir. Guben
Göhring, Dr. Göpenick
Pnover, Dr. med. Würzburg
Adamy, Hotelbes. Krebsweiler
Kluthe, m. Fr. Gütersloh

Ritter's Hotel garni und Pension.
Köhnen, Kfm., m. Frau. Eitorf

Privathotel Russischer Hof.
Poller. Gotha
Wolff, Fr., m. T. Barmen
Laschke, Fr. Königsberg

Schützenhof.
Giesen, Kfm., m. Fr. Merset
Glas, m. Fr. Lagrange
Ulshorst. Essen
Hain, Dr. med. Neumagen
Lehnkering, Buchhändler. Duisburg

Römerbad.
Hermann. Leipzig
Wolf, Rent., m. Fm. Berlin

Weisser Schwan.
Ruppenthal, Eisenb.-Bau- u. Betriebs-Insp. Mayen
Graf v. Keyserlingk, Lieut. Berlin
Harmens, Rent. Ajaccio
Holzbacher, Kfm. London
Larsen, m. Fr. Christiania
Jacob, Fr. Altona

Hotel Schweinsberg.
Müller, Kfm. Leipzig
Thon, Assistent. Essen
Keimpfer, Rent., m. Sohn. Kassel
Wellerdick, Fr., m. Tocht. Kassel
Hahn, Dr. med. Marburg
Richter, Rent., m. Frau. Dresden
Steimert, Rent. Köln
Rabert, Fr., Rent. Köln
Berndt, Fabr. Odessa

Spiegel.
Stein, Kfm., m. Fr. Köln
Gumperz, Frl. Hattingen
Krimmer, Rechtsanwalt, m. Fr. Berlin
Reyersbach, Fr. Weissenfels
Schneidemühle, Kfm. Danzig

Taunhäuser.
Meiser, Kfm. Senftenberg
Trimolt, Kfm. Liebenau
Sitzinger, m. Fr. Heidelberg
Gliché, Gerichtssecretär. Kempen
Radtke, Rendant. Zirke
Klimak, Hauptl. Chorzow
Schmidt, Kfm. Frankfurt
van der Nagel, Kfm., m. Fr. Haag

Taunus-Hotel.
Leyrand, Dr. med. Oberhausen
Gisenberg, Brauereibes., m. Fr. Elberfeld
van As, Rechtsanwalt, Dr. Amsterdam
van As, Frl., Rent. Amsterdam
van As, Dr. med. Amsterdam
de Ganley, Rent., m. Fr. Paris
Postlep, Kfm., m. Fam. Zerbst
Rolle, Rechtsanwalt, m. Fr. Breslau
Glass, Kfm. Heilbronn
Pockinki, Rector. Stallupoenen
Wölfel, Kfm., m. Fam. Magdeburg
Volkmann, Fr., Rent. Magdeburg
Josephy, Kfm. Leeds
Frank, Kfm. Köln
Rintelen, Kfm. Mülheim
Robert. Magdeburg
Anger, Kfm., m. Mutter. Leipzig
Schoenebergh, Fr., Rent. Leipzig
Black, Rent. London
Stock, Kfm. London
Sonson, Rent. London
Sonson, Frl., Rent. London
Wahrburg, Kfm. Berlin

Hotel Victoria.
Masaroff, Frl. Petersburg
Berberoff. Petersburg
Zeiler, m. Fr. Paris
Duffy, m. Nichte. Chicago
Chapmann, m. Fr. New-York
Long. New-York
Robertson. New-York
Robertson, Fr. New-York
Robertson. New-York
Klingerspoon, m. Fr. Amsterdam

Hotel Weins.
Meisel, Kfm., m. Fr. Zwickau
Holl, Frl. Strassburg
Hess, Ingenieur, m. Fr. Bukarest
Methop, m. Fam. Herzogenbusch
Pfretzschner. Charlottenburg
de Vries, Lehrer. Holland

Hotel Zinserling.
Heerwagen, Kfm. Frankfurt
Oehler, Strassburg
Kerneck. Strassburg
Schröder. Strassburg
Löffler. Strassburg

In Privathäusern:
Villa Diana.
Davni, Kfm., m. Fam. Dresden
Jäger, Rent., m. Fr. Elberfeld
Friedrichstrasse 21, I.
Kirschner. Solingen
Pension Keck.
Geissel, Fr., Rent. Bad Ems
Collmann, Fr. Greussen
Nerothal 37.
von Jaßnovitsch, General-Lieut. Petersburg
Taunusstrasse 22.
Conrad, Frl., Rent. Essen
Trogemann, Frl., Rent. Essen

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 31. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 13. August, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

*D'Amelio, P., Nuovi scavi di Pompei. Napoli (1898). Handkommentar zum Alt. Testam. Hrg. v. W. Nowack. II, 3. Gött. 1898. Sammlung gemeinverständl. wissenschaftl. Vorträge. N. F. Ser. 12. Hamb. 1898. Archiv, Allgem. statistisches. Jg. 4. Tüb. 1896. Archiv f. pathol. Anatomie. Bd. 151. Berl. 1898. (Geschenk.) *Real-Encyclopädie d. gesamt. Heilkunde. Aufl. 3, Bd. 17. Wien u. Leipz. 1898. Volland, A., Lungen-Schwindsucht. Tüb. 1898. van Niessen, M., Beitrag zur Syphilis-Hygiene. Hann.-Münd. 1898. (Geschenk.) Forschungen z. Brandenburg. u. Preuss. Geschichte. Bd. 9. Leipz. 1897. Jahrbücher, Preussische. Bd. 92. Berl. 1898. Zeitschrift, Westdeutsche, f. Gesch. u. Kunst. Jg. 16. Trier 1897. Kunst-Denkmäler des Grossh. Baden. Bd. 4, 2. Freib. i. B. 1898. Rosner, K., Die decorative Kunst im 19. Jahrh. Berl. 1898. Graf, M., Deutsche Musik im 19. Jahrh. Berl. 1898. Verordnungen, betreff. d. Volksschulwesen in Preussen. Hrg. v. Giebe. Aufl. 5, v. Hildebrandt. Düsseld. 1898. Lietz, H., Emlohstobba. Bilder aus d. Schulleben. Berl. 1897. Volkmann, Wilh., Lehrbuch d. Psychologie. Aufl. 4, Bd. 1. 2. Cöthen 1894. 1895. (Geschenk.) Fouillée, Alfr., L'Evolutionnisme des idées-forces. Paris 1890. (Geschenk.) Poths-Wegner, Capri. Venedig. Berl. 1898. (Geschenk.) Kriegsschauplatzkarte von Cuba. Berl. 1898. Lummis, Ch. F., The Awakening of a Nation. Mexiko of To-day. New-York. Lond. 1898. (Geschenk.) Baur, Jos., Philipp von Sötern, Kurf. zu Trier. Bd. 1. Speyer 1897. (Reimarus.) Von dem Zwecke Jesu. Hrg. v. Lessing. Braunschw. 1778. (Geschenk.) Börne, L., Gesamm. Schriften. Aufl. 2, Th. 1—8. Hamb. 1840. (Geschenk.) Lichtenberg, G. Chr., Verm. Schriften. Neue Ausg. Bd. 1—8. Gött. 1844—47. (Geschenk.) Bergemann, P., Die werdende Frau in d. neuen Dichtung. Leipz. 1898. Jenny, R. Chr., Künstlerkneipe. Leipz. 1897. (Geschenk.) Journal f. Ornithologie. Jg. 1 u. Erg., Jg. 2. Cassel 1853. 54. (Geschenk.) Naumannia, Archiv f. Ornithologie. Bd. 1. 3. 4. 5. Stuttg. 1849—55. (Geschenk.) Grünhut, L., Chemie des Weines. Stuttg. 1897. — **Fülchtlieferungen:** Archiv f. Augen-Heilkunde. Bd. 35. Wiesb. 1897. Kalle, F., Kleine Nahrungsmittel-Tafel für Schulen. Wiesb. 1898. Lüstner, Gust., Beiträge zur Biologie der Sporen. Wiesb. 1898. Schulze-Rössler, P., Betrachtungen über den oberen Westerwald. Wiesb. (1898.) *

Gesang-Verein „Wiesbadener Männer-Club".

Der ungünstigen Witterung wegen wird das auf heute im Schweizergarten angesetzte **Sommerfest auf nächsten Sonntag, den 7. August, verschoben.**

Der Vorstand.

Athleten-Verein.

Dienstag, den 2. August, Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Aufforderung!

Bezugnehmend auf den am **Freitag, den 29. Juli, „Abend-Ausgabe"** des **„Wiesbadener Tagblatt"**, erschienenen Artikels, 9684

„Nothschrei der Bäckergesellen"

betitelt, ersuchen wir unsere verehrliche Kundschaft, sich **die Räumlichkeiten ꝛc. der Geschäfte Ihrer Backwaarenlieferanten gefäll. anzusehen.**

Hochachtend

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Ganz vorzügl. **Claviatur-Schreibmaschine für Mk. 225.—**, den theuersten anderen Systemen **mindest. ebenbürtig**, liefert der **Vertreter O. Engel, Friedrichstraße 35, 2**, wofelbst eine Maschine stets eingesch. w. kann. 9678

Telephon-Anschluss 709.

C. Kirchner,

Wellritzstrasse 27, Ecke Hellmundstrasse.

Dauborner,

garantirt rein gebrannter **Kornbranntwein**, per Liter 1 Mk., **vorzügl. Rum** per Liter 1.40 Mk. ohne Glas empfiehlt

Wilh. Wolf, Karlstraße 40,

Weinhandlung u. Liqueurfabrik.

Neue Kartoffeln, Neue!

Frührosen p. Kpf. 28 Pf., Ctr. 3.25 Mk., **gelbe Kartoffeln** per Kpf. 40 Pf. **Neue Vollhäringe** per Stück 6 Pf. Zum Einmachen empfehle **Zucker** per Pfd. zu 28 u. 27 Pf., bei 10 Pfd. 27 u. 26 Pf., bei 25 Pfd. 26 u. 25½ Pf. per Pfd. 9677

F. Müller, Nerostraße 23.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere **bedeutend vergrösserten**

Ausstellungs-Räume, Büreaux u. Werkstätten

sind von heute an in unserem **Neubau**

38 Friedrichstrasse 38

(nächst der Kirchgasse).

Moritz Herz & Co.

Inhaber **Siegm. Hamburger,**

Möbel und Innendecoration.

9668

Turn-Gesellschaft Wiesbaden

Zum Empfange unserer Sieger und Turner vom IX. Deutschen Turnfest in Hamburg ersuchen wir unsere Mitglieder sich recht zahlreich am **Sonntag Abend um 10½ Uhr** am Taunusbahnhof einzufinden.

Der Vorstand.

NB. Zöglinge Abmarsch 10 Uhr von der Turnhalle mit Zöglingsfahne. F378

Zu dem **heute Sonntag, den 31. Juli,** stattfindenden

Sommer-Fest

auf der schattig gelegenen **Radfahrbahn des Hrn. Gärtner,** Schierstein er Chaussee, laden wir alle früheren Tanzschüler des Herrn **Deller,** sowie deren Freunde und Bekannten nochmals höflichst ein. Für Unterhaltung und Spiele ist bestens Sorge getragen. Bei eintretender Dunkelheit **Fackel-Polonaise** mit darauffolgendem Tanz im Saale **„Zum Burggraf".**

Achtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn A. Deller.

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saale **„Zum Burggraf"** statt.

Nur noch bis Montag

günstige Gelegenheit für Händler, Züchter und Liebhaber.

Aus erster Hand aus Hamburg billig zu verkaufen: Große Auswahl grauer und grüner sprechender **Papageien, Kakadus,** sowie vierzig Stück junge **Alexander-Papageien,** leicht sprechen lernend, à 6 Mk., schön singende **ostindische Reis- und Tigerfinken** à 2 Mk., **feine Harzer Kanarienvögel** billig. — Auch Tausch.

„Gasthaus zur Sonne", Kl. Kirchgasse 4.

Koch- u. Aufschnitt-Geschäft

(verbunden mit Wein-Restaurant)

von

Jos. Braubach,

Taunusstrasse 43,

empfiehlt täglich frisch alle der Saison entsprechende **Pasteten, Majonnaise** und **Gelées,** sowie alle **feineren Fleisch-** und **Wurstwaaren im Ausschnitt.** 9667

Anfertigung einzelner garnirter Platten in jeder Preislage. — **Uebernahme completer Diners und Soupers** zu Festlichkeiten und Gesellschaft bei prompter und reeller Bedienung.

Wirthschafts-Uebernahme.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrl. Nachbarschaft theile ich ergebenst mit, daß ich die von Herrn **Kilian, Roonstraße 10,** seither betriebene **Wirthschaft** übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragend, bittet um gütigen Besuch

Vincenz Lorz,

Roonstraße 10.

Am 1. August Abends: **Freibier.** Am Schalter: Bier per Schoppen 11 Pf.

Natürlicher Selters-Sprudel

Augusta-Victoria,

Selters a. d. Lahn.

Alkalisch-muriatische und Natron-Lithion-Quelle.

Tafel- und Gesundheitswasser I. Ranges.

Haupt-Depot:

Franz Thormann,

Mineralwasser-Anstalt,

Wiesbaden, Rheinstrasse 23.

Telephon 491.

In vielen Colonialwaarengeschäften etc. zu haben.

An gutem Mittags- und Abend-Tisch

können noch einige Herren theilnehmen Helenenstraße 6, Part.

Zöpfe von 1 Mk. an,

sowie alle **Haararbeiten** w. in moderner wie vorzüglicher Arbeit **billigst** angefertigt, da keine theure Ladenmiethe, Kirchgasse 23, 2.

Specialität: Weiße und graue Haararbeiten.

Rußöl gegen **Ergrauen** der **Haare** . . . . . **Mk. 1.00.**
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich. „ **1.50.**

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleidersch., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871

Anton Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Werthpapieren als Mitglied aufnehmen lässt. 100 Mitglieder bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinnziehungen kommen nachstehende Haupttreffer innerhalb eines Jahres zur Ausloosung:

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898.

1 Hauptgewinn à **300,000 Mk. - 300,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **165,000 Mk. - 165,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **75,000 Mk. - 75,000 Mk.**

1 à 48,000 Mk. - 48,000 Mk.	1 à 10,800 Mk. - 10,800 Mk.
1 à 45,000 Mk. - 45,000 Mk.	1 à 10,200 Mk. - 10,200 Mk.
2 à 30,000 Mk. - 60,000 Mk.	1 à 9,600 Mk. - 9,600 Mk.
1 à 18,000 Mk. - 18,000 Mk.	2 à 9,000 Mk. - 18,000 Mk.
1 à 15,000 Mk. - 15,000 Mk.	1 à 4,800 Mk. - 4,800 Mk.
1 à 13,200 Mk. - 13,200 Mk.	1 à 3,600 Mk. - 3,600 Mk.

u. s. w. u. s. w.

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zusammen 975 Mk. Monatlicher Vereins- und Ziehungs-Beitrag pro Mitglied nur 4.50 Mk., für Porto sind 10 Pf. extra beizufügen. Bestellungen sind umgehend spätestens bis 27. August bei uns einzureichen.

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,

Berlin W, Winterfeldstrasse 34.

Wir offeriren Bankgelder zur Beleihung an Gemeindeverbände. Grundstücke beleihen wir bis zu ⅔ des Taxwerthes, industrielle Etablissements und Bauterrains bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, eventl. auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen von Verpachtungen im ganzen Deutschen Reiche und Oesterreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schneller und reeller Ausführung. Vorschüsse sind nicht zu leisten. Discontirung von Geschäfts- und landwirthschaftlichen Wechseln. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen, Lombardirung von Werthpapieren, An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Incassos jeder Art. Unsere Assekuranz-Abtheilung empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens- und Feuer-Versicherungen. **Jedermann,** der seine Capitalien in guten Hypotheken oder sicheren Wechseln anlegen will, sollte sich vertrauensvoll an uns wenden. Gute Hypotheken sind die beste Capital-Anlage. Wir haben für 3—4 Millionen Mk. stets gute Verwendung. Den Geldgebern entstehen keine Spesen. Jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Für unsere Hypotheken- und Versicherungs-Abtheilung werden inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsleute bei hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagiren gesucht. 9666

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,

Berlin W, Winterfeldstrasse 34, I.

Sprechstunden von 10—5 Uhr.

An Sonn- u. (kath.) Festtagen bleiben die Geschäftsräume geschlossen.

Unter **Garantie Heilung** von

Haarausfall und Kahlköpfigkeit.

Special-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren.

Damen-Kopfwaschen u. ärztl. Vorschrift.

Paul Wielisch, Specialist, **Kirchgasse 23, 2. Etg.**

Haarfarbe in allen Naturfarben.

Rußöl gegen **Ergrauen** der **Haare** . . . . . **Mk. 1.00.**
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich „ **1.50.**

Neue Sand-Kartoffeln

per Rumpf 26 Pf., Ctr. 3 Mk. 25 Pf.

C. Kirchner,
Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstraße.
Telephon-Anschluß No. 709.

Restaurant zum Johannisberg,

Langgasse 5,

empfiehlt:

Gänsebraten, junge Hähne mit Salat,

sowie sonst. **reichhaltige Speisenkarte.**

Mittagstisch zu 1.50 und 1 Mark.

Vorzügliche 1895er Weine im Glas, sowie die besten älteren Flaschenweine bei 14 Flaschen **10% Rabatt.**

Neue Häringe

per Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf. zu haben bei

Peter Hess, Wellritzstraße 4.

Ziegenmilch (täglich 5—6 Schoppen) abzugeben Hochstraße 6.

Ein Waggon Steingut!

Staunend billig!

Weisse Obertassen 3 Pf. bis 5 Pf.
Tassen mit Untertassen 4 Pf.
Bunte Obertassen, gross, 7 Pf.
Kaffeekannen 15 Pf. bis 25 Pf.
Glatte Speiseteller, flach und tief, 5 Pf.
Gerippte Speiseteller, flach und tief, 7 Pf.
Dessertteller 2 Pf.
Haushaltungstonnen 20 Pf.
Gewürztonnen 5 Pf.
Gemüseschüsseln von 4 Pf. an, in allen Formen und Grössen.
Waschgarnituren, 4-theilig, weiss, gross, Mk. 1.— (Kanne, Becken, Nachtgeschirr und Seifenschale).
Waschgarnituren, 5-theilig, gross, reich decorirt, von Mk. 1.50 an.
Nachtgeschirre, weiss, 20 Pf.

Ausserdem noch viele andere Artikel

zu bisher hier noch nicht gekannten Preisen.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Wirthe und Pensionen.

Grösstes Lager in Glas, ächtem Porzellan, Emaillewaaren, sowie sämmtlichen Haushaltungsartikeln.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

A. Würtenberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10. **Neugasse 7a.**

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

0680

Tafelservices,
Kaffeeservices,
Waschgarnituren
etc. etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Specialität:
Ausstattungen
für
Hotels
und Restaurants.

Brautausstattung.

Versandt
nach allen Orten prompt.

16. Häfnergasse 16.

M. Stillger,
Inhaber: Wilh. Stillger.

16. Häfnergasse 16.

9676

Springlebende Edel-Krebse.

Große Tafelkrebse à Schock (60 Stück) 3–4 Mk., Mittelkrebse à Schock 2 Mk., Suppenkrebse à Schock 1 Mk. vers. in Postkörben g. Nachn.

Lebendes Geflügel.

1 Postkorb, enth. 6–7 jg. Brathühne oder 3 große junge Enten, 4.75 Mk. franco, hochf. Natur-Tafelbutter netto 9 Pfd. 7.50 Mk. franco g. Nachn. **W. Wrobel, Marggrabowa, Ostp.**

Wiesbadener Beerdigungs-Institut
19. Bleichstraße 19.
Gegründet 1866.
Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in **Metall-, Eichen-, Kiefern- und Tannenholz-Särgen** von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. 4101

Große Auswahl in Leichen-Ausstattungen in allen Preislagen.
Trauerdecorationen zum Verleihen.
Reichhaltige Ausstellung in **Perl- u. Metallkränzen.**

Die Pariser Neuwäscherei von
Mina Hain,
Adlerstraße 55, Wiesbaden, Adlerstraße 55,
empfiehlt sich
zum Waschen und Plätten aller Art unter Zusicherung promptester Bedienung bei billigen Preisen.

Verkäufe

Sehr vortheilhafte Gelegenheit zur Begründung eines feinen Delicateßgeschäfts durch **Ankauf einer eleganten Laden-Einrichtung** zum Preise von 600 Mk. Auf Wunsch diene mit Aufgabe der besten Bezugsquellen. Anfragen erbitte an
Chr. Kobelt, Schützenstraße 10, **Darmstadt.**

Ein **Pferd** zu verkaufen Metzgergasse 34.

Wegen Abreise **Damen-Hündchen** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9682

Junge Zuchthühner zu verkaufen Grabenstraße 34. 9074

Ein Schlag reiner **Mövchen** in allen Farben wegen Aufgabe der Zucht billigst zu verkaufen Moritzstraße 25.

Junge Brieftauben, noch nicht geflogen (alte belgische Rasse, prämiirt), pr. St. 1 Mk. zu verkaufen Nerostraße 22. 7292

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, 1 b. Wirbisch. 8061

Harzer Roller zu haben Schulberg 15, Gartenhaus 3 St.

Empfehle
ein fingerzahmes **Eichhörnchen,** ebenso frische und getrocknete **Ameiseneier, Mehlwürmer, Sing- u. Ziervögel, Käfige** rc.
Keith, Vogelhandlung, Hellmundstraße 41.

Eleg. Frackanzug und Gehrock für normale Figur, nur vier Mal getragen, billig zu verkaufen Helenenstraße 12, 2.

Seltene Gelegenheit für Brautleute!
Hochfeinen **Frack-Anzug,** fast neu, habe im Auftrage billig abzugeben Langgasse 43, 1 St. b. **Riegler,** Schneidermeister.

Waffenrock (Inf.-Charge), neu, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9692

Eine kleinere Briefmarken-Sammlung in schönem Album, sorgfältig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

Photographische Hand-Camera, Größe 12×16½, mit **Goerz**-Lynkeioskop, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen durch
Chr. Tauber, Photogr. Manufactur, Kirchgasse 6.

Ein photographisch. Apparat
und eine Nähmaschine zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9492

Taschen-Uhren, goldene u. silberne, neu, prima Werke, für Damen u. Herren, — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie außerordentl. billig. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St. Sprechzeit 2–4 Uhr Nachm. 9064

Billard von **Dorfelder,** fast neu, billig zu verkaufen durch **W. Helfrich,** Auctionator, Mauritiusstraße 8. 9101

Neue Pianos, vorzügl. Fabrik., kreuzsait., Eisenrahmen, 5jähr. Garantie, von **480 Mk.** an zu verkaufen. Gebr. Pianos in allen Preislagen. 6782
C. Wolff, Inh. Hugo Smith,
Taunusstraße 55.

Pianinos, eine Anzahl gespielte, zum Theil wie neu erhalt. (darunter ein **Blüthner**), werden billig abgegeben bei 7519
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Pianino, gebrauchtes, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9615

Pianinos,
sehr gut erhalten, wenig gespielt, in schwarz und nußbaum, von **Mk. 300** an zu verkaufen. 7497
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Sehr gutes Cello zu verkaufen Mainzerstraße 68, Privatweg.

Wegen Aufgabe der Haushaltung werden sämmtliche Möbel von 4 Zimmern, sowie compl. Küchen-Einrichtung preiswerth verkauft Luisenplatz 1, 2. Thoreingang. 9638

Eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung, passend für einzelnen Herrn, 1 eleg. compl. Bett, Nachtschrank mit Marmorplatte u. Aufsatz, Waschkommode mit Marmorpl. u. Spiegelaufsatz für 200 Mk. zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Betten, best. in Bettst., Strohs., Matr., Deckb. u. Kiss. 50 Mk., mit Spgr. 60, mit Spgr. u. hochh. Bettst. 70, 2-th. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Küchenschr. 21, Kommod. (4-schbl.) 23, Verticow 29 u. 50, Bettst. 15, Spgr. 16 u. 20, Matr. in Seegr. 9, Wolle 16, Haar 35, Deckb. 12, feine Sophas 40, Divans in Rips u. Kameltaschen 50, Rohrstühle 2.70, Tische 6, hochf. Pfeilerspiegel mit Trümeau 30 u. 55 Mk., Bettfedern rc. billig zu verk. Frankenstraße 19, Hth. Part.

Vollst. Betten 32, Kleiderschr. 15, Küchenschr. 18, Komm. 12, Waschkomm. 14, Garnitur 55, Büffet, Secr., Bücher-, Spiegel-, Wein-, Eisschr., Ausziehtisch, Sophas, Tische, Stühle, sowie u. B. bill. Hermannstr. 12, 1. 9190

Ein großes, fast neues **Mahagoni-Bett** zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 9648

Fast neues eisernes Kinderbett, Schaukelstuhl, Canape, Polstersessel, Roßhaarmatratze bill. zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 r. 9452

Eine Bettstelle, 1-schl., mit Sprungr. 20, Deckbett, 2-schl., 15, Ottomane 15, Strohsack 3, Bettstelle 8 Mk. Kellerstraße 22, 1 r.

Eine **fast neue Bettlade,** Strohsack, Keil, Feder-Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 neuer Nachtschrank, Ablaufbrett, zusammen für 38 Mk. zu verkaufen Adlerstraße 16a, Part.

Ein roth-br. Plüsch-Sopha, 1 Sessel, 2 Stühle und 1 ovaler Tisch mit Decke für den festen Preis von 120 Mk. zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Ein Nußb.-Divan mit Aufsatz, eine olive Plüsch-Garnitur (Friese), drei Chaiselongues, mit Moquet bezogen, zehn Jalousie-Laden sehr billig Saalgasse 16. 8602

Neue Plüsch-Garnitur,
garantirt Roßhaarpolsterung, nebst Wanddecoration zu verkaufen Herrngartenstraße 17, 3 Tr. l.

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische rc. billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 1505

Neue **Kleider- u. Küchenschränke, Anrichten u. Küchenbretter** billig zu verk. Adelheidstraße 48 bei **Birk.** 9455

Kleider-, Küchenschrank 16, Kommode, Canape, ov. Tisch, Stühle, Verticow, Mahag.-Schrank b. zu vk. Wellritzstr. 39, P. l.

Großer □-Marmortisch, Rohr-Chaiselongue, Schild, Waage Kinder-Sitzwagen b. zu verk. Riehlstraße 4, 1 r. 8982

Gebr. Singer-Nähmasch. (Fußbetr.) z. verk. Röderstraße 7, 3 r.

Für Schuhmacher! Eine Säulenmaschine sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 64, Hth. Dach.

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1507

Ein Schubladenreal für Spezereigeschäft zu verkaufen Riehlstraße 9. 5286

Einige gebrauchte **Halbverdecks, Breaks** und verschiedene andere gebrauchte Wagen hat theilweise im Auftrag äußerst billig zu verkaufen 9173
J. Beisswenger, Wagenfabrik, Moritzstraße 64.

Ein schönes elegantes achtsitziges Break für Mk. 1000 zu verkaufen Villa Jenny, Eltville.

Gebr. **Break** zu verkaufen Wellritzstraße 16, 1 St. rechts.

Ein elegantes viersitziges Gig wegen Umzug billigst zu verkaufen Riehlstraße 11.

Ein sehr gut erh. **Schneppkarren** zu verk. Adlerstr. 53, Part.

Schneppkarrn bill. zu verkaufen b. **Golumbeck,** Lehrstr. 12 od. Bahnstr. 3. 9646

Eine neue Federrolle, ein Schneppkarren und ein Handkarren, passend für Metzger, zu verkaufen. 9664
Ph. Bock, Wellritzstraße 22.

Ein wenig gebrauchter **Handkarren** billig zu verkaufen Schulgasse 8.

Ein gut erhaltener Kinder-Liegewagen preiswerth zu verkaufen Hermannstraße 22, 2 r.

Ein fast **neuer großer Kinder-Wagen** zu verkaufen Platterstraße 40, Dachstock.

Walramstraße 12, 1 St., **Fahrrad** für 65 Mk. zu vk. 9695

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Neues erstklassiges **Herren-Fahrrad** unter Garantie billig zu verkaufen Schlichterstraße 16, Part. 9641

Fahrrad, gut u. modern, bill. zu verkaufen. Anzus. Taunusstraße 2, Cigarrenladen.

Gebrauchte Pneumatik-Räder à 60 Mk. und 90 Mk. zu verkaufen Saalgasse 24, 1 l.

Eine „Wanderer"-Touren-Maschine
in sehr gutem Zustande ist preiswerth zu verkaufen Marktstraße 19, Eckladen. 9682

Ein eleg. neues Rad
steht sehr billig zum Verkauf Langgasse 3, 1 Stiege.

Fahrrad für 20 Mk. zu verk. Dotzheimerstraße 28, Mtlb. 1.

Leichtes Fahrrad, w. gef., zu verk. Frankenstraße 14. 9448

Ein **Fahrrad,** gut erhalten, bill. zu verk. Roonstr. 8, Part. r.

Damenrad, gut erhalten, Abreise halber für 130 Mk. zu verkaufen **Pension Friedrichstraße 5, 1.**

Ein neues **Herren- und Damen-Fahrrad** zu verkaufen. Umtausch gestattet. Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 9325

Ein transportabler Barren zu verkaufen Dotzheimerstraße 29.

Zwei Fenster mit Rollladen und Sandsteinfassung billig zu verkaufen Stiftstraße 17, Part.

Ein Petroleum-Ofen mit 4 Flammen zu verkaufen Rheinstraße 87, 2 l.

Ein Herd
1,20 Mtr. groß, billig zu verkaufen Luisenstraße 41 bei **Keßler.**

Mehrere drei- u. fünfarm. Gaslüster u. 1 Porzellan-Ofen mit Amerikaner Einsatz billig zu verkaufen 9634
„Hotel Quisisana".

Auf Abbruch ist zu verkaufen
das Holz einer Remise von 9,2 auf 5,0 per Meter oder im Ganzen sehr billig Gartenstraße 1, Neubau.

Eine große fast neue **Hundehütte** zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 8882

Drei sch. Palmen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9570

Für Tüncher, Gärtner und Maurermeister.
Reiner scharfer **Kies und Sand,** sowie **Schrotteln** für Betonarbeiten zu haben Wilhelminenstraße (Stiftstraße-Schule gegenüber). 5763

Korn, 60 Rth. an der Bingertstraße, rechts der Dietenmühle, auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Luisenstraße 6, Part.

Kaufgesuche

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente rc. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 6577

Eine **gebrauchte Copirpresse** zu kaufen ges. Roonstraße 11, 2 r.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8295

Ein Plattofen zu kaufen ges. Offerten an **Uhlmann,** Luisenplatz 2.

Ein gebrauchter **Papagei-Käfig** sofort zu kaufen ges. Kirchhofsgasse 5.

Lump., Eis. u. f. Sach. k. Fuchs, Schachtstr. 6. Best. d. Postk.

Hübscher stammächter schottischer Schäferhund zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9648

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 8048

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 11a,
mit separatem Ausgang nach dem Park, Niederdruck Dampfheizung, schöner Garten, 14 Zimmer u. Zubeh., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer H. A. Meyer, Wilhelmstr. 5. 8348

Haus in der Kirchgasse
mit großem Hofraum, großem Laden, Magazine, vor einigen Jahren neu erbaut, Veränderung halber sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9623

Haus im südlichen Stadttheil, mit Concession zur Bäckerei-Einrichtung, zu verkaufen. Offerten unter C. T. 927 an den Tagbl.-Verlag. 9080

Landhaus zum Alleinbewohnen f. kl. Familie, im Rheingau **— nicht weit von hier — Bahn- und Dampfschiffstation** — nebst schönem Garten mit Edelobst — für **Mk. 22,000** zu verk. **O. Engel,** Friedrichstraße 26.

Haus mit großer Werkstätte und Thorfahrt unter günstigen Bedingungen zu verk., auch Tausch nicht ausgeschl. Offerten unter **B. W. B. 1077** an den Tagbl.-Verlag. 6066

Villa
in feinster Kurlage, hochherrschaftlich gebaut, inmitten **großen Gartens,** in nächster Nähe des Kurhauses, **Fremden-Pension 1. Ranges,** vollständig **neues Inventar, flott gehend,** ist sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag. 9476

Kleines Hotel in feiner Kurlage sammt Invent. unter leichten Bedingungen sofort zu verk. Näh. P. C. Rück, Luisenstrasse 17, 1. 9523

Villa, neu, solid gebaut, 10 Zimmer, gr. Zubehör, Garten, 5–6 Min. v. Kochbrunnen u. Kurhaus, zu verkaufen. Preis Mk. 76,000. Anfragen unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neue herrsch. Villa, m. Garten, 10 Zimmer, 4 bewohnb. Mans., gr. Zubeh., 5–6 Min. vom Kochbr. u. Kurh., durch den Erbauer preiswerth zu verk. Anfr. von Selbstrefl. erb. unter **A. M. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, 8 Zimmer rc., neu, elegant, nahe d. Bahnen u. Wilhelmstr., zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1, u. 59, 1. 8658

Ein prachtv., der Neuzeit entsprechendes, sehr rentabl. **Etagenhaus** mit einer sehr schönen Fernsicht auf Wald und Gebirge ist für die Tage zu verkaufen durch 9352
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr schönes neues **Eckhaus** in einem Ort nahe bei Wiesbaden, m. ca. 4000 Einwohnern, für Drogerie oder Apotheke passend, da solche noch nicht am Platze, zu verkaufen, evt. auch zu vermiethen. Näh. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9353

Eine ganze Anzahl **Villen** in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9354

Ein schönes **Etagenhaus**, mittlere Rheinstr., mit Weinkeller pr. zu verk. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9355

Eine ganze Anzahl rent. **Geschäfts- u. Etagenhäuser** in den verschiedensten Stadt- und Preislagen, sofort zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9356

Zwei prachtv. rentable neue **Herrschaftshäuser**, ob. Abeldheidstr., zu verk. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9357

Ein **gutgehendes Fabrikgeschäft** mit ausgedehnter Kundschaft und billiger Arbeitskraft, mit massiv. Wohnhaus und Geschäftsräumen, kann ohne Branchekenntnisse für 86,000 Mk. mit 12,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden. Alles Nähere durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 53. 9358

Etagen-Villa, für zwei Familien geeignet, 12 Zimmer und reicht. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur seldger. Taxe sofort zu verkaufen durch 7177
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Fünf Minuten von den Bahnhöfen, etwas Höhenlage, herrliche Aussicht, ist eine vorzüglich gedachte herrschaftliche Villa, enthaltend: 8 große Räume, darunter größeres Speisezimmer u. noch größerer Salon, sowie 5 ausgebaute Mansarden, darunter 3 große Giebelzimmer, Badezimmer, Trockenspeicher, große Küche, großes Anrichte- u. Bügelzimmer, Waschküche, Keller u. Kohlenkammer, die Villa hat Dampfniederdruckheizung, electrische Beleuchtung ist vorgesehen, großes herrschaftliches Stiegenhaus, Speisenaufzüge bis zur 1. Etage, 3 Veranden, nach Süden und nach Westen gelegen, geschmackvolle Gartenanlagen, preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 6337
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude 2c., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann**, Adelheidstraße 81, Part. 7179

Sehr schöne kl. Villa, der Neuzeit entsprechend, 10—12 Räume, auch f. Pensionszwecke pass., mit 5—6000 Mk. Anzahl. für sof. verkäuflich. Näh. P. G. Rück, Luisenstrasse 17. 8643

Ein bebautes Grundstück mit Wohnhaus, an drei Strahen belegen, mit Werkstätten, Stallung für 50 Pferde, äußerst günstig geeignet, ist wegen anderweitiger Unternehmung äußerst günstig zu verk. Off. unter **M. A. 560** an den Tagbl.-Verlag. 8624

Neues herrschaftliches **Landhaus** mit Niederdruckdampfheizung, im Nerothal — Wilhelminenstraße 7, dicht bei Beausite — zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8855

Ein Haus mit Stallung, Remise und großem Hofraum, geeignet für Kutscher oder sonstige Zwecke, mit Vor- und Hintergarten, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9124

Ein 7% des Kaufpreises erbring. Geschäftshaus in gut. Stadtlage, für **Kutscher, Fuhrunternehm.** od. sonst. Geschäftsbetr. geeignet, ist für **Mk. 90,000** bei **ger. Anzahl.** zu verk. od. geg. **kleine Villa** od. **Haus** zu vertauschen. Ausk. bei dem **Beauftragt. Otto Engel**, Friedrichstr. 35, 2. 9359

Villa Nerothal 45, herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Ar. Näheres das. u. durch Justizrath **Dr. Brück**, Schützenhofstr. 6. 8904

Haus in Mitte der Stadt, mit Läden u. großem Hofraum, Wegzugs halber zu verkaufen. Offerten unter H. B. 580 an den Tagbl.-Verlag. erbeten. 9607

In feinster Lage am Kurpark ist eine hochfein ausgestattete **Villa** mit großem Park nebst Stallung für sechs Pferde, großer Wagenremise, geräumiger Kutscherwohnung, vom Besitzer direct zu verkaufen, evtl. auf längere Jahre zu vermiethen. Off. unter **G. H. G. 522** an den Tagbl.-Verlag. 9661

In bester Lage in Biebrich ist ein schönes Haus mit großen Lagerräumen, Kellern, Ladenlokal, abgeschlossener Thorfahrt, großem Hof, Garten mit Veranda und Pavillon, anderer Unternehmen halber sofort zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich seiner guten Lage wegen zu jedem Geschäft, bestehendes Geschäft kann mit übernommen werden. Alles Nähere durch 9477
Hubert Merzenich,
Sonnenbergerstraße 29.

Kl. neues Haus in Dotzheim, 1896/97 erb., Nähe d. Bahnhofes, gesündeste ruhige Lage, mit schönster Fernsicht, moderner Einrichtung, Wasserleitung u. Spülung u. großem Obstgarten, **sofort billig zu** verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8768

Wohnhaus, Scheuer, Stallungen, Treibhaus, Inventar, ca. 26 Morgen Garten u. Ackerland mit vielen Hundert Obstbäumen, Rosen, Cordons, Sträuchern 2c., eingezäunt, schuldenfrei, südliche Lage, in **Erfurt**, an solv. Käufer abzug. oder zu verpachten. Näh. d. Eigenthümer **Max Karimann**, Adelheidstraße 81, Part. 6625

Eine Ziegelei mit Ringofenbetrieb, mit mächtigem Thon-Lager, im flotten Betriebe, event. sofort zu verkaufen. Off. u. B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 8303

Ein Grundstück mit kl. Wohnhaus und Schuppen, nahe der Stadt, an drei Strahen gelegen, für Gärtner oder Bauspeculanten geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **P. P. 328** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9630

Bauplatz, ca. 65 Ruthen, in bester Kurlage, à Mk. 650 per Ruthe zu verk. **Otto Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 35, 2. 9360

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Strahe, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

Villen-Bauplätze in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beltscher**, Saalgasse 1. 1825.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Hotel-Gesuch.
Wir sind mit dem Ankauf eines rentablen Hotels hier am Platze beauftragt. Detaillirte Offerten an 9545
Reisebüreau Schottenfels, Theater-Colonnaden 36/37.

Gut gelegenes Terrain, Villen, sowie **Zinshäuser** als Capital-Anlage vom Selbstreflectanten zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. A. 554** an den Tagbl.-Verlag. 8497

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Salzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 1642

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60% der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 1518

Mk. 10,000, Mk. 20—25,000, Mk. 50—60,000 sind auf gute 2. Hypoth. theils sofort, theils p. 1. Oct. ausgzl. Hyp.-Gesch. d. **Otto Engel**, Friedrichstr. 35, 2. 9193

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4½% erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7180

Einige Posten Hypothek-Capitalien für jetzt und 1. October auszuleihen durch 9057
C. Wagner, Roonstraße 10, Part.

100—115,000 Mk. sind am 1. Nov. oder 1. Dez. gegen gute 2. Hypoth. à 4½% auf 2 Posten ausgzl., auch **10—12,000 Mk. und 30—40,000 Mk.** gegen gute 1. Hypothek auf sofort durch **Lud. Winkler**, Michelsberg 32a.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht auf ein Haus u. d. Stadt **7000 Mark** als 1. Hypothek, 55% der Taxe. Offerten unter **G. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erste Hypothek, ca. 60,000 Mark, sowie kleinere Nachhypothek auf prima Object (Altstadt) zu mäßigem Zinsfuß von prima Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten sub **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag. 9175

10,000 Mk. ges. zu 4½% auf Hyp. theils 1., theils 2. Stelle. Anfr. Kirchgasse 28, Büreau. 6006

Auf October suche ich auf meine beiden Neubauten Nerothal 2 u. 4 erste Hypotheken, 50% der Taxe.
Louis Bees, Schwalbacherstraße 37.

Mk. 25,000, ganz vorzügl. 2. Hypoth., nach ca. ⅓ d. Taxe erster Hypoth., à 5% verzinsl., mit Haftbarkeit, anderweitiger Unternehmg. wegen zu verk. Off. erb. **unt. W. R. 351 an den Tagbl.-Verl.**

2—3000 Mark gegen doppelte Sicherheit (Liegenschaften 2c.) von jg. Kaufleuten auf einige Jahre zu leihen gesucht. Off. **unter P. H. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.**

28,000 Mk. 2. Hypothek u. d. Landesb. per 1. November oder früher zu übertragen. Offerten u. **H. L. H. 517** an den Tagbl.-Verlag.

65—70,000 Mark
prima erste Hypothek auf Eigenhaus in sehr feiner Lage per 1. October d. J. gesucht.
Feilbach & Jacob, Hypotheken-Geschäft, Marktstraße 12, Eintrefot.
Sprechzeit von 8—12 und 3—6 Uhr.

Suche 60,000 Mk. auf Ia Object zur ersten Hypothek, ca. 60% der Taxe, möglichst vom Selbstdarleiher auf baldigst. Offerten unter **H. P. H. 521** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3000 Mk. gegen Sicherheit eines 10jährigen Pachtvertrages, gute Verzinsung, gesucht. Off. unter **S. 44** postlagernd Schützenhofstraße.

Verschiedenes

Die für Herrn **Waldwärter Stein** zu Sonnenberg beleidigende Schimpfreden, welche ich in Rambach ausgesprochen habe, nehme ich hiermit öffentlich zurück.
Rambach, den 30. Juli 1898.
Frau Wilhelmine Diehls.

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschlag. Information u. **M. V. 84** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (cpt. 9016/7) F 111

Aufrichtiger Dank!

Seit 30 Jahren litt ich an hysterischen Krämpfen mit Blutarmuth und Nervenschwäche, großen Magenschmerzen mit Erbrechen und Angstgefühl. Die Schmerzen waren oft nicht zum Aushalten und war alle nachgesuchte Hülfe bisher vergebens. Durch die brieflichen Kurverordnungen des verehrten Herrn **A. Pfister, Dresden**, Osta-Allee 7, wurde ich binnen kurzer Zeit vollständig geheilt, sodaß die früher so oft und heftig auftretenden Anfälle vollständig verschwunden sind und ich meinem Geschäfte wieder vorstehen kann. Indem ich hiermit Herrn Pfister öffentlich für die erfolgreiche Kur meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, kann ich denselben allen Nervenkranken auf's Beste empfehlen. F 65

Frau **Johanna Becker**
in **Bruchsal**, Blumenstraße 8.

Ein **Haus** mit Spezerei- und Kurzwarenhandl. Beth. halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, ev. das Geschäft zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9261

Wer betheiligt sich an der Bebauung meines großen Terrains mit kl. einfamil. Landhäusern und Ankauf von angrenzenden Bauplätzen unter denkbar günstigen Bedingungen und Chancen? Adr. von Selbstreflect. sub **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag bis 7. August erbeten. 9659

Einkommen-Erhöhung
bietet sich einem Kaufm. oder Capitalisten durch **Betheiligung mit Mk. 10—20,000** an altem, soliden rentablen Geschäft. Gefl. Off. unter **B. W. D. 527** an den Tagbl.-Verlag. 9656

Filiale
irgend welcher Branche zu übernehmen gesucht. Offerten unter Chiffre **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.

Modes.
Sehr tüchtige erfahrene Putz-Directrice sucht behufs Etabl. weibl. Socius, eventl. Collegin mit entspr. Capital. Gefl. Offerten unter **C. C. 581** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ½ **Theater-Abonnement** (zwei Plätze nebeneinander), 1. Parquet. Schöne Aussicht 10. 9530

Wer übersetzt einen englischen Vertrag gut ins Deutsche? Gefl. Offerten unter **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel**, Taunusstraße 2. 8786

M. Goetz. Privat-Stenograph, Föderallee 12, II. liefert stenogr. Niedschr. nach Dictat von Correspond., geschäftl., litterar. u. wissenschaftl. Arb. Eig. Schreibmaschine. 8659

Ein Tandem für Dame und Herr, hochelegant, zu verleihen.
Ad. Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanf. aller Schreinerarb. **W. Karb**, Nerostraße 28. 1830

Alte Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelheidstraße 46. 8049

Kitten von Porzellan, Glas, Alabaster, Gypsfiguren und Kunstgegenständen auf Neu u. dauerhaft. Kirchgasse 23, 2 Etage.

Herren-Stiefelsohlen und **Fleck 2.50, Damen-Stiefelsohlen** und **Fleck 1.80.** Kl. Repar. gratis. Auch neue Arbeit billigst, gut, fein u. schnell.
Adam Mohr, Schuhmachermeister, **Moritzstraße 39.**

Selbstständige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Ellenbogengasse 11, im Strumpfgeschäft.

Damen-Costüme u. Blousen werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Emserstraße 6, Hdh. 3.

Wiener Damenschneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung von feinsten **Costümen, Blousen,** sowie Modernisirungen bei billigster Berechnung.
Frau Gottlieb, Webergasse 33, 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Eine Wittwe empfiehlt sich zu allen Näharbeiten in und außer dem Hause. Röderstraße 19, Hdh. 2 Tr.

Eine durchaus perfecte **Bügelerin** sucht noch Privatkundschaft. Näh. Adlerstraße 55, im Hinterhaus.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8292

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in u. außer dem Hause.
Lina Lüller, Steingasse 5. 1510

Handschuhe w. schön gew. u. ächt get. **Kirchgasse 38.** 8394

Meine **Gardinen-Spannerei** bringe ich in empf. Erinnerung.
Frau **Krück**, Wwe., Louisenplatz 1, Thorweg, Hth. 1 St. 1508

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 1569
Frau **Stalger**, vorm. **Bees**, Oranienstraße 15, Hth. Part.

Gardinen-Wascherei und -Spannerei Römerberg 38.

Wäscherei und Gardinenspannerei.
Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. **Bleicherstraße 6, Hth. 1 l.**

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Wasch- und Putz-Kunden. Schachtstraße 1. Frau **Schmidt.**

Gebdte Friseurin l. n. einige Kund. Moritzstr. 30, Hth. Pt. l.

Zu vergeben **30 Morgen Frucht** zum Abmachen auf der Wellritzmühle.

Damen mög. i. vertrauensv. w. an **Fr. Meilicke**, sage femme, Sprechzeit von 3—5, **Berlin**, Friedrichstr. 6, 2. (cpt. 562/7) F 109

Dame beff. St. find. tägl. Aufn., Diner, da l. Bericht in d. Heimath R. Maus, Hdl., Offenbach a/M., Mittelleistraße 6.

Ein **schönes Kind** (Mädchen), 1½ Jahre alt, an eine bessere kinderlose Familie behufs Adoptirung abzugeben. Gefl. Offerten unter **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rath u. sich. Hülfe f. Damen jed. Angelegenh. discr. Ausw. briefl. unter Garantie. Off. unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Suche von Privatmann Capital gegen hohe Zinsen. Große Sicherheit vorhanden. Offerten unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

6—800 Mk. gegen h. Zinsen u. gute Sicherheit von vermögender sofort bis 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter **H. N. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Fordere 250 reiche Parthien. Prospect umsonst.
Journal, Charlottenburg 2.

Heirathsparthien jeden Standes vermittelt discret u. reell Frau **Sohl**, Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. Stock. F 65

Heirath.
Eine anst. geb. Wittwe mit vollständigem Haushalt wünscht sich mit einem soliden braven Mann, Ende 30er Jahre, zu verheirathen. Offerten unter **H. N. M. 510** bitte man im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Waisenmädchen,
Tochter eines Bierbrauers, 24 Jahre alt, mit einer Baarmitgift von 650,000 Mk., wünscht sich baldigst zu verheirathen. Bewerber können Offiziere, höhere Beamten, Fabrikanten, größere Geschäftsleute oder Unternehmer sein. — Nur ernstgemeinte Anträge werden unter Wahrung strengster Discretion prompt durch **Eugen Nagy, Budapest**, Dessroffngasse 16, beantwortet.

Waise mit Vermögen wünscht Heirath. Ernstgemeinte Offerten erb. **D. N., Berlin, Post 9.** (E. B. cpt. 8646) F 24

Heirath sucht alleinstehender Herr, 75 J. alt, 3500 Mk. jährl. Eink., zur Kur hier. Anonym unberücksichtigt. Off. u. **R. R. 545** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kein Mißtrauen, warum Qual? **Offen,** w. ehrlich gem., hebt a. Zweifel.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 31. Juli. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstraße 16, 5 Minuten vom Kurpark, ist eine Villa mit Garten, enthaltend 8 Zimmer, 5 Mansarden und alle Wirthschaftsräume, mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Villa Kapellenstraße 46, 3 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Waschküche und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Ziergarten, Veranda u. Balkon mit prachtvoller Fernsicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermiethen. Alles Nähere durch **Rich. A. Meyer,** Wilhelmstraße 5. 3191

Eine Villa mit sch. Garten in f. Kurl., 2 M. vom Kurh., ist für sogleich oder später mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Offerten u. **S. Z. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Bertramstr.-Eleonorenstr. Eckladen für Metzgerei z. v. 4571

Bismarckring 33 Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, auf sofort oder später zu vermiethen. 4955

Großes helles Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13, Ia Lage, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden besseren ausdehnungsfähigen Geschäftsbetrieb, auch Restaurant passend, per **October** zu verm. Näh. Al. Burgstraße 2, Eckl. 2085

Dotzheimerstraße 56 heller Lagerraum, 62 Quadratmeter groß, zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 54. 3585

Friedrichstraße 47 2 schöne Läden mit und ohne Laden-Zimmer per 1. October, eventuell früher, zu vermiethen. Näheres im Metzgerladen. 3771

Zu Neubau Herrngartenstraße 16 (Adolphsallee) 3 bis 4 Zimmer zu ebener Erde, für **Büreauzwecke** sehr geeignet, eventuell verbunden mit eleganter **6-Zim.-Wohnung,** mit allem Comfort der Neuzeit, zum 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst oder im Baubüreau Wilhelmstraße 10, P. 4957

Kirchgasse 43 (Storchnest) groß. Eckladen mit **Entresol** und **Laden** an der Kirchgasse, sowie **Geschäftsräume im Entresol** zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3405

Kirchgasse 56 bei **M. Herrmann** gr. helle Werkstatt mit Wohnung gleich oder später zu vermiethen.

Luisenstraße 16 ist eine Werkstätte (eignet sich auch für Lagerraum) auf 1. Oct. 98 zu vermiethen. 4135

Marktstr. 12 **Entresolraum** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Neugasse 1, bei **Friedr. Marburg.** Laden mit Ladenzimmer per 1. October zu vermiethen. 4435

Laden nebst Zimmer und gutem Keller mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Rheinstraße 55. Näheres nur in der 2. Etage. 4844

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen Näh. bei L. Meurer, Luisenstraße 31. 4078

Laden m. kl. Werkst. zu vm. **Karl Christ,** Saalgasse 4/6. 2248

Zu meinem Hause Schulgasse 2 sind wegen Geschäftsaufgabe die sämmtlichen hinteren Räume (Pferdestall für 5 Pferde) zu vermiethen. Auch sehr geeignet für Lagerräume. 5094
Wilh. Hessler.

Steingasse 13 bei Herrn **Dörrhöfer** große Schlosserwerkstätte mit passender Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 5079

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 3078

Helle geräumige Werkstätte per 1. Oct. billig zu vermiethen. Näheres bei **Pörtner,** Wellritzstraße 11.

Zu prima Lage freundl. Souterrain, für Flaschenbierhandlung geeignet, zu vermiethen. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 3836

Conditorei!
In bester Kurlage ist **Laden, Backstube** und **Zubehör,** in welchem jahrelang gut prosperirendes Conditorei betrieben wurde, anderweit auf April billig zu vermiethen (event. mit kl. Wohnung). Anfragen u. **J. B. 581** an d. Tagbl.-Verl. 5062

Ein größeres Restaurant, inmitten der Stadt, an tüchtige Fachleute per 1. October zu vermiethen. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Taunusstraße. Herrschaftl. unmöbl. Wohnung in der 3. Etage, 8 Zimmer, ein Bad &c., 2 Balkons, auf Juli, evtl. später zu vermiethen. Wird mit **Lift** befahren. Näh. bei **Roos,** Taunusstraße 57, 1. 3393

9- o. 6-Zimmerw. mit allem Comfort der Neuzeit, wie elektr. Licht, Kohlenaufzug, Bad und Speisekammer, div. Balkons und Erker, in elegantem Neubau, Herrngartenstraße 16, 2. Haus von der Adolphsallee, zum 1. October ev. früher zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder Wilhelmstraße 10, P., Bau-Büreau. 4653

Kirchgasse 43, Neubau Storchnest, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 30, Part. 3404

Herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer und Zubeh., in e. Villa, beste Lage, auf Sept. od. Oct. zu vermiethen. Auf Wunsch Stallung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3683

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 4
herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hochelegant eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubehör, gesunde Lage, mit schöner Fernsicht, sofort zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Part. 2092

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße, Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 5084

Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einschließlich Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. auf dem Büreau Bahnhofstraße 2. 3907

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 110
ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort o. später zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3587

Feine Wohnung, 1. Etage, 6 oder 8 Zimmer u. Küche, zu vermiethen Langgasse 10 bei de Fallois. 5028

Rheinstraße 92 elegantes Hochparterre nebst Zubehör, 6 große Zimmer u. Bad, p. 1. October zu verm. Näh. Tiefbart. 2156

Webergasse 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October, event. früher zu vermiethen. Zu besichtigen Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—6 bei **Urban.** 4636

Sechs große Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, ein großer Garten, Bel-Etage, Preis 800 Mk., im westlichen Stadttheil, per 1. Oct. zu vm. Näh. Tagbl.-Verlag. 4196

Wohnungen von 5 Zimmern.

An der Ringkirche 8, Neubau, drei herrschaftl. Etagen u. je 5 Z. p. 1. Oct. zu vm. Busse & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Friedrichstraße 31, 2, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, eventl. für Büreau sehr geeignet, per 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1. Anzusehen an Wochentagen von 2—4 Uhr. 4411

Gustav-Adolfstraße 10, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. und 2 Keller für 600 Mark zu verm. 4101

Lessingstraße 2
ist eine herrschaftliche Wohnung (Hochpart.), bestehend aus 5 Zimmern, incl. Salon, mit großem Balkon und reichl. Zubehör nebst Mitbenutzung des großen Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 1, 1. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. 4280

Mainzerstraße 16 ist das **Hochparterre,** bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 und zwischen 3—5 Uhr. Näh. 1. Etage. 4054

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Victoriastraße 27
ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern, großem Cabinet mit Zubehör u. Gartenbenutzung p. 1. Oct. zu vm. Näh. Victoriastr. 33, Part., oder durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 3391

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dotzheimerstraße 40a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näheres No. 42, Parterre. 4423

Bismarck-Ring 17 sind elegante Wohnungen von 4 großen Zimmern m. Gasl., und Badezim. m. kalt. und warm. Leitung, ein Erker und 2 Balkons zu jeder Wohnung, sowie reichl. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei Tünchermeister **H. Hessler,** Vertramstraße 11, Part. 3631

Blücherstraße 4, in freier Lage, kein Hinterh., ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör mit Benutzung des Gartens, Bleichplatzes u. Trockenspeichers, per 1. October an ruh. Leute zu vermiethen. 4089

Dambachthal 13 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche &c. auf gleich oder Oct. 1898, sowie im 2. Stock 4 Zimmer, Küche &c. per October zu vermiethen. Näheres Dambachthal 18 im Verwaltungsbüchen oder Dambachthal 20, 2. 4954

Karlstraße 33 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zub. auf 1. October zu verm. Näh. im Eckladen. 4097

Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 3793

Oranienstraße 27, 1 St., Vier-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Parterre größere Wohnung, für Büreau geeignet, mit allem Zubehör, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre. 4768

Rheinstraße 41, 1. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Badez., Balkon u. Zubehör, zum 1. August oder 1. Oct. zu vermiethen. 3764

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3531

Bismarck-Ring 14, Bel-Etage, elegante Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad (Heißwasserleitung), Balkon und Zubehör, auf 1. October. Näheres Parterre. 4523

Bleichstraße 14 drei große Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. October zu vermiethen. 5026

Bleichstraße 15a 3 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 4092

Feldstraße 17, 1, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. September zu vermiethen. 4973

Hermannstraße 7 drei Zimmer, Küche, Keller, zum 1. October zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 4690

Jahnstraße 17, Gartenh. Part., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 78, Part. bei **C. Schweisguth.** 4774

Karlstraße 2 Wohnung, 3 Z., Küche, zu v. Näh. im Laden. 5003

Mauergasse 8, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 4954

Schwalbacherstraße 17, Bel-Etage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller &c., per 1. October zu vermiethen. Näheres bei **Schramm,** im Metzger-Laden. 5770

Webergasse 37 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen bei Frl. **Stollte** im 1. St. daselbst. 4962

Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau an **ruhige** Leute per 1. Oct. zu verm. Näh. b. Börtner, Wellritzstraße 11.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dotzheimerstraße 7, Seitenb., Dachstock-Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Keller, sofort an ruhige Familie zu vermiethen.

Helenenstraße 1 ist eine schöne Frontspitzwohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche, zum 1. October zu verm. 4800

Hellmundstraße 5 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Miether auf October zu verm. 4992

Hellmundstraße 53, Vorderh., geräumige Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an kleine Familie für 280 Mk. pro Jahr vom 1. October ab zu verm. Näh. hof. 2. 4968

Hirschgraben 18a eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu vermiethen. Näh. Part.

Marktstr. 12 Logis von 2—5 gr. Zim. u. Zub., Balkon, 3 u. 4 St. Vorderh., zu v.

Zwei Wohn. v. je 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermiethen. Näheres **Steingasse 13** bei Herrn **Dörrhöfer.** 5080

Wohnungen von 1 Zimmer.

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Z., Küche u. Z., Vdh. u. Hth. 4 St., p. 1. Oct. zu v.

Ein Zimmer und Küche per 1. October zu verm. Näh. **Steingasse 13** bei Herrn **Dörrhöfer.** 5081

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Neugasse 22 Wohnung mit Kellerräumen, geeignet für Flaschenbierhändler, auf den 1. October zu vermiethen. 4825

Für einen unverheiratheten Arzt vorzüglich gelegene Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3763

Auswärts gelegene Wohnungen.

Mein an der Wiesbadenerstraße in Dotzheim gelegenes Gartenhaus ist sofort ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. bei **Carl Bender I.,** Fabrikant, Dotzheim, Bahnhof. 4381

Schöne Bel-Etage in **Schierstein** per sofort oder später zu verm. Näheres durch **Carl Wolff,** Webergasse 2. 5013

Schierstein,

Dotzheimerstraße 7, eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern, Küche, Badecabinet, Mansarde, Keller 2c., zum 1. October billig zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße 8 möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. 4687
Grabenstraße 32 möbl. Zimmer und Küche mit sep. Eingang.
Villa Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Wohn. m. Küche od. kl. Villa zu verm. Electr. Beleuchtung, gr. Balkon.
Luisenstraße 3, nahe Park und Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine möblirte Wohnung, 4 ev. 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermiethen. 4686
Luisenstraße 5 möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermiethen. Näh. Part. 3587
Nicolasstraße 1 möblirte Bel-Etage, möblirte Parterrewohnung, auch einzelne Zimmer zu vermiethen.
Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. W., 4—5 Z., K. 2c. **zu v.** 3229

Zu vermiethen

elegant möblirte Wohnung von 5 eventuell auch mehreren Zimmern, Küche und Zubehör, 5 Minuten vom Kurhaus und Theater, gesunde, freie und ruhige Lage, im feinsten Villen-Viertel. Näheres **Villa Julia,** Leberberg 8. 4581

Möblirte Villa.

Kl. herrschaftliche Villa von 9 Zimmern nebst Dienerschaftsräumen, in feiner Lage, für 400 Mk. per Monat per gleich **möblirt** zu vermiethen. Näh. **P. G. Rück,** Luisenstraße 17. 4810
Möblirte Wohnung in einer Villa nahe dem Kurpark zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3729

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 6

gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 4941
Adelheidstraße 11, 1, Versetzung halber 1—2 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3915
Adelheidstraße 34, 2. Et., 1 g. möbl. Z. zu vm. Näh. P. 4951
Adelheidstraße 35, Part., f. möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Balkon, sep. Eingang, zu vermiethen. 3911
Adlerstraße 5 ein kl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5077
Adlerstraße 16, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4895
Adlerstraße 16a, Part., erhält ein junger Mann billig Kost und Logis. 4539
Adlerstraße 16a erh. Arbeiter Schlafstelle per Woche Mk. 1.50.
Albrechtstraße 5, Hth. 3, möbl. Zim. zu vm. Pr. p. M. 8 Mk.
Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Eckz. f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 4697
Albrechtstraße 37, 1 St., erhält ein j. M. Kost und Logis.
Albrechtstraße 38, 1 St., sch. gr. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872
Bleichstraße 4, 1. Et. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 15a möbl. Zimmer an anst. Frl. zu verm. 5097
Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Bleichstraße 24, Mtlb., einfach möbl. Zimmer zu verm. 5005
Bleichstraße 25, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3816
Bleichstr. 29, Pt. l., e. g. m. W.- u. Schlafz., a. einz., z. v. 5090
Bleichstraße 33, Hth. Part. l., f. ein anst. j. Mann bill. Logis.
Bleichstraße 33, Hths. 2 l., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kl. Burgstraße 1, 3 St. l., schön möbl. Eckzim. bill. z. v. 4643
Castellstraße 1, Part. l., möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 12 eine gr. möbl. Mansarde (Kochapparat) gleich zu vermiethen. 5092
Dotzheimerstr. 33, 2 r., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm.
Dotzheimerstraße 47, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3924
Drudenstraße 5, Hth. 2 r., hübsch möbl. Zimmer zu vm. 5098
Emserstraße 2, P. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 3920
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3797
Emserstraße 22 möblirte Zimmer und etliche leere Zimmer sofort zu vermiethen. 4912
Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383
Faulbrunnenstraße 6 erh. ein reinl. Arb. sch. Schlafstelle. 4966
Feldstr. 9, V. Frtsp. l., erh. ein Arb. o. Mdch. frdl. möbl. Zim.
Frankenstraße 5, Hth. P., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Frankenstr. 10, 1 l., erh. j. j. M. sch. Log. u. Mittagst. 4883
Frankenstr. 13, Hth. 2 r., erh. reinl. Arb. Kost und Log. 5086
Frankenstraße 19, V. P., erh. Arb. sch. L. (W. 1.50 Mk.). 4991
Friedrichstraße 7, 2, schön möblirte Zimmer zu verm. 5068
Friedrichstraße 19, 3, 2 sehr gr. fein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 vorzügl. Betten zu vermiethen. 5063
Friedrichstraße 35, 2, f. möbl. Salon u. Schlafz. **b. z. v.** 4262
Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 Treppe rechts, **ein möblirtes** Zimmer mit Pension zu vermiethen. 4313
Friedrichstr. 45, 1 l., fein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Friedrichstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4964
Friedrichstraße 50, 2 r., ein sch. m. Z. m. sep. Eing. **z. v.** 4988
Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4495
Goethestraße 1 möblirte Mansarde zu vermiethen. 4580
Goethestraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3878
Goldgasse 5, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu vermiethen.
Grabenstraße 6 ein möbl. Zimmer mit Kost sofort zu vermiethen.
Grabenstraße 26 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4784
Gustav-Adolfstraße 3, 2 r., einfach möbl. Zimmer oder auch l.
Häfnergasse 5, 2, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang (auch mit 2 Betten) per sofort zu vermiethen. 5023
Helenenstraße 12, 1. St., schön möblirte Zimmer zu vm. 3582
Helenenstr. 29, 1, Ecke d. Wellritzstr., möbl. Z. sof. z. vm. 3775
Helenenstr. 29, 1 l., Z. m. 2 Bett., a. 2 ineinanderg., z. v. 3935
Hellmundstraße 6, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer, sep. Eing., an einen Herrn zum 15. August zu verm. 4847
Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. Z. **mit u. ohne** Pens. **zu vm.**
Hellmundstraße 21, 1 r., ein m. Zim. an e. Herrn sof. z. verm.
Hellmundstraße 36, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5011
Hellmundstr. 39, 2. Etage r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hermannstraße 1, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 2, 1 St., schön möbl. Z., sep. Eing., sof. z. vm.
Hermannstr. 7, Vdh. Part., ein schön möbl. Z. zu verm. 4996
Hermannstraße 20 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 4434
Hermannstr. 26, V. 2 l., erh. zwei jg. anst. Leute Kost u. Logis.
Herrngartenstraße 12, 2 Tr., möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5029
Herrnmühlgasse 5, Hth., erhält ein reinl. b. Arbeiter Logis.
Hirschgraben 6, 3 r., findet anst. sauberes Mädchen Schlafstelle.
Hirschgraben 12, Part., möbl. Zimmer zum 1. August zu vm.
Hirschgraben 24 kann solider Arbeiter g. Schlafstelle erhalten.
Hochstätte 30 ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermiethen.
Jahnstraße 2, 1 l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2431
Jahnstraße 6, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 4873
Karlstraße 10, Part., Ecke d. Rheinstr., 1—2 gut möbl. Zimmer zu vermiethen in ruhiger gesunder Lage. 5042
Karlstraße 32, 2 Tr., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 35, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 5070
Karlstraße 38, 2. H. Part. l., ein sch. möbl. Zimmer an Fräul. oder Frau zu vermiethen (mon. 8 Mk.).
Karlstraße 40, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4572
Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478
Kirchgasse 19 ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, sowie auch einzelne möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres bei **Krieg,** im Laden. 4994
Langgasse 23, 2 St. l., erhält ein r. Arbeiter Schlafstelle.
Langgasse 9, 1, zwei ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer, auch getheilt, zu vermiethen.
Langgasse 45, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4986
Luisenstr. 6, Stb. P., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu verm. 3485
Luisenstraße 21, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eingang) zu vermiethen. 5021
Luisenstraße 21, Part., möbl. Zim. (sep. Eingang) z. vm. 5022
Luisenstraße 43, 3 St. l., Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, ganz oder getheilt, zu vermiethen. 3814
Mainzerstraße 44 1 bis 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5015
Mainzerstraße 70, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5019
Marktstraße 12, 1, f. zwei anst. j. Leute b. Kost u. L. 4550
Gambrinus, Marktstraße 20, neu möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm. 3410
Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5087
Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 19, 3. St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Mauritiusplatz, 3, 2. St., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.), daselbst auch ein Dachstübchen zu vermiethen.
Michelsberg 1, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Moritzstraße 1, 2. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5061
Moritzstraße 23, Mtlb. 1 r., f. anst. jg. Mann sch. Logis erh.
Moritzstraße 64, Hth. D., erh. zwei r. Arb. bill. Schlafst. 5058
Moritzstraße 72, Gth. 1. St. l., möbl. Zimmer billig zu verm.
Nerostraße 10, Hinterh. 3 St. l., ein einfach möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermiethen. 5099
Nerostraße 23, 1, sind freundlich möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten sehr preiswerth zu vermiethen.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer, p. Woche 3 Mk., zu v. 4890
Neugasse 12, Stb Mans.-Wohn., erh. zwei reinl. Arbeiter Logis.
Nicolasstraße 22, Part., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Oranienstraße 3 möbl. Part.-Zimmer (separat) zu vermiethen.
Oranienstr. 4, H. 3 St., erh. ein reinl. Mann gute sch. Schlafst.
Oranienstraße 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Z. zu vm. 4968
Oranienstraße 23, Mtlb. 3 l., erh. ein auch zwei Hrn. Schlafst.
Oranienstraße 38, Hth. 3 St., erhält Arbeiter schönes Logis.
Oranienstr. 40, H. P. r., ein m. Z. f. ein bis zwei j. Leute z. v.

Rheinbahnstraße 2, 2,

schön möblirtes großes Zimmer mit ein auch zwei guten Betten zu vermiethen an anständige Herren oder Damen.

Rheinstrasse 45, 1 St., schön möbl. Zimmer. 3938
Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943
Rheinstraße 56, Hth. P., kl. möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Rheinstraße 105 Mans. mit Bett zu verm. 5095
Röderallee, Ecke Feldstr. 1, 1, schön möbl. Zim. b. zu vm. 5018
Römerberg 22, Metzgerladen, erhalten reinliche Arbeiter billig Kost u. Logis. 5091
Roonstraße 5, Part., an der Blücherschule, ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 4332
Saalgasse 38, 2 St. (am Kochbrunnen) schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 5071
Schachtstraße 8 erhält anständiger Arbeiter Logis. 4987
Schachtstraße 30, 2 r., einfach möbl. Zimmer billig zu verm.
Schulberg 11, 2 St. l., kleines, hübsch möbl. Zim. sof. zu verm.
Schulberg 15, Gartenh. 3, ein möbl. Zimmer sogleich zu haben.
Schulberg 15, Gth. 1 r., möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vm.
Schulgasse 4, Hth. 1 St., erhalten reinl. Arbeiter gutes Logis.
Schulgasse 6, 1, möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. 4099
Schwalbacherstraße 7, 3, besseres, freundl. möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 5088
Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu verm. 4897
Schwalbacherstraße 25, Part. l., ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 4391
Schwalbacherstr. 23, Gth. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.
Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus, nahe der Mauritiusstraße, möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Buchbinderei. 4993
Schwalbacherstraße 51, 1, ein möbl. Z. m. 1—2 B. zu v. 4918
Schwalbacherstraße 51, 1, eine Mansarde mit oder ohne Bett billig zu vermiethen. 4917
Schwalbacherstr. 63, Hth. Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Log.
Schwalbacherstraße 69, 2 St., möblirtes Zimmer mit separatem Eingang billigst auf 1. August zu vermiethen. 5048
Sedanplatz 4, Mtlb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611
Sedanstr. 6, P., gr. Z. möbl. o. unmöbl. z. vm. (s. Eing.). 4872
Sedanstraße 9, Hinterhaus 1 St. h. r., erhält ein j. Mann billig Kost und Logis; auch können daselbst zwei junge Leute billigen Mittagstisch erhalten. 5010
Steingasse 3, 2 links, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 10, 2 l., schön möbl. Z. mit Kaffee, 11 Mk. monatl.
Steingasse 15, Part., schön möbl. Zim. m. sep. Eing. zu verm.
Stiftstraße 12, Gartenh. 2, erhält ein anständiges Mädchen Schlafstelle.
Stiftstraße 14, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Taunusstraße 24 ein schönes Zimmer (Frontspitze) mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 5013
Walramstraße 5, 2 St. l., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Walramstr. 14/16, 3, frdl. einf. möbl. Z. m. Abschl. z. v. 5068
Untere Webergasse 4, Mittelbau 3 r., ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5000
Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3800
Webergasse 45/47, 1, möblirte Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermiethen. 4889
Webergasse 50, 1, gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit od. ohne Pension billig zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 4898
Webergasse 54, 2 St. rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4478
Weilstraße 12, Gth. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5055
Weilstraße 13 kleines möblirtes Parterrezimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 16, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4999
Wellritzstraße 28, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4780
Wellritzstraße 49, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 4746
Westendstr. 6, 3 r., möbl. Zim. mit od. o. Pension zu vm. 2629
Westendstraße 16 ein sehr schön möblirtes Parterre-Zimmer, nach d. Straße gelegen, an einen Herrn zu vermiethen. 5075
Wörthstraße 13, P. l., möbl. Z. m. od. ohne P. b. z. v. 5076
Wörthstraße 18, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3253
Yorkstraße 4, 2 l., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, auch einzeln, billig zu vermiethen.
Zimmermannstraße 8, Hths. 1 r., **schön möbl. Zimmer,** frische Luft, schöne Aussicht, zu vermiethen.
Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Friedrichstraße 44, im Laden. 4985

In der oberen Kapellenstraße ist ein elegantes Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen, eventl. mit Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3167

Alleinstehender feiner Herr findet äußerst gemüthliches Heim in jeder Hinsicht bei guter Familie. Zu erfr. Moritzstraße 50, 2 r. 4989

Schön möblirtes Zimmer mit aufmerksamster Bedienung,

Mitte der Stadt, **sofort** an ältere geb. Dame oder Herrn preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4119

Für Kurfremde

per 1. Aug. eleg. möbl. Zimmer, incl. Frühst. p. Woche 10 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5014
Ein schönes möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4488

In Biebrich möbl. Zimmer m. Gartenbenütz., beste Lage, Rheinnähe, mit od. ohne Pens. an bessere Dame zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5050

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 12 1, 2 oder auch 3 Zimmer zu verm. 4887
Kl. Burgstraße 5 leere große Frontspitzzimmer a. 1. Oct. 5096
Bleichstraße 15a zwei heizb. Mansarden zu vermiethen. 4090
Frankenstraße 2, Part., ein leeres Mansardzimmer an einzelnen Herrn oder eine Dame sofort zu vermiethen.
Hellmundstraße 29 1 kl. Dachstübchen im Hth. **a. gl. z. v.** 4105
Jahnstraße 40, Hth. 1 St. h., ein leeres Zimmer zu vermiethen.
Kapellenstraße 3 schönes Mansardenzimmer sofort zu vermiethen.
Mauergasse 19, 3. St., helles leeres Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstr. 20 Mansarde-Z., gr., an ruh. Pers. zu verm. 4807
Eine leere Dachkammer an einzelne anständ. Person auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Bertramstr. 11, Part. 3682

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarckring 33 ein schöner großer **Weinkeller auf** sofort oder später zu vermiethen. 4956
Ecke Bleich- u. Helenenstr. 1 ist e. gr. Geschäftskeller m. Thorf., Rem. u. W. z. 1. Oct. z. vm. R. Roos, Sonnenbergerstr. 12a. 4801
Jahnstraße 17 Weinkeller mit Packraum auf gleich oder später zu vm. Näh. Rheinstr. 78, P. bei **C. Schweisguth.** 4773

Keller zu vermiethen

mit Comptoir und Packraum, für 60 bis 70 Stück Wein. Näh. Neugasse 2. 4886

Sommerwohnungen

Luftkurort Lorsbach.

Herrlichste Gegend im Taunus. **Hotel Nassauer Schweiz.** Volle Pension von Mk. 3.50 an.

Sommerfrische. In Obermühle bei Hennethal, Station Michelbach unter Lg.-Schwalbach, von Wald und Wiesen umgeben, Pension 2.50—3 Mk., Kinder 1.50—2 Mk. Auf Wunsch Wagen an Bahn. **Enders.**

Miethgesuche

Schöne 7-Zimmer-Wohn. mit Bad 2c., Parterre, evtl. auch kl. Villa, mögl. nahe von Straßen- od. elektr. Bahn per Oct. ges. 5016
Otto Engel, Friedrichstraße 35, 2.

Alleinstehende Dame mit einem Kind sucht für October oder später eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon zum Preise bis 1500 Mark. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine Parterre-Wohnung

von 5 Zimmern mit Badeeinrichtung nebst Zubehör in schöner Lage zum Preise bis 1200 Mk., wenn möglich mit Uebernahme einer ganzen Einrichtung. Offerten unter **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsgesuch per sofort

oder 1. October, 4—6 Zimmer nebst Zubehör, Parterre od. 1. Et., Taunusstraße. Offerten mit Preis unter **L. M. 5983** bef. **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Lept. 5282) F 111

Parterre oder Bel-Etage, 4 bis 6 Zimmer, in der Taunusstr., Wilhelmstr., Friedrichstr., Luisenpl., Rheinstr., Adelheidstr., Adolphstr. oder Nicolasstr. gesucht. Sofortige Off. mit Preisangabe an **Jos. Baudnitzky,** Taunusstraße 16.

Wohnung gesucht

in der Nähe des Michelsberg, 4—5 Zimmer, luftig, von kinderloser Familie. Pünktliche Miethzahler. Offerten mit Preisangabe unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Ruh. Eheleute suchen kl. Wohnung, würden auch Hausarbeit mit übern. Off. u. **B. W. 448** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sofort gesucht möblirte Wohnung

in oder Umgebung von Wiesbaden von 2—3 Zimmern mit Küche von kinderlosem Ehepaar für 3—4 Monate, eventl. auch länger. Offerten mit Preisangabe unter Adresse 5089
W. J. Smuts,
Villa Franquée, Bad Kissingen.

Ein Ehepaar

sucht sofort auf 8 Tage, Parterre oder 1. Etage, **Zimmer** nebst Pension, Taunusstraße. Off. mit Preis unt. **L. N. 5985** bef. **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Lept. 5282) F 111

Sprachlehrerin sucht großes gut möbl. Zimmer für dauernd. Frühstück u. einf. Mittagessen erwünscht. Off. mit Preis an Frl. **W. B.** bei Frau Ministerialrath **Braun,** Lauterbach (Hessen).

Junger Kaufmann (pünktl. Zahler) sucht für dauernd 2—3 größere, gut möbl. Zimmer, Parterre oder 1. Etage, **wenn möglich mit sep. Eingang,** in guter Lage. Gefl. Offerten mit Preis unter **H. H. 536** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht ein ungenirtes, womöglich sep. möblirtes Zimmer. Off. unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gr. leeres Part.-Z. sofort ges. Offerten mit Preis- und Treppenangabe unter **A. W. 99** postlagernd.

Ein mittelgroßer Laden mit 1—2 Schaufenstern, in vorzüglicher Geschäftslage, für besseres Geschäft (Papier-Branche) per 1. September, event. 1. October zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit äußerster Preisangabe unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für ein bis zwei Pferde nebst Remise für eine Federrolle, sowie kleine Kutscherwohnung in der Nähe der Taunusstraße zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5085

Fremden-Pensions

„Pension Grandpair"

Villa Emserstrasse 13.

Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 2874

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 3435

Pension Keck, Emserstrasse 28, schöne Zimmer m. sehr guter Pension, p. Woche von 20 Mk. an. Herrliche freie Lage. Station d. electr. Bahn.

R. Heck's Privat-Hotel, Geisbergstrasse 14, f. möbl. Zimmer von 8 Mk. per Woche. Bäder im Hause.

Pension Offent, Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit o. ohne Pension. Garten, Balkons.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße, **fein möblirte Zimmer.** 4940

Villa Elisabeth, Fremden-Pension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof (5 Minuten vom Kurhaus und den Bahnhöfen).
Vollständig neu möblirt. Vorzügl. Küche.
Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Kapellenstraße 14, 1. Et.,
elegant möblirte Zimmer mit guter Pension zu 3 und 4 Mk. täglich.

Villa Garfield,
Mozartstrasse 1a.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension. Vorzügliche Küche. Mässige Preise. 4952

15. Villa Nerothal 15.
Elegant möblirte Zimmer in jeder Preislage, Bäder, prachtvoller Garten.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4939

Berliner Hof, Ecke Wilhelmstr., Eingang Taunusstraße 1, schöne Zim., feine Pension. Preise mäß. Für zwei Personen und Familien sehr vortheilhaft.

Geb. Herr findet in feiner Fam. von zwei Pers., nahe Rheinstr., gemütbl. Pens., 80—100 Mk. N. im Tagbl.-Verl. 4961

Ganze Pension für monatlich 25 Mk. erhält ein Gymnasiast der höheren Classen des Königl. Gymnasiums gegen Arbeitsstunden bei einem Seztaner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5083

Dame mit Sprachenntn., w. sich nützlich machen möchte, find. in einer Fr.-Pension bei Zuzahlung von 50 Mk. monatl. freundl. Aufnahme. Off. erb. u. **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,
Moder. prices. „Pens. Union-Internation." Best situation. 15. Rheinstr. 15. unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Zimmer v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 3259

Verpachtungen

Grundstück-Verpachtung.
Circa 52 Morgen zu Martini d. J. leihsätzlich werdende Grundstücke, darunter große Baumstücke, nahe der Stadt, zu verpachten. Näh. bei Frau **J. Reuss,** Rheinstraße 76, Part. 9660

Unterricht

Kleidermachen u. Zuschneiden.
Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. 8155
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Day School for English and American Boys.
Herr Homann has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1999

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Abit.!**) **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. **sämmtl.** Lehranstalten bis Prima incl.! **Vorbereitung** f. **alle Schul- u. Militär-Examina,** desgl. z. **kaufmännischen** u. z. **Subaltern-Berufe!** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Schulberg 6.**

Zur Nachhülfe für zwei Kinder ein Schüler oder Schülerin der höheren Classen, Mittelschule, gesucht. Näh. bei **Reinach,** Langgasse 9.

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1. 6485

Fürs höhere Lehrfach gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7976

Ein junger französ. Universitätslehrer wünscht während der Monate August und September in eine Familie als Hauslehrer gegen freie Station und sonst. bescheid. Bedingungen einzutreten. Näh. Adelheidstraße 7, Part., Vormittags.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstrasse 4, II. Sprechz. tägl. 7—8 u. Sonntags Vorm.

Wer ertheilt gründl. **Unterricht in Mathematik?** Offerten unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Unterricht in Buchführung, doppelt und amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 662

Gründl. Clavier-Unterricht
ertheilt **G. Utermöhlen,** Kapellmeister, Mauergasse 10; empf. sich zugl. z. Einstud. v. Gesangspartien (Oper u. Operette). 5543

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt **conversat. geb. Fräul.** zu mäß. Preise. Karlstr. 1, 2.

Frauen u. Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller's, früher Luttosch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Denen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Boller-Luttosch,** geademisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden
und **Anfertigen** sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach **einfachstem System,** Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Schon in 8—10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich. **Privat-Unterricht** wird ertheilt. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. **Schnittmuster nach Maß** bei Frl. **Stein,** akadem. geprüfte Lehrerin, 3691
Bahnhofstr. 6, im **Adrian**'schen Hause, Eing. b. Thor, im Hof 2 St.

Radfahr-Unterricht
ertheile auf meinem 3600 □-Meter großen Platze in der Nähe der Benutzte zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitte **Taunusstr. 22.**
Ernst Zimmermann, Fahrradhandlung. 6190

Bügel-Kursus auf Neu wird grdl. ertheilt. Frau **Sachse,** Walramstraße 5, 2 St.

Verloren. Gefunden

Mittwoch Nachmittag von Marktstraße bis Wilhelmstr. 4
eine kl. schwarze Damen-Uhr
verloren. Rückgabe gegen Belohnung daselbst.

Verloren
eine **Manschette mit goldenem Manschettenknopf.** Abzugeben gegen Belohnung Westendstraße 22, 3.

Verloren Castell- oder Röderstraße **Rest grüner Seiden-Stoff.** Gegen Belohnung abzugeben Philippsbergstraße 45, B. l.

Fox-Terrier-Hündin,
weiß mit regelmäßig geg. Kopf, am Hals rechts und links kleiner schwarzer Flecken, hochtragend, abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei 9685
Karl Adrian, Rheinbahnhof.

Eine Dogge, getigert, linke Seite des Kopfes weiß, zugelaus. **Haus,** Riehlstraße 7.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.
Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 silb. Armband, 1 kleine gold. Damen-Remontoir-Uhr mit blauem Emaillekranz auf dem Rückdeckel nebst grauer Metallkette, 1 gold. Armband, 1 rehfarbiger seid. Gürtel mit gribirter Schnalle, 1 Paar hellgelbe Glacéhandschuhe, 1 weißer Kinder-Strohhut, 1 Granatbroche in Goldfassung, 1 weißes Taschentuch mit Monogr. E. H., 1 gold. Bleistift, 1 kleine gold. Damen-Remontoir-Uhr (Ring ist frisch gelöthet), 1 silb. Feuerzeug, 1 weißseid. Damenstiefel, 1 schwarze Damen-Remontoir-Uhr, 1 gold. Medaillon mit schwarzer Blumenverzierung, innen eine Haarlocke, 1 breitreihige Korallen-Halskette und 1 gold. Armband (Reif mit weißem, rothem und blauem Stein), 1 gold. Vorstecknadel, länglich, mit einem Kleeblatt, welches aus mehreren Brillanten zusammengesetzt ist, 1 gold. Armband (doppelte Spange), 1 kleine silb. Kettenbörse mit 18 bis 20 Mk., 1 schwarze Damen-Remontoir-Uhr, klein, mit blauen deutschen Zahlen auf dem Zifferblatt, 1 gold. Armband mit Türkisen, 1 Korallen-Halskette mit gold. Verschluß, 1 weißwollener Shawl.
Gefunden: 1 Medaillon mit Christus-Bildchen, 1 Anzahl Postkarten, 1 hellgrauer Kinder-Cape, 1 Feder-Boa, 1 Pferdedecke, 10 Mark, 1 silb. Theelöffel, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Buch, 1 Schlüssel von einem Gaskocher.
Entlaufen: Hunde. **Zugelaufen:** Hunde. **Entflogen:** 1 grauer Papagei mit rothen Schwanzfedern. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel, 1 Brieftaube.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin,
sowie Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht 9679
A. Würtenberg's Bazar.

Wir suchen für unser
Haus- u. Küchengeräthe-Geschäft
eine mit der Branche durchaus vertraute, gewandte und zuverlässige
erste Verkäuferin.
Bewerberinnen, welche längere Zeit in ähnlichen Geschäften thätig waren, werden ersucht, ihre Meldungen **schriftlich** unter Angabe der seitherigen Thätigkeit, der Gehaltsansprüche und Beifügung der Zeugniß-Abschriften bei uns einzureichen.
Bei genügenden Leistungen und gutem Verhalten ist die Stellung eine dauernde. F 65
Consum-Anstalt der Krupp'schen Gußstahlfabrik, Essen (Ruhr).

Gesucht eine Directrice oder perf. Verkäuferin, engl. spr., für Bijouteriegeschäft, eine Verkäuferin für Schweinemetzgerei, eine perf. Köchin zu franz. Herrsch. (35 Mk.), mehrere perf. u. fein bgl. Köch., sowie bessere Hausmädchen z. Sept. für vorz. Stellen, zwei Alleinmädchen zu einz. Damen (25 Mk. Lohn), ein bess. Kindermädchen u. ein bess. Hausmädchen nach Köln (20—25 Mk.), zwei Restaur.-Köch. (35—40 Mk.) u. Küchenmädchen (25 Mk.). Central-Büreau (Frau Wartles), Goldgasse 23, 1. Tel. 479.

Für eine **Schweinemetzgerei in Mainz** wird ein junges solides, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrenes Mädchen als **Verkäuferin** gesucht. Solche, welche schon in gleichen Geschäften thätig waren, erhalten den Vorzug. Eintritt könnte eventuell sofort erfolgen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten nebst Gehaltsansprüchen u. Chiffre **A. Z. 30280** an **D. Frenz in Mainz** zu richten. (No. 30280) F 96

Lehrstelle.
Junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht für feines Galanterie-Geschäft. Offerten unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Lehrmädchen** aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht Emserstraße 4, Färberei. 8219

Ein **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. 9481
Wilh. Pütz, Schuhmacherlaager, Webergasse 37.

J. **Mädchen** f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Gleichstr. 25, P. 8652

Lehrmädchen und Näherin für Schneiderei gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 8289

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 8829

Lehrmädchen
für Putz gesucht. 9601
Binn Baer.

Suche sofort Hotel-, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen (Gehalt 30, 50 u. 80 Mk.), vier Beiköchinnen, Hotel 1. Rg., 40—50 Mk., vier erst. Zimmermädchen, über fünfzehn Alleinmädchen, welche kochen können, für kl. Haushalt., 20—25 Mk., zwei bessere Stubenmädchen, 20 Mk., zwei gesetzte Kindermädchen und eine Kinderfrau, zwei hübsche Büffetdamen für feines Restaurant, eine Verkäuferin für Schweinemetzgerei, acht Haus- und sechs Küchenmädchen, 25 Mk. **Dürner's erstes Central-Bür., 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht zum 15. August nach **Berlin fein bürgerliche Köchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt u. gute mehrjähr. Zeugnisse aufweisen kann. Meld. bis 11 Uhr Vorm. und 1—5 Uhr Nachm. Nerothal 41.

Tüchtig. fleiß. Mädchen bei hoh. Lohn ges. Albrechtstraße 31. 9008

Ein ordentliches, in jeder Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht Frankenstraße 1, P. 9105

Ein starkes **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 9631
Louis Kummel, Nerostraße 46, Part.

Ein **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 9490

Mädchen-Heim Schwalbacherstraße 65, 2, circa vierzig Alleinmädchen, mehr. Hausmädchen, bgl. Köchinnen, Bademädchen, Mädchen für auf's Land in ev. Pfarrhäuser, mehrere Mädchen, die melken können, für sofort oder 1. August gesucht. **P. Geisser,** Diakon.

Ein reinliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. 9515
Bäckermeister **Philipp Minor,** Bahnhofstraße 18.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Bleichstraße 29, Laden. 9564

Ein besseres Mädchen zur Stütze der Frau gesucht Westendstraße 3, Part. 9596

Suche auf Mitte oder Ende August ein tüchtiges **Hausmädchen** (aus einem Herrschaftshaus), welches gut serviren kann. Taunusstraße 4, 2 St.

Anständiges **Mädchen** zum 1. August gesucht **Bleichstraße 1, 1 l.**

Sauberes junges Kindermädchen gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 9616

Ein einfaches starkes **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 47, 1 St. r.

Ein sauberes jüngeres **Mädchen** sofort gesucht. Photograph **Menges,** Kirchgasse 7.

Ein braves fleißiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Müllerstraße 2, im Laden.

Zuverlässiges **Alleinmädchen,** welches selbstst. bürgerlich kochen kann, zu alt. Ehepaare in ruhige angenehme Stelle gesucht. Näh. Adelheidstraße 15, 2. 9630

Jüngeres zu j. Arbeit williges Mädchen ges. Wellritzstr. 18, P.

Ein tüchtiges Mädchen zu zwei Kindern wird gesucht Friedrichstraße 29. **Vollmer.**

Zu zwei Damen gesundes kräftiges, gut kochendes **Alleinmädchen,** das im Herbst mit nach Süd-Frankreich geht und gern einer Kranken Mithülfe leistet, gesucht. Nur beste Zeugnisse. Schöne Aussicht 22, 1.

Ein **Mädchen** welches kochen kann, gesucht Bahnhofstraße 11.

Ein reinliches **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht Häfnergasse 1, 2 Tr.

Ein junges **Mädchen** zur Aufsicht eines zweijährigen Kindes gesucht Michelsberg 3, Hth.

Ein tüchtiges braves Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht
Villa Rosale, Sonnenbergerstraße 28.

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht
Pension Bastian, 10. Neubauerstraße 10.

Küchenmädchen gesucht F 202 **Elisabethenstraße 9.**

Dienstmädchen vom Lande gesucht Webergasse 33, 1.

Mädchen gesucht Drudenstraße 1. **Kaiser.**

Hotelzimmermädchen für sofort und ein tüchtiges propres Alleinmädchen für kleine feinere Familie zum 1. September gesucht durch **Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.**

Ein **Bügelmädchen** gesucht Oranienstraße 25, Wäscherei. 9681

Eine **Bügterin** gesucht Walkmühlstraße 10.

Mädchen f. das Bügeln gründl. erl. Blücherstr. 7, Mtb. 3 r. 9171

Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen Nerostraße 23, Hth. 1.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Westendstraße 5, Part.

Bleichstraße 3, 1. Stock, sofort ein **Monatsmädchen** gesucht.

Ordentliches **Monatsmädchen** für einige Stunden des Tages gesucht Oranienstraße 41, 1 links.

Ehrliche reinliche Monatsfrau gesucht Marktstraße 14, 4.

Monatsfrau für 2 Std. Morgens ges. Zimmermannstraße 3, 1 l.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Hellmundstraße 22, 2 St.

Eine **Frau oder Mädchen** für Monatsarbeit gesucht. Näheres Saalgasse 14, im Laden. 9638

Monatsmädchen oder Fr. gesucht Webergasse 33, 1.

Wecktrau gesucht. Bäckerei **Weygandt,** Goldgasse 5.

J. Mädch. (14—16 J.) v. 7—2 Uhr ges. Schwalbacherstr. 37, B. 2 r.

Mädchen oder Frau auf einige Stunden für Hausarbeit gesucht **Schulberg 6, 3.**

Fünf Mädchen
gegen 1 Mk. 50 Pf. Taglohn für leichte Bindearbeit in der Baumschule auf einige Wochen sofort gesucht. 9641
G. Müller, Baumschule, Biebricherstraße.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht auf der **Kronenbrauerei.** 9639

Ein zuverlässiges reinliches **Mädchen** für Vormittags und Nachmittags je zwei Stunden sofort gesucht Rheinstraße 38, Part. r.

Laufmädchen gesucht Langgasse 25, Schirmgeschäft.

Ein kräft. **Laufmädchen** sucht Frau **C. Covers,** Friedrichstraße 33, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dame de compagnie. Demoiselle distinguée de bonne famille, 25 ans, parlant le français, le flammand et un peu l'allemand, sachant toucher du piano et jouer de la mandoline, demande place sans appointement préférence chez dame seul pour la ville ou l'étranger. Mlle. **Velaers,** 11 rue de Kenesse, Spa. F 65

Tüchtige Buchhalterin
sucht zum 15. August Stellung in feinerem Geschäft oder auf Büreau. Dieselbe spricht ziemlich gut englisch, würde ev. auch mit im Verkauf thätig sein. Gefällige Offerten erbeten unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Modes! Erste Kraft (Directr.), für bess. Genre, auch gewandt im Verk., sucht Engagement. Gefl. Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Mädchen,** im Kleidermachen geübt, wünscht Beschäftigung in einem Geschäft. Albrechtstraße 45, Hth. 1 St.

Empfehle Hausbält., Kammerjungfern, zwei ausgezeichnete Herrsch.-Köch. und mehrere brave Alleinmädchen.
Central-Büreau (**Frau Wartles**), Goldgasse 23, 1.

Fein bürgerl. **Köchin** sucht baldigst gute Stelle in einem ruhigen besseren Hause. Näh. Kl. Webergasse 4, 2 Tr.

Herrschaftskochin empf. sich zur Aushülfe. Goethestraße 1, 4 Tr.

Für meine Tochter, junge Dame von 18 Jahren, welche kürzlich die **Pension in der französ. Schweiz verlassen hat, suche ich Aufnahme in gutem Hause,** wo derselben Gelegenheit geboten ist, sich in **Haus u. Küche auszubilden,** sowie in **Gesellschaft eingeführt zu werden.** — Off. **mit Pensionsbedingungen** unter **B. 789** an **Heinr. Eisler** in **Hamburg** erbeten. (H. Ha. 1686) F 24

Büffetfräulein sucht für gleich oder später Stellung. Prima Zeugnisse nur erster Häuser zur Verfügung. Offerten unter **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **älteres Mädchen** nimmt **Aushilfsstelle** in einfachem bürgerlichen Hause. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein feines **Zimmermädchen** mit langjähr. Zeugnissen sucht St., auch ins Ausland. Luisenplatz 2.

Mädchen, welches Kochen erlernt hat, sucht Stelle. Leberberg 5.

Ein älteres Fräulein,
das 4 Jahre eine Dame gepflegt, nach deren Tod den Haushalt noch 3½ Jahre selbstständig geführt hat, wünscht, da wegen Todesfall der Haushalt aufgelöst, ähnliche Stelle, würde auch zu einzelnem Herrn gehen. Näh. Bahnhofstraße 5, im Cigarren.

Gebild. Mädchen aus hochachtb. jüdischer Fam. wünscht gegen kleine Vergütung einer f. Dame zur Gesellschaft u. Stütze in häusl. Arbeiten zu sein. Gefl. Offerten u. **B. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle ein besseres Mädchen, perfect in der Küche. Thüringerin. Dieselbe sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, ebenso perfecte Kammerjungfern, Kinderfräulein, eine Frangösin und feinere Zimmermädchen.
Dürner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

Ein besseres nicht so junges Mädchen sucht sofort Stelle, wo es sich in der besseren Küche ausbilden kann u. Hausarbeit mitübernimmt. Näh. Tagbl.-Verlag. 9600

Nettes Mädchen, d. kocht, prima jährl. Z. s. St. Weberg. 49, 1 r.

Ein ev. **Mädchen,** 22 Jahr, in allen häuslichen Arbeiten (auch Weißnähen und Kleidermachen) bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten ins Ausland. Gefl. Offerten unt. **S. S. 545** befördert der Tagbl.-Verlag.

Junge saubere **Frau,** welche auch serviren kann, sucht Monatsst. Offerten unter **R. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

J. Frau s. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Schachstr. 5, Bdh. 2.

Gut empf. Wasch. s. Besch. Hermannstraße 12, 1.

Ein Mädchen s. Besch. (Waschen u. Putzen). Näh. Karlstr. 3, B. 3.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen. Weilstraße 7.

E. s. zuverl. **Mädch.** s. Besch. (Waschen u. P.). Walramstr. 30, D.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellensuchende

aller Branchen erhalten sofort Stellung, auch weibliche, für In- u. Ausland, durch das Central Eng.-Bür. Hamburg. Bei der **St. Michaelskirche 11, 1.** Bei Anfr. Retourmarke beilegen. F 65

Hiesige Weinhandlung

sucht für **Stadt u. Umgebung** zuverlässigen gewandten

Reisenden.

Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften sind unter **D. E. U. 488** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Existenz.

Eine ältere Leb.- u. Kinder-Vers.-Ges. sucht für **Wiesbaden** und noch näher zu bezeichnende Umgebung einen

Titular-Generalagenten

gegen Fixum u. Prov. (Großes Incasso.) Einem strebsamen Mann, der Lust und Liebe zum Versicherungswesen hat, ist hier Gelegenheit geboten, sich eine Existenz zu gründen.

Offerten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.,** unter **G. U. 966.** F 65

Junger Mann mit schöner Handschrift während seiner freien Zeit zum **Beitragen der Bücher** sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **J. J. 537** an den Tagbl.-Verlag. 9675

Suche per sofort einen intelligenten jungen Mann für Comptoir und Verkauf.

Herm. Stenzel, Tapetenhandlung, Marktstraße.

Commis, flotter selbstständiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, sofort ges. Off. u. **P. A. 556** an den Tagbl.-Verlag. 8542

Gewandter Annoncen-Acquisiteur

sofort gesucht. Off. unter **C. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtreisender oder Hausirer

gegen hohe Provision sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9683

Zehn bis zwölf Monteure für Freileitung u. Hausinstallation werden zum **sofortigen** Eintritt gesucht.

Wiesbadener Elektricitätsgesellschaft. Carl Riemer & Co., Walramstraße 12.

Ein **Schlossergehülfe** ges. **F. Merkelbach,** Jahnstraße 20.

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Roonstraße 6, Part. 9451

Schreiner, selbstständiger **Maschinenarbeiter,** für dauernd gegen hohen Lohn gesucht. 9513

Karl Kimbel, Hermannstraße 15.

Tücht. **Bauschreiner** gesucht Moritzstraße 66. 9663

Schreinergehülfe gesucht. **Wilh. Ruhl,** Adolphsallee 27.

Glasergehülfen sucht **C. Lang,** Metzgergasse 33. 9578

Ein **Glasergehülfe** gesucht Steingasse 12. 9389

Küfer gesucht.

Für ein Liqueur- und Wein-Geschäft wird ein solider tüchtiger Küfer gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe, wann sie eintreten können, u. **U. V. D. 503** im Tagbl.-Verlag abgeben. 9621

Einige tüchtige Vergoldergeh.

gesucht. 9584

Vergolderei Teisch, Schwalbacherstr. 3 u. Moritzstr. 7.

Maler und Lackirer gesucht.

A. Oehme, Rheinstraße 95.

Tüchtige Malergehülfen gesucht. Näh.

A. Stritter, Römerberg 2/4.

Lackirer und Anstreicher gesucht im Arbeitsnachweis Bertramstraße 11, P.

Tüchtige Malergehülfen gesucht. 9526

Jul. Fleinert, Römerberg 17.

Tüncher bei gutem Lohn gesucht.

Jac. Becher, Biebrich, Friedrichstraße 15.

Ein selbstständiger **Tapezirergehülfe** gesucht. 9673

J. Linkenbach, Nerostraße 33.

Jg. Schuhmacher auf Woche gesucht Nerostraße 11. 9547

Schuhmacher für Sohlen und Fleck auf Stück oder Woche sucht **P. Schneider,** Eckladen Michelsberg u. Hochstätte. 8040

Suche sofort einen sprachkundigen Restaur.-Kellner, zwei flotte Saalkellner und zwei junge Köche (gutes Gehalt).

Dürner's erstes Central-Büreau, Glendogengasse 9.

Koch, tücht., für kleines Hotel nach auswärts, sowie einen Kupferputzer sucht **W. Löb,** Webergasse 15.

Ein **Gärtner,** nicht unter 25 Jahre, der im Obstbau bewandert und practische Erfahrung besitzt, solide ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf einem größeren Gute in der Nähe Wiesbadens sofort dauernde Stellung. Gehalt nach Leistung. Schriftl. Off. u. **V. W. C. 503** an d. Tagbl.-Verlag. 9618

Tüchtige Grundgräber gesucht

Canalbau, verlängerte Blücherstraße.

Lehrling auf ein Directionsbüreau gesucht. Off. unter **C. A. 553** an den Tagbl.-Verlag. 8387

Kaufm. Lehrling gesucht.

Offerten sub **H. K. 538** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schlosserlehrling gesucht. Näheres Stiftstraße 24. 8970

Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 44. 5920

Schreinerlehrling gesucht. **C. Christ,** Saalgasse 4/6. 7325

Stuhlmacherlehrling sucht, auch gegen sofort. Vergütung, 5731

A. Hey, Mauergasse 6.

Ein **Küferlehrling** gesucht Feldstraße 24.

Malerlehrling gesucht. **J. Fleinert,** Römerberg 17. 9509

Tapezirerlehrling

gesucht. **Hugo Menke,** Taunusstraße 39. 9375

Schneiderlehrling sucht **Reininger,** Mauergasse 14, P. 9176

Diener, anständiger, gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9654

Ein solider **Diener** sofort gesucht Hellmundstraße 6, P.

Ein ganz **zuverlässiger gut empfohlener Mann** findet bei gutem Lohn dauernde und angenehme Stellung bei Fuhrwerk u. anderen geschäftlichen Arbeiten. 9670

Conservenfabrik, Biebrich, Adolfstraße 11.

Ein junger williger **Hausbursche** wird gesucht Moritzstraße 58, Laden. 9401

Junge Arbeiter

von 14—18 Jahren finden dauernde Beschäftigung. 9665

Georg Pfaff,
Kapselfabrik,
Dotzheimerstraße 52.

Hausbursche, welcher in Bier- oder Weinhandlung thätig war, gesucht Frankenstraße 15, Bdh. Part. 9682

Zuverl. **Hausbursche** gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13.

Junger Hausbursche, welcher schon in einem Flaschenbiergeschäft thätig war, gesucht Friedrichstraße 45, Laden rechts.

Sauberer Bursche sofort gesucht Marktstraße 23, 1.

Braver Junge zum Auslaufen gesucht Schwalbacherstr. 6. 9598

Einen **zuverlässigen Kutscher,** der sämmtliche Feldarbeit mit verrichten muß, sowie einen **tüchtigen Ackerknecht** sucht bei hohem Lohn

Hofgut Clarenthal.

Ein Fuhrmann mit guten Zeugnissen zum Stückgutfahren gesucht. 9626

L. Rettenmayer.

Knecht gesucht bei **Fr. Bach,** Mainzer Landstraße.

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Ludwigstraße 15.

Ein **Fahrbursche** gesucht. Es wollen sich nur Solche melden, welche gute Zeugn. besitzen. Näh. Sedanstraße 14, Bäckerei. 9656

Tüchtige solide Fuhrknechte ges. Moritzstraße 7. Näh. Seitenbau, Büreau. 9485

Zuverl. **Fuhrknecht** auf gleich gesucht. **Weber,** Steingasse 26.

Ein tücht. Knecht Langgasse 4. auf sof. ges. Sonnenberg. 9463

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 9412

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 15, Hth. P. 9624

Jugendliche Taglöhner gesucht. Näh. bei **Schupp Nachf.,** Taunusstraße 39.

Schnitter und Taglöhner für Feldarbeit sofort gesucht Dotzheimerstraße 61a bei Gütlier. 9566

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Schneider sucht sich als Rockarbeiter gegen geringe Vergütung weiter auszubilden. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesorgung.

Ein geschickter, bei der Stadtbehörde beschäftigter Handwerker mit kleiner Familie übernimmt Hausbesorgung gegen kleine freie Wohnung oder reducirten Miethpreis. Off. u. **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag. 9649

Ein junger **Mann,** 27 Jahre alt, sucht Stelle als Haus- oder Fahrbursche oder eine einfache Kutscherstelle, am liebsten in Wiesbaden. Offerten unter **F. F. 534** befördert der Tagbl.-Verlag, woselbst auch Näh. zu erfragen.

Ein stadtkundiger ält. Mann sucht gegen billige Vergütung die Uebernahme von Ausgängen, Commissionen 2c. Näh. in der Druckerei von **Franz Bossong,** Mauritiusstraße 8. 9686

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so hart betroffenen Verluste meines guten, treuen Mannes, unseres lieben Vaters,

Jacob Siebott,

sowie Herrn Pfarrer **Personmeyer** für die trostreiche Grabrede, dem Krieger-Verein „Germania-Allemannia", auch für die so reichen Blumenspenden und zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung des Verstorbenen sagen den herzlichsten Dank 9687

Mathilde Siebott, Wwe.,
nebst **Kindern.**

Wiesbaden, 30. Juli 1898.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 31. Juli.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Promenade-Concert.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 1. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kronenburg. Venetianisches Nachtfest.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Versteigerungen etc.

Montag, den 1. August.

Versteigerung von Stahl- u. Ebenholz-Bestecken, Britannia-Eßlöffel im Versteigerungslokal Dotzheimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 351, S. 6.)

Versteigerung von Kleidungsstücken im Dachstocke des Rathhauses, Zimmer No. 65, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 350, S. 6.)

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 31. Juli.

Verband der Tüncher, Maler und verw. Berufsgen. Vormittags 8 Uhr: Ausflug nach Chausseehaus, Georgenborn 2c.
Maschinisten- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11—1 Uhr geöffnet.
Gesellschaft Lohengrin. Familien-Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 2—4 Uhr: Sparkasse. Herr Küfer Ohlenmacher, Feldstraße 24.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Nachm. 3 Uhr: Sommerfest.
Kriegerverein Germania-Allemannia. 3½ Uhr: Sommerfest.
Wiesbadener Athleten-Club. Nachm. 4 Uhr: Ausflug.
Theesabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½7—½10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Gesell. Beisammensein.
Turn-Verein. Abends 9½ Uhr: Fest-Commers.
Turn-Gesellschaft. Abends 10½ Uhr: Empfang der Turner von Hamburg.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 1. August.

Schachverein Wiesbaden. Von Nachmittags 3 Uhr an im Wiener Café, Webergasse.
Freiwillige Feuerwehr (3. Zug). Abends 7 Uhr: Uebung.
Kneipp-Verein. 8 Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen. Zitherstunde.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8¼ Uhr: Gesang.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm) . .	746,0	747,2	748,0	747,1
Thermometer (Celsius) .	16,3	15,7	14,3	15,2
Dunstspannung (mm) .	13,1	11,2	10,6	11,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	95	84	88	89
Windrichtung	SW.	W.	W.	—
Windstärke	s. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	15,8	—

Früh 4 Uhr Gewitter mit starkem Regen, fast den ganzen Vormittag anhaltender Regen und Nachmittags Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

1. August: wolkig, windig, kühl, vielfach Gewitterregen.
2. August: wolkig, lebhafter Wind, kühl, Regenfälle.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Berechnung der Sonne durch Gilden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898	im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
31. Juli.	12	33	4	56	8	10	7	9 N.	2	12 V.*)
1. Aug.	12	33	4	57	8	8	7	42 N.	3	38 V.
2. „	12	33	4	58	8	7	8	8 N.	5	6 V.

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:

31. Juli, 12 Uhr Nachts, Erdnähe.
2. August, 5 Uhr 29 Minuten Morgens, Vollmond.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

S. D. „Auguste Victoria", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 29. Juli 5 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Arcadia", auf der Ausreise, 25. Juli in Hongkong; D. „Andalusia", 26. Juli 4 Uhr Nachm. in Antwerpen; D. „Aragonia", von Newyork via Copenhagen nach Stettin, 26. Juli Vorm. Buff of Lewis passirt; D. „Bellona" auf der Heimreise, 26. Juli Vorm. von Havre; D. „Cheruskia", von Newyork, 25. Juli 9 Uhr 30 Min. Abends in Hamburg; D. „Christiania", von Boston nach Hamburg, 28. Juli 4 Uhr 45 Min. Nachm. Eastbourne passirt; D. „Croatia", 25. Juli von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Deike Rickmers", 25. Juli 9 Uhr Abends in Newyork; D. Dalecarlia", 22. Juli von Newyork nach Pernambuco, Maceio und Rio de Janeiro; S. D. „Fürst Bismarck", 28. Juli 12 Uhr Mittags von Newyork via Cherbourg und Southampton nach Hamburg; D. „Galicia", von St. Thomas, 29. Juli 7 Uhr Vormittags in Hamburg; D. „Gothia", von St. Thomas nach Hamburg, 26. Juli 1 Uhr Vormittags von Havre; D. „Hercynia", 26. Juli von Vera Cruz nach Hamburg; D. „Hungaria", von St. Thomas nach Hamburg, 28. Juli 7 Uhr Vorm. in Havre; D. „Italia", 26. Juli 7 Uhr Vorm. in Baltimore; D. „Kriemhild", auf der Heimreise, 25. Juli in Port Said; D. „Oceana", auf der Heimreise, 25. Juli von Havre; D. „Patria", von Newyork nach Hamburg, 28. Juli Nachm. auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Pennsylvania", 28. Juli 6 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Rhenania", 25. Juli von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Scotia", von Philadelphia", 27. Juli Vorm. in Hamburg; D. „Senta", auf der Heimreise, 26. Juli von Singapore nach Penang; D. „Sophie Rickmers", 24. Juli 6 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Valencia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 28. Juli 4 Uhr 15 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Venetia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 26. Juli 5 Uhr Nachm. von Havre. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 3.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 289
Fulda . . .	Newyork	20. Juli	2 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	22. Juli	3 Uhr Nm. in Genua.
Ems	Genua	23. Juli	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Trave . . .	Bremen	26. Juli	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Saale	Newyork	28. Juli	3 Uhr Bm. in Newyork.
Lahn	Newyork	28. Juli	1 Uhr Bm. Lizard passirt.
Eitzab. Rickmers	Bremen	20. Juli	2 Uhr Nm. von Newyork.
Ellen Rickmers.	Bremen	26. Juli	2 Uhr Nm. von Baltimore.
B.-Reg. Luitpold	Bremen	21. Juli	10 Uhr Vm. von Newyork.
Willehad . . .	Bremen	28. Juli	8 Uhr Vm. von Baltimore.
Friedr. d. Große	Bremen	28. Juli	3 Uhr Nm. von Newyork.
Dresden . . .	Baltimore	26. Juli	9 Uhr Bm. in Baltimore.
Barbarossa . .	Newyork	27. Juli	10 Uhr Vm. in Newyork.
Maria Rickmers	Baltimore	23. Juli	7 Uhr Nm. Lizard passirt.
Königin Luise .	Newyork	25. Juli	6½ Uhr Bm. Lizard pass.